Erscheint außer Sonntags täglich. — Bis früh 9 Uhr eingehende Anzeigen kommen in der Regel u. wenn irgend möglich in der nächsten Nr. zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge für das Börsenblatt sind an die Redaktion — Anzeigen aber an die Expedition desselben zu senden

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 104. — Leipzig, Montag den 7. Mai. — 1888.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Behufs Durchführung der Bestimmungen des § 3 Ziffer 5a der Satzungen werden diejenigen Orts- und Kreisvereine, welche in ihrem Vereinsbezirk auch ferner noch einen Rabatt bezw. Diskont zu gewähren beabsichtigen, aufgefordert, die dazu notwendige Genehmigung des unterzeichneten Vorstandes baldigst zu beantragen. Bis dahin genehmigt der unterzeichnete Vorstand übergangsweise die in den betreffenden Vereinen z. Z. festgestellten und giltigen Verkaufsnormen, welche bei Verkäufen in und nach deren Gebiet einzuhalten sind.

Die Vorlage noch nicht eingereichter Satzungen behufs Prüfung und eventueller Genehmigung hat baldmöglichst, aber spätestens bis zum 31. Dezember d. J. (vergl. Übergangsbestimmung der Satzungen) zu erfolgen.

Leipzig, am 4. Mai 1888.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Paul Parey. Carl Müller-Grote. Ernst Seemann.
Arnold Bergstraeßer. Egon Werlitz. Dr. Oscar v. Hase.

Bekanntmachung.

Die durch Herrn Otto Petters aus Heidelberg in origineller Weise angeregte Sammlung beim Festessen am Kantate-Sonntag, zur Feier der Einweihung unseres neuen Buchhändlerhauses in Leipzig, hat den ungewöhnlich hohen Betrag von

1906 Mark

ergeben, wovon wir zu Gunsten des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verbandes 400 ℳ glaubten abgeben zu können.

Indem wir dieses hocherfreuliche Resultat hiermit zur Anzeige bringen, sprechen wir auch an dieser Stelle dem verehrten Kollegen, Herrn Petters, und allen an der Sammlung Beteiligten den herzlichsten Dank aus und glauben annehmen zu dürfen, daß wir mit der Abgabe an den Gehilfen-Verband im allseitigen Sinne gehandelt haben.

Berlin, den 3. Mai 1888.

Der Vorstand des Unterstützungsvereins deutscher Buchhändler u. Buchhandlungs-Gehülfen.

Hertz. Hoefer. Paetel. Brigl. Röstell.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauflage.
† = wird nur bar gegeben.
° = ohne Aufdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.)

Albanus'sche Buchdr., Chr. Teich, Verl.-Eto. in Dresden.

Dittrich, M., Unter König Albert v. Sachsen im Felde 1849, 1866, 1870/71. gr. 8°. (96 S. m. 4 Taf.) * 1. —

C. F. Amelang's Verlag in Leipzig.

Lüdecking, H., französisches Lesebuch. 2. Tl. Für obere Klassen. 9. Aufl. gr. 8°. (VIII, 374 S.) * 3. —

Gilbert Anger's Verlag (W. Anger) in Wien.

Anger, E., der Bierbrauer. 7. Lfg. 8°. (S. 193—224.) * —. 35

C. Bertelsmann in Gütersloh.

Behrmann, G., Einführung in die heilige Schrift Alten u. Neuen Testaments. gr. 8°. (IV, 341 S.) * 4. 50; geb. * 5. 50

Brandt, M. G. W., Abendstunden. Skizzen f. Führer u. Freunde der Jugend. gr. 8°. (VIII, 335 S.) * 4. —; geb. * 4. 80

Eremita, J., die Vollführung d. Geheimnisses Gottes. Erklärung v. Offenbarg. Johannis Cap. 10—22. gr. 8°. (IV, 80 S.) * 1. 20

Küper, A., evangelische Zeugnisse aus dem Alten Testament. Predigten üb. alttestamentl. Texte. 2. Abtlg. gr. 8°. (IV, 317 S.) *4. 50

Warneck, G., Kirchenmission od. freie Mission? Eine Antwort auf die Frage: In wie weit ist die Eingliederung der Mission in den amtskirchlichen Organismus berechtigt u. ausführbar? (Sep.-Abdr.) gr. 8°. (31 S.) * —. 50

C. Bertelsmann in Gütersloh ferner:

Wolter, A., das Mittelschul- u. Rektoratsexamen. 8°. (IV, 143 S.) * 2. —

Ernst Bredt in Leipzig.

† **Bruder, C. H.,** Concordantiae omnium vocum Novi Testamenti graeci. Ed. 4. 5. (Schluß-)Lfg. 4°. (LII u. S. 705—885.) * 5. —

F. A. Brockhaus in Leipzig.

Ahn, F., nouvelle méthode pratique et facile pour apprendre la langue allemande. 3. Cours. 39. Ed. 8°. (IV, 91 S.) * —. 80

Graeser, Ch., nouvelle méthode pratique et facile pour apprendre la langue anglaise. 1. Cours. 65. Ed. 8°. (IV, 116 S.) * 1. —

H. Brücker in Friedenau-Berlin.

† **Foerster, Ch.,** u. **H. Maucher,** der kaufmännische Korrespondent in 5 Sprachen. 3. Aufl. 31. Lfg. gr. 8°. (3 Bog.) * —. 50

Franz Xaver Bucher in Würzburg.

Bücher f. das gottselige Leben. III. 12°. * 1. 40

Inhalt: Goldenes Buch od.: Die Kunst, hier lange, dort ewig zu leben. Eine christl. Hygiene u. Makrobiotik v. J. Dregelius. (XII, 309 S.)

Carl Chun in Berlin.

† **Coordes, C.,** die klimatologische Karte v. Europa. gr. 8°. (32 S.) —. 75

† — u. **K. Bamberg,** klimatologische Wandkarte v. Europa. 1 : 3 000 000. 16 Blatt. Chromolith. Fol. * 15. —; auf Leinw. in Mappe * 20. —; m. Stäben * 22. —

J. Ebner'sche Buchh. in Ulm.

Bilfinger, zwei Predigten zum Gedächtnis d. Kaisers Wilhelm I. gr. 8°. (16 S.) * —. 30

°† **Krenzler, E.,** e. Jahr in Ostafrika. 8°. (124 S. m. 1 Karte.) ** 2. 50

Gustav Elkan (Franck & Spaethen), Verl.-Buchh. in Harburg.

Trojc, die Besteuerung d. Branntweins im Deutschen Reich. 1. Thl. Reichs-Gesetze. 8°. (VIII, 90 S.) * 2. 60

— Nachtrag zum Zolltarif u. Waaren-Verzeichniß v. 1885, bis auf die Gegenwart fortgeführt. 8°. (24 S.) * —. 80

J. G. Findel in Leipzig.

Leitsterne zur Erneuerung d. Maurerthums. Eine Reformstudie. 8°. (30 S.) * —. 50

Fischer's medicin. Buchh. H. Kornfeld in Berlin.

Müller, F. C., die letzten Tage König Ludwig I. v. Bayern. 8°. (53 S.) * 1. —

Eduard Fischhaber in Reutlingen.

* **Jordanis** de Getarum sive Gothorum origine et rebus gestis. Ed. C. A. Cloß. Ed. 3. 8°. (XII, 225 S.) * 4. —

Gustav Fock, Verl.-Cto. in Leipzig.

°† **Lüttgens, C.,** üb. Bedeutung u. Gebrauch der Hilfsverba im frühen Altenglischen. Sculan u. Willan. gr. 8°. (88 S.) * 1. 50

°† **Paul, A.,** üb. vokalische Aspiration u. reinen Vokaleinsatz. Ein Beitrag zur Physiologie u. Geschichte derselben. 4°. (60 S.) * 1. 20

°† **Simon, J. A.,** Xenophon-Studien. 2. Th. Die Hellenika-Ausgabe d. Harpokration. 3. Thl. Zwei verlorene Hellenika Handschriften. 4°. (32 S.) * 1. 60

Ch. Graeger in Halle.

°† **Ule, W.,** die Mansfelder Seeen. gr. 8°. (38 S. m. 1 Skizze.) * 1. 20

G. Grote'sche Verl.-Buchh. in Berlin.

Weltgeschichte, allgemeine. Von Th. Flathe, G. Hertzberg, F. Justi ꝛc. 92. Lfg. gr. 8°. 1. —

Inhalt: 11. Bd. Die neueste Zeit. 2. Tl. Von Th. Flathe. Bog. 10—12.

Grüneberg's Buchh. (Wollermann & Neumeyer) in Braunschweig.

† **Tunica's, G. F.,** Rechenaufgaben f. Schulen. 1. Bd. Neu bearb. v. H. Töpke. 1. Hft. 5. Schuljahr. 2. Aufl. 8°. (78 S.) Kart. ** —. 60

Martin Hampel in Berlin.

Hausbücher, medicinische. 35 Bd. 8°. * 1. —

Inhalt: Die Zimmergymnastik. Ihr Wesen, ihre Bedeutg. u. Anwendg. Dargestellt v. Grünfeld. (64 S. m. Illustr.)

J. J. Heine's Verlag in Berlin.

Reinmar, W., Berliner Bilder. Bunte Bilder aus der Reichshauptstadt. 8°. (241 S.) * 2. —

Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Eger, G., eisenbahnrechtliche Entscheidungen deutscher u. oesterreichischer Gerichte. 5. Bd. gr. 8°. (XXI, 469 S.) * 10 —

Mahraun, H., die Ordnung der Arbeiterwohnungsfrage. gr. 8°. (18 S.) * —. 40

August Hirschwald in Berlin.

Flechsig, R., Handbuch der Balneotherapie. gr. 8°. (XIII, 470 S.) * 10. —

Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig.

Findeisen C. F., Leitfaden der Handelswissenschaft. 2. Aufl., hrsg. v. P. Bihn. gr. 8°. (96 S.) * 1. —; geb. * 1. 30

Waeber, R., Lehrbuch f. den Unterricht in der Chemie m. besond. Berücksicht. der Mineralogie u. chem. Technologie. 6. Aufl. gr. 8°. (252 S.) Geb. * 2. 50

Albert Jacobi & Co. in Aachen.

Brölsch, W., Grammaire allemande. 1. u. 2. Tl. 8°. * 2. 20

Inhalt: 1. Sprech-, Schreib- u. Leseübungen, gestützt auf die einfachsten grammatischen Regeln. (IV, 290 S.) * —. 6. — 2. Der einfache Satz u. seine Teile. (154 S.) * 1. 60.

Literar. Institut v. Dr. M. Huttler in Augsburg.

Auer, W., Anbetung Jesu im heiligsten Altarsacramente. 16°. (192 S.) ** —. 30

Pruner, J., Verwaltung d. hl. Bußsacramentes bei Missionen. 16°. (39 S.) * —. 20

Bibliographisches Institut (Meyer) in Leipzig.

Meyers Hand-Lexikon d. allgemeinen Wissens. 4. Aufl. 9. Lfg. gr. 8°. (1. Tl. S. 305—336 m. Illustr.) —. 30

— Konversations-Lexikon. 4. Aufl. 161. u. 162. Lfg. gr. 8°. (11. Bd. S. 1—128.) à * —. 50

J. U. Kern's Verlag (Max Müller) in Breslau.

Canter, O., Aufgaben aus dem Gebiete der Telegraphen-Technik. 2. Aufl. gr. 8°. (VII, 72 S.) * 2 —

— Leitfaden zum Selbstunterricht im technischen Telegraphendienste f. Postgehülfen, Post- u. Telegraphenanwärter. 8°. (IV, 142 S. m. Illustr.) Geb. * 2. 50

Ed. Loewenstein's Verlag in Elberfeld.

Geschichte der Stadt Elberfeld von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. gr. 8°. (88 S. m. 2 Ansichten.) * 1. 50; geb. * 2. 50

Julius Maier in Stuttgart.

† **Kleyer, A.,** vollständig gelöste Aufgaben-Sammlung aus allen Zweigen der Rechenkunst etc. 420.—425. Hft. gr. 8°. (à 1 Bog.) à * —. 25

Max Niemeyer in Halle.

Braune, W., althochdeutsches Lesebuch. Zusammengestellt u. m. Glossar versehen. 3. Aufl. gr. 8°. (VIII, 241 S.) * 4. —

Palm & Enke in Erlangen.

Sammlung v. Entscheidungen d. königl. Oberlandesgerichtes München in Gegenständen d. Strafrechtes u. Strafprozesses. 4. Bd. 4. Hft. gr. 8°. (S. 483—644.) * 3. 08

Moriz Perles, Verl.-Cto. in Wien.

Dombrowski, R. R. v., Lehr- u. Handbuch f. Berufsjäger. 2. Aufl. 6. Lfg. gr. 8°. (S. 305—352.) * 1. —

Förster, G. R., das forstliche Transportwesen. 2. Aufl. 7. u. 8. Lfg. 4°. (S. 89—182 m. Taf.) à * 1. —

E. Pierson's Verlag in Dresden.

Radicsevics, B., lyrische Dichtungen. Aus dem Serb. übers. von G. v. Schulpe. 12°. (54 S.) * 1. 50; geb. * 2. 50

Georg Reimer in Berlin.

Gerhard, E., etruskische Spiegel. 5. Bd. Bearb. v. A. Klügmann u. G. Körte. 7. Hft. 4°. (S. 73—86 m. 10 Taf.) * 9. —

† **Koken, E.,** Eleutherocercus, e. neuer Glyptodont aus Uruguay. (Sep.-Abdr.) 4°. (28 S. m. 2 Taf.) In Komm. * 2. —

Sallmayer'sche Buchh. (Julius Schellbach) in Wien.

Lammer, G. E., e. alpiner Ritter v. der traurigen Gestalt. Prof. Dr. Karl Schulz in Leipzig. 2. Aufl. gr. 8°. (50 S.) * —. 80

Heinrich Schmidt & Carl Günther in Leipzig.

Hübner, A. Frhr. v., e. Spaziergang um die Welt. 2. Aufl. 5. Lfg. gr. 4°. (S. 53—64 m. Illustr.) * —. 50

Felix Schneider in Basel.

°† **Sammlung,** amtliche, der Acten aus der Zeit der helvetischen Republik (1798—1803) im Anschluß an die Sammlung der ältern eidgenöss. Abschiede. Bearb. von J. Strickler. 2. Bd. Juni bis Septbr. 1798. gr. 4°. (1237 S.) * 15. —

Simon Schropp'sche Hoflandkartenhdlg. (J. H. Neumann) in Berlin.

Arnim, H. v., Garnisonkarte v. Frankreich. 1:1 250 000. 2 Blatt. Chromolith. gr. Fol. * 3. —

E. Schweizerbart'sche Verlagshdlg. (E. Koch) in Stuttgart.

Holzapfel, E., die Mollusken der Aachener Kreide. 1. Abth. Cephalopoda u. Glossophora. (Sep.-Abdr.) gr. 4°. (IV, 150 S. m. 18 Taf.) * 40. —

C. A. Schwetschke & Sohn (E. Appelhans) in Braunschweig.

Reuss, E., Hiob. 8°. (115 S.) * 2. —; geb. * 3. —

Oswald Seehagen in Berlin.

Wolf, G., zur Geschichte der deutschen Protestanten 1555—1559. gr. 8°. (XI, 473 S.) * 8. —

Hermann Seippel in Hamburg.

Reuter, F., Friedrich Rückert in Erlangen u. Joseph Kopp. 8°. (IV, 104 S.) * 1. 50

Siemenroth & Worms in Berlin.

† **Tesch, J.,** Katechismus f. die Prüfungen zum Subaltern-Beamten I. u. II Klasse d. inneren Dienstes der Staats-Eisenbahnen. 2. Aufl. 5. u. 6. Lfg. gr. 8°. (S. 321—464.) à * 1. —

Otto Spamer in Leipzig.

Buch der Erfindungen, Gewerbe u. Industrien. Neue, 8. Pracht-Ausg. Hrsg. v. F. Reuleaux. 121. Lfg. gr. 8°. (8. Bd. S. 441—480.) * —. 50

Spielhagen & Schurich in Wien.

Dühring, H., neue Entwürfe f. Tapezierer u. Decorateure. 2. Aufl. 7. Lfg. Fol. (6 Taf.) * 6. —

Julius Springer in Berlin.

Mittheilungen aus den königl. technischen Versuchsanstalten in Berlin. Red.: Wedding. Jahrg. 1888. 2. Ergänzungshft. gr. 8°. * 8. —

Inhalt: Bericht üb. die Ergebnisse v. Festigkeits-Versuchen m. gelötheten Drahtseilen u. Drähten. Von A. Martens. (63 S. m. 2 Taf.)

Henri Stapelmohr in Genf.

° **Mittendorff, E.,** les institutions philantropiques genevoises, leur origine, leur développement et leur état actuel. gr. 8°. (IV, 323 S.) * 3. 20

A. Stein'sche Buchh. in Werl.

† **Genau, A.,** u. **J. Pieper,** Rechenbuch f. Volksschulen. 3. Tl. Ausg. f. die Schüler. 2. Aufl. 8°. (96 S.) * —. 45

Eduard Trewendt in Breslau.

Encyklopädie der Naturwissenschaften. 1. Abth. 56. Lfg. gr. 8°. Subskr.-Pr. * 3. —; 10. Bd. kplt. Subskr.-Pr. * 15. —; geb. * 17. 40

Inhalt: Handwörterbuch der Zoologie, Anthropologie u. Ethnologie. 23. Lfg. (5. Bd. S. 513—640.)

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

† **Romane,** illustrirte, aller Nationen. Unterhaltungsblätter f. Jedermann. 8. Jahrg. 1887/88. Nr. 40. 4°. (16 S.) Vierteljährlich * 1. 25

Johannes Waitz, Verlag in Darmstadt.

Sell, K., Gedächtnisrede auf Kaiser Wilhelm. gr. 8°. (16 S.) * —. 25

— Aus der Geschichte d. Christentums. 6 Vorlesgn. gr. 8°. (168 S.) * 2. —

J. J. Weber in Leipzig.

† **Zeitung,** illustrirte. Extra-Nummer f. unsere Jugend zum Besten der Ferien-Kolonien. Fol. (40 S. m. Illustr.) 2. —

D. B. Wiemann in Barmen.

° **Rohden, L. v.,** Geschichte der rheinischen Missions-Gesellschaft. 3. Ausg. gr. 8°. (IV, 527 S.) †** 4. —

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum ersten Male angekündigt sind.

Bonifacius-Druckerei in Paderborn. 24047
Knie, Ferdinand, die russische Gefahr.

Delachaux & Niestlé in Neuchatel. 24003
Godet, F., Commentaire sur l'évangile de St. Luc. I. Bd. 2. Aufl.

Dörffling & Franke in Leipzig. 24033
Stählin, L., Kant, Lotze, Albrecht Ritschl. Eine kritische Studie.

R. Gaertner's Verlag H. Heyfelder in Berlin. 24048
Schultz, G., u. **P. Julius,** tabellar. Uebersicht der künstl. organ. Farbstoffe.

Wilhelm Koebner (Verlags-Conto) in Breslau. 24039
Breslauer philologische Abhandlungen. III. Bd. 1. Heft.
do. III. Bd. 2. Heft.

Jos. Kösel'sche Buchhandlung in Kempten. 24042
Kneipp, Seb., meine Wasserkur. 4. Aufl.

Friedrich Luckhardt in Berlin. 24045
Herrig, H., Alexander. 3. Aufl.

Julius Maier in Stuttgart. 24043
Kleyersche Aufgabensammlung: Die Differentialrechnung.

Hugo Steinitz Verlag in Berlin. 24034
Weber, Richard, des Weibes Beruf als Gattin und Mutter.

Veit & Comp. in Leipzig. 24038
Leonhard, Rudolf, die Universität Bologna im Mittelalter.

Nichtamtlicher Teil.

Festbericht zu Kantate 1888.

III.

Das Festmahl.

Wie durch Zauberhand war der Börsensaal, der kurz vor zwei Uhr noch die Weihefest-Versammlung gesehen hatte, gegen vier Uhr in einen prächtig geschmückten Speisesaal verwandelt. Riesige Tafeln zogen sich von einer Längsseite zur andern, und sowohl die anstoßenden beiden kleineren Säle als auch der Vorraum mußten ausgenutzt werden, so groß war diesmal der Begehr nach Tafelkarten, von welchen über 800 Stück ausgegeben waren. — An den beiden mittelsten Tafeln, welchen die Herren Kommerzienrat Kröner und Parey präsidierten, saßen die zahlreichen Ehrengäste, die Spitzen der Behörden, der Gesellschaft und glänzende Vertreter der Poesie, der Kunst, der Wissenschaft. Unter den letzteren hatten — zu unserer Genugthuung — auch die beiden Historiker des Buchhandels, die Herren Dr. Kirchhoff und der Fortsetzer des Kapp'schen Werkes, Dr. A. Koch aus Heidelberg, ihren Ehrenplatz gefunden, während von Vorstandswegen ihr in gleichem Thun wohlverdienter Genosse Herr Dr. Oskar von Hase in ihrer Nähe präsidierte.

Die Zusammensetzung der Versammlung war diesmal insofern eine andere als bisher, als fast ausschließlich nur Prinzipale mittafelten; das jüngere Gehilfenelement, dem man sonst die im Saale herrschende Unruhe in die Schuhe zu schieben pflegte, fehlte fast gänzlich. Der Lärm war trotzdem diesmal größer als je!

Als Webers Jubelouverture verklungen war, eröffnete Herr Kröner, dessen klangvoller Stimme man die Anstrengungen des Vormittags nicht im geringsten anmerkte, die Reihe der Trinksprüche mit nachstehender von der Versammlung mit zahlreichen Zeichen der Zustimmung begleiteten Ansprache:

»Hohe Festversammlung! Werte Kollegen! Eine frohe und doch tiefernste Feier ist es, die uns heute vereinigt. Schweres Leid, bange Sorge lastet über unserm deutschen Vaterlande. Unser großer Kaiser Wilhelm sank ins Grab, und sein Sohn, zu dem wir seit Jahren aufgeschaut als zu dem kraftvollen, glänzenden Erben seiner Krone, zu dem berufensten Fortsetzer seines Werkes, ist von schwerer Krankheit befallen.

Aber selbst in der schwersten Trauer, in der bangsten Sorge soll uns nicht trostloses Verzagen erfassen. Vertrauensvoll blicken wir in die Zukunft. Uns bleibt das kostbare Vermächtnis Kaiser Wilhelms, ein leuchtendes Beispiel einer Pflichterfüllung, welche ihm selbst in den letzten Tagen seines Leben nicht erlaubte müde zu sein.

Und dieses Vermächtnis wird erhöht durch Kaiser Friedrich, welcher, ein schwerkranker Mann, aus dem sonnigen Süden in die nordische Heimat eilte, weil er dem Rufe der Pflicht gegenüber keine Zeit hatte krank zu sein, und auch durch die Bundesfürsten, welche ihm zur Seite stehen, in erster Linie den erhabenen Schutzherrn des deutschen Buchhandels, König Albert von Sachsen. Ein Volk, das solche Helden der Pflicht hervorgebracht, darf nie verzagen.

Erheben Sie Ihre Gläser und stimmen Sie mit mir ein in den begeisterten Ruf: Kaiser Friedrich und König Albert sie leben hoch!«

In das donnernde Hoch fiel die Musik mit der Melodie des »Heil dir im Siegerkranz« ein. Der erste Vers dieses Liedes wurde von der Versammlung stehend gesungen, dann betrat der Vorsitzende des Festausschusses, Herr Dr. von Hase, die Rednerbühne und sagte:

»Hochverehrte Herren, liebe Kollegen!

Die Gäste, welche heute dem Buchhandel die Ehre erweisen, sowie alle Mitglieder des Deutschen Buchhandels heiße ich herzlich willkommen!

Mit ernst-freudigem Zurufe haben wir soeben bekräftigt, daß wir treu zum Lenker des Reiches, treu zum Könige dieses Landes stehen. Uns ist das Los gar gut gefallen. Wohl haben schon unsere Vorfahren das landesväterliche Walten ihrer Regierungen verehrt, aber erst wir Deutsche der Gegenwart haben die volle Freude am Staate gewonnen, die Freude am Reich zugleich mit der Freude am heimischen Einzelstaate. An Stelle der naiven Liebe zum Herrscherhause und an Stelle des nur auf das Gemütliche gerichteten Behagens des Bürgers ist nun die mit Liebe gepaarte bewußte Wertschätzung unserer nationalen deutschen Fürsten, die bürgerstolze Mitarbeit am Staate getreten.

Wie die Armee uns das Volk in Waffen geworden ist, so der Staat das Volk in der Arbeit am Gesamtwohl. Mit kindlicher Liebe und männlichem Bewußtsein zugleich schauen wir auf zu den großen Staatsmännern, zu den Behörden des Staates, der unser Fleisch und Blut ist, seit wir ihm durch das ganze Leben mit Gut und Blut dienen.

Als unabhängige Männer eines freien, edlen bürgerlichen Berufes dürfen wir gegenwärtig getrost die Regierungen als die vornehmlichsten, volkstümlichen Mächte unseres Volkes bezeichnen. (Bravo.) Die hohen Regierungen, die Behörden des Reiches und Heimatsstaates stehen uns nicht mehr fern und fremd, wir dürfen auf ihre Förderung in mannigfacher Beziehung rechnen und dabei gönnen sie uns ehrlich die kräftige Entwickelung der freien Selbstverwaltung.

An diesem Weihefest des deutschen Buchhandels nehmen hohe und höchste Vertreter der staatlichen Behörden teil; ihnen rufen wir in Dankbarkeit und Verehrung ein herzhaftes Hoch.«

Nunmehr erhob sich Herr Kreishauptmann von Ehrenstein, eine vornehme, ritterliche Erscheinung, um diesen »aus geistig verwandtem Kreise« ertönenden Zuruf mit einem Glückwunsche zu erwidern.

Für das öffentliche Wohl zu wirken sei nicht allein Pflicht und Vorzug des Beamten, auch der Buchhändlerberuf schließe gleiche Aufgaben und gleich hohe Ziele in sich ein, indem er der Bildung eine Gasse bahne und Wissenschaft und Kunst fördere.

Zahlreiche Namen von bestem Klange, Zierden von Staat und Stadt gehören dem Buchhandel an.

Auf den im Dienste von Pflicht und Recht und Vaterland stehenden Deutschen Buchhandel brachte der Herr Redner ein Hoch aus!

Daß Leipzig bei einem Feste, zu dessen Gelingen es so viel beigetragen, nicht vergessen wurde, ist selbstverständlich. Einem der besten Redner des Börsenvereins, dem neugewählten zweiten Vorsteher, Herrn Arnold Bergstraeßer aus Darmstadt, wurde es zu teil der alten stolzen Stadt zu huldigen, und er entledigte sich seiner überaus dankbaren Aufgabe durch eine Rede, in der alles kräftig und markig war: der Gedanke, der Ausdruck und nicht zum mindesten der Ton, der sich mit bewundernswerter Stärke und Klangfülle der mächtigen Brust des Redners entrang. Herr Bergstraeßer sagte ungefähr folgendes:

»Wenn im künftigen Jahrhundert ein Geschichtsschreiber neue Bilder aus der deutschen Vergangenheit bringen will, dann wird er bei der Kulturbewegung der letzten Jahrzehnte nicht nur mitteilen, wie deutscher Sinn und Fleiß die Früchte seines Strebens unter dem Schutze der deutschen Flagge im siegreichen Wettbewerb in den entferntesten Teilen der bewohnten Erde zur Geltung brachte, nein, er wird auch erzählen von einem neu erblühten, einen ungeahnten Aufschwung nehmenden Städteleben.

Er wird erzählen, daß im Gegensatz zu der Zeit, als die Buchdruckerkunst ihre ersten Kreise zog, wo zum Schutze friedlicher Arbeit die Städte sich mit Wällen und Verteidigungstürmen umgeben mußten, die Städte des achten und neunten Jahrzehnts unseres Jahrhunderts ihre Thore weit öffneten, um alle diejenigen freudig aufzunehmen, welche unter dem Schutze festgefügter reichsgesetzlicher Ordnung ihr Leben berufsmäßiger Arbeit widmen wollen.

Er wird erzählen von den großen Gemeinwesen, die, alle praktischen Errungenschaften in ihren Dienst stellend, ihren Einwohnern den Boden bereiten, auf dem sie mit Fleiß, Geschick und Ausdauer auch heute noch zum Wohlstande gelangen können. Und wenn er dann an einem Beispiele beweisen will, was Liebe zur Vaterstadt, Hochherzigkeit der Gesinnung, feines Verständnis für den Organismus einer Bevölkerung zu leisten im stande sind, dann wird er auf die Stadt verweisen, in der wir unser neues Heim errichtet haben, auf die Stadt Leipzig.

Meine Herren, man braucht nicht Buchhändler zu sein, um von der Bedeutung des Gemeinwesens der Stadt Leipzig durchdrungen und von Anerkennung erfüllt zu sein. Gehört man aber unserem Berufe an, meine lieben Freunde und Kollegen, dann wissen wir, daß uns ein Band wohlwollender, freundschaftlicher Gesinnung mit Leipzig verbindet, dann wissen wir, daß wir hier in Leipzig ein ideales Bürgerrecht genießen.

Und das möge uns für alle Zeiten verbleiben.

An der Spitze aber dieses großartig entwickelten Gemeinwesens mögen immerdar Männer stehen mit dem weiten Blick und der Thatkraft des heutigen Rates und der Stadtverordneten.

Möge Leipzig wachsen und gedeihen; möge es immerdar die Hauptstadt des deutschen Buchhandels verbleiben und als solche unter dem Schutze unseres mächtigen deutschen Vaterlandes den deutschen Buchhandel auch da zur Geltung bringen, wo heute noch der Einfluß anderer Nationen der vorwiegende ist. Meine Herren, die Stadt Leipzig sie lebe hoch, und abermals hoch und nochmals hoch!« (Großer Beifall)

Ein allbekannter und allbeliebter Gast, Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi, betrat nun die Rednerbühne, um dem Vorredner und der Versammlung für die der Stadt Leipzig dargebrachte Huldigung zu danken. In überaus launiger Weise führte der Herr Redner dann weiter aus,

»daß, wenn der Neid überhaupt Platz hätte in seinem Herzen, er dann zweierlei beneiden würde, erstens den Börsenverein um seinen Vorstand und zweitens den Vorstand um seinen Verein. (Große Heiterkeit und Beifall.) Es sei großartig, einen solch' zielbewußten Vorstand den Verein mit sich fortreißen zu sehen, und es sei herzerfreuend, das Vertrauen zu beobachten, das die Vereinsmitglieder dem Vorstande in allen Lagen bewahren. Möge der Börsenverein immer dieselbe Lebensfähigkeit zeigen, wie heute bei diesem herrlichen Feste, möge die heute gestiftete Fahne stets einer den höchsten Zielen zustrebenden Gemeinschaft vorgetragen werden, möge stets Einvernehmen zwischen Vorstand und Verein herrschen und die Leitung stets so bedeutenden und umsichtigen Männern, wie wir sie heute um uns sehen, anvertraut sein!«

Auf das Wohl des Vorstandes, besonders aber auf das des jüngsten Leipziger Ehrenbürgers, des Herrn Kröner, leerte der Herr Redner unter großem Beifall sein Glas.

Als das erste von Felix Dahn gedichtete Festlied »Weihe des Hauses« nach der Weise des »Gaudeamus igitur« gesungen war, erschien, von Beifall begrüßt, der neugewählte Vorsteher, Herr Parey auf der Tribüne. Auch wenn man das eiserne Kreuz auf seiner Brust nicht sähe, würde man doch sofort aus jeder der raschen und energischen Bewegungen der kräftigen Gestalt den früheren Offizier erkennen. Entschlossenheit blitzt in den dunkeln Augen und lagert um die Lippen des von einem starken Schnurrbart beschatteten Mundes.

Herr Parey sprach etwa wie folgt:

Hochzuverehrende Herren!

»Bei der Einweihungsfeier eines so stolzen Baues wie dieses Haus, unter dessen Dach der deutsche Buchhandel raten und thaten wird, richten sich die Gedanken von selbst auf einen andern vor Jahrhunderten gewaltigen Bau, der dann vielfach erschüttert und verfallen, niemand mehr Schutz gebend, in den ersten Jahren unseres Jahrhunderts vollends in Trümmer ging, dessen Wiederaufbau man nur in Träumen zu hoffen wagte, der aber dennoch vor unsern Augen wiedererstanden ist in ungeahnter Herrlichkeit: das Deutsche Reich.

Sein Bauherr, unser großer Kaiser Wilhelm, an dessen Bahre vor wenig Wochen ein deutscher Dichter*) sang:

So lang vom Berg zum Meere
Durch Deutschland fließt der Rhein,
Wird bei dem deutschen Volke
Sein Kaiser Wilhelm sein,

sein Bauherr ging zu den Unsterblichen ein; aber sein Baumeister lebt und wie ich vor zwei Jahren auf den Grundstein dieses Hauses meine drei Hammerschläge zu seiner Ehre that, so widme ich ihm heute dieses Glas, ihm, dem gewaltigen ersten Kanzler des Deutschen Reiches, Fürsten von Bismarck.

Meine Herren, daß Fürst Bismarcks Dichten und Trachten vom Tage seines Eintritts in den Staatsdienst an der Größe des Vaterlandes galt, das gehört der Geschichte an, daß in allen deutschgesinnten Männern für sein Thun und Gelingen ewige Dankbarkeit lebt, fühlt jeder von uns im tiefsten Herzen, aber an einem Tage wie der heutige, ist es Pflicht und Freude, diesen Gefühlen erneuten, lauten Ausdruck zu geben.

Meine Herren! Es sind nicht nur die großen politischen Thaten des Kanzlers, welche ihn uns zu einer so gewaltigen Erscheinung machen, es ist fast ebenso sehr seine Art und sein Wesen, sein Denken und Wollen, ich möchte sagen, seine Methode, deren Grundzug brutale Ehrlichkeit ist — In der That müssen wir bis auf Luther in der deutschen Geschichte zurückgehen um einen Mann zu finden, der ihm ähnlich wäre in der gewaltigen Wirkung seiner Individualität auf seine Zeit und Nation. — Das aber ist gerade das Zeichen des wahrhaft großen Mannes, daß er die Menschen zwingt, sich innerlich mit ihm abzufinden, daß er seiner Zeit den Stempel seines Genius aufdrückt.

In Deutschland ist es aber leicht zu sehen, daß die Generationen, welche 1864 bis 1871 die Waffen trugen und alle

*) Ernst von Wildenbruch. Red.

jüngeren Generationen, bewußt oder unbewußt, von Bismarckschem Wesen, von Bismarckscher Lebensanschauung erfüllt sind, und das gilt namentlich auch von der heutigen akademischen Jugend, welche die Zukunft des Vaterlandes bedeutet; denn der Student von heute und morgen beginnt mit dem Schluß des Jahrhunderts in die leitenden Stellen einzurücken. Wenn die Wirkung, welche Fürst Bismarck auf die deutschen Verhältnisse ausgeübt hat, auch nicht auf allen einzelnen Gebieten und in allen einzelnen Berufskreisen sofort zu Tage liegt, vorhanden ist er überall und nicht zuletzt im deutschen Buchhandel, der seit fünfundzwanzig Jahren einen ungeheueren Aufschwung genommen hat und dessen Zusammenfassung im Börsenverein durch die heute in Kraft getretenen Satzungen straffere Formen angenommen hat, die sich auch in der Richtung Bismarckscher wirtschaftlicher Prinzipien bewegen. Was wiegt aber der Segen, welcher jedem einzelnen Stand in Deutschland aus des Fürsten Bismarck Wirken erwachsen ist, gegen den ungeheueren Gewinn, daß wir nicht mehr das Aschenbrödel unter den Nationen sind, und daß jeder Deutsche sein Haupt stolzer erheben kann und aus erhöhtem Selbstbewußtsein den Mut schöpft zu kraftvollerer Thätigkeit! Möchte es, meine Herren, dem Vaterlande beschieden sein, unseren großen Kanzler noch viele Jahre am Steuerruder des deutschen Staatsschiffes zu sehen, das eines solchen Piloten bedarf, um gegen Wind und Wetter, gegen die Brandungen, die von Ost und West drohen, aufzukreuzen, und möchte es dem Kanzler beschieden sein, die Zeit noch zu sehen, in welcher Europa die Machtstellung unseres Vaterlandes als etwas Unabänderliches hingenommen hat und niemand mehr daran zweifelt, daß das Deutsche Reich den Frieden bedeutet. Erheben Sie, meine verehrten Herren, die Gläser und trinken Sie mit mir auf das Wohl des großen Kanzlers, des treuesten Dieners Seiner Majestät des Kaisers, des Baumeisters des Deutschen Reichs, des deutschesten Mannes, des Fürsten Bismarck. Er lebe hoch, hoch, immerdar hoch!« (Stürmischer Beifall.)

Der nächstfolgende Redner, Herr Dr. Eduard Brockhaus, lenkte die Geister von dem Gebiete der hohen Politik ab auf das der Litteratur und Wissenschaft. Wie immer in sehr gewählter Sprache führte Herr Dr. Brockhaus aus,

»daß es unmöglich sei, an einem solchen Tage diejenigen zu vergessen, welchen der Buchhandel die allergrößte Dankbarkeit schulde, die Vertreter der Litteratur und der Wissenschaft. Der Herr Rektor der Universität habe heute vormittag sich in geistvoller Weise über die engen Beziehungen zwischen Wissenschaft und Buchhandel ausgesprochen; ihm sei dankend erwidert, daß der Buchhandel diese Gesinnungen teile, und, um ihnen auch äußerlich Ausdruck zu geben, wolle die Versammlung ihre Gläser erheben und anstoßen auf das Wohl der Vertreter der Litteratur und der Wissenschaft, besonders der Professoren und namentlich der Professoren der Universität Leipzig«. (Großer Beifall)

Die Stimmung war inzwischen unter den Einflüssen von Festwein, Bordeaux und Sekt eine derartig begeisterte geworden daß man in dem ohrenzerreißenden und nervenerschütternden Lärm seinen eigenen Nachbar kaum mehr verstand. Besonders lustig ging es in den Nebensälen zu. Die dort tafelnden Herren hatten nach einigen vergeblichen Versuchen schon längst die Hoffnung aufgegeben, auch nur ein Sterbenswörtchen von einer der vielen Reden zu verstehen. Sie fühlten sich deshalb nicht verpflichtet, auf die Vorgänge im Hauptsaale allzu große Rücksicht zu nehmen, spielten »Secession«, stellten ihre eigenen Redner auf, und von Zeit zu Zeit tönte gänzlich unbegründet scheinender Hurrahruf aus den Nebensälen in den Festsaal hinein. So entschuldbar das war, so hatte es doch die unangenehme Folge, daß die mit Spannung erwartete Rede des geistvollen Rector magnificus uns fast gänzlich verloren ging. Aber wenn Herr Geh. Hofrat Prof. Dr. Ribbeck auch nur wenige Worte in den tosenden Lärm hineinsprach, so sind diese doch äußerst wichtig und erfreulich. Der Herr Redner trank nämlich »auf die Zukunft des deutschen Buchhandels auf Grund der neuen Satzungen.«

Von dieser bedeutungsvollen, mit großem Beifall aufgenommenen Kundgebung des berühmten Philologen ist nur zu wünschen, daß die in ihr zum Ausdruck gelangte Gesinnung auch in weiteren akademischen Kreisen Wurzel fasse.

Der Vorsitzende des deutschen Schriftstellerverbandes,

Herr Robert Schweichel, ein würdiger Greis, bestieg darauf die Rednerbühne,

um die Errungenschaften des Buchhandels zu preisen und — im Tone völliger Hoffnungslosigkeit — den Wunsch auszusprechen, daß auch die deutschen Schriftsteller dereinst einen solchen Prachtbau ihr eigen nennen könnten. Sodann deutete Herr Schweichel in sehr sinniger Weise den im neuen Buchhändlerwappen mit der Fackel des Geistes sich kreuzenden Merkurstab als die notwendige Verbindung des Idealen mit dem Reellen und schloß mit einem Hoch auf das einträchtige Zusammengehen der Autoren und Verleger seinen beifällig aufgenommenen Vortrag.

Herr Müller-Grote, das Glas erhebend, mit lauter, fester Stimme:

Auf die Baumeister! (Großer Beifall und lebhafte Zurufe.)

Zum Danke erhebt sich nun der Architekt Herr von Großheim. Die Gedankenarbeit merkt man seinem geistreichen Gesicht, das durch die tief in die Stirn hängenden Haare etwas Finsteres bekommt, wohl an. Herr von Großheim sprach ungefähr Folgendes:

»Die anerkennenden Worte des geehrten Vorredners haben mich und meinen Freund mit großer Genugthuung erfüllt. Es ist für uns ein sehr bedeutungsvolles Ereignis, daß Sie in diesem neuen Hause eine Verkörperung des Vereins erkennen und daß es Ihnen hier auch wohl gefällt. Aber wir Architekten sind doch nur ein Glied in der Kette, neben und unter uns wirken noch viele Kräfte, deren Hingebung, deren Intelligenz, deren Fleiß und Pflichtgefühl zu dem Gelingen des Werkes in hervorragender Weise beigetragen haben: die Bauunternehmer, die jüngeren Bauleiter, die Gehilfen u. s. w. Aber den ganzen Organismus, die ganze aus Hunderten von Ringen zusammengesetzte Kette leitete eine stille Kraft, das ist der aus der Mitte des Vereins erwählte Bauausschuß. Er hat die Vorschläge erwogen, beraten und zur Reife gebracht, er hat in ebenso liebenswürdiger wie energischer Weise sich der Sache angenommen. Wir Architekten und nicht weniger alle Vereinsmitglieder sind dem Bauausschuß und vor allem dessen Vorsitzenden, Herrn Ernst Seemann, zu lebhaftem Dank verpflichtet. Der Bauausschuß lebe hoch!« (Beifall.)

Herr Siebeck-Freiburg: »Hochverehrte Festversammlung! Wir haben heute das neue Buchhändlerbanner von unseren Frauen und Jungfrauen als ein Banner des Friedens entgegengenommen und treu wollen wir zu ihm halten. Der Buchhandel bedarf zum Gedeihen seiner Arbeit des Friedens und das Haus, das wir heute geweiht, ist ein Zeichen der Kraft und der Macht, zu welcher der Buchhandel in den Jahren des Friedens sich entwickelt und entfaltet hat.

Diesen Frieden verdanken wir — nicht zum mindesten — unserem deutschen Heere, das uns den Frieden nicht bloß erkämpft, sondern auch seit siebzehn Jahren erhalten hat. Lassen Sie uns, meine Herren, dessen heute dankbar gedenken und einstimmen in den Ruf: unser deutsches Heer, es lebe hoch!«

Zur Erwiderung auf diese Rede, die mit einer Stimme vorgetragen wurde, welche selbst die des Herrn Bergstraeßer an Stärke übertrifft, erhob sich der Höchstkommandierende Leipzigs

Herr Generallieutenant von Tschirschky, um im Namen der Armee zu danken und zu versichern,

daß das deutsche Heer den Erwartungen des Vaterlandes gegebenen Falls wohl entsprechen werde. Wenn der Buchhandel das nächste Generalstabswerk verlegen und vertreiben würde, so würde dieses hoffentlich die Geschichte eines siegreichen Heeres enthalten. Dem sicherlich auch in Zukunft siegreichen deutschen Vaterlande weihte der Herr Generallieutenant sein Glas

Großer Beifall folgte dieser soldatisch kurzen und schneidigen Rede. Darauf ergriff

Herr Parey unter allgemeiner Aufmerksamkeit nochmals das Wort zu nachstehender Ansprache, welche an vielen Stellen von jubelndem, sowohl dem Redner als dem Gegenstande der Rede geltendem Beifall unterbrochen wurde:

»Im alten Römischen Reich Deutscher Nation hatten die Schwaben das Vorrecht, im Kampfe die Sturmfahne voranzutragen. Meine Herren, in den neuen Kämpfen im Reiche des Buchhandels war es auch ein Schwabe, der die Sturmfahne vorantrug, es war Adolf Kröner aus Stuttgart im Schwabenland. Ihm soll mein Hoch gelten!

Meine Herren, es ist in Ihrer aller Gedenken noch zu frisch, daß seit nun 10 Jahren, seit den Weimarer Konferenzen, unser verehrter Vorsteher im wesentlichen stets das erstrebte, dafür gearbeitet, gesprochen, agitiert hat, was in den heute in Kraft getretenen Satzungen niedergelegt ist und sich, so Gott will, bewähren wird, als daß ich nötig hätte, an dieser Stelle näher darauf einzugehen. Sie wissen, daß sich um einen anfangs kleinen Kern ein immer größerer Kreis gruppiert hat, so daß man von einer Partei Kröner im Buchhandel reden konnte, welche in Frankfurt a/M. neun Zehntel aller anwesenden Mitglieder umfaßte, denn mit dieser Majorität wurden die Krönerschen Statuten mit stürmischer Begeisterung angenommen. Diese Satzungen sind aber nicht das einzige Werk, welches die Krönersche Vorstandsperiode dem Börsenverein hinterlassen hat, sondern auch dieses Haus ist dank der gewaltigen Initiative Kröners entstanden. Er verstand es, die Zaghaften mit sich fortzureißen, und jetzt sind auch diejenigen wohl beruhigt, welche die Ausführung eines solchen Monumentalbaues als ein zu großes finanzielles Wagnis des Vereins betrachteten; denn wenn nicht alle Zeichen trügen, wird der Verein auch finanziell durch diesen Neubau prosperieren. Aber neben dieser inneren Erneuerung des Vereins durch die neuen Satzungen und den Prachtbau dieses Hauses fällt auch noch in die Krönersche Vorstandsperiode die Beschließung einer Verkehrsordnung, der Übergang des Adreßbuchs in den Vereinsbesitz und der Abschluß der Welt-Litterarkonvention, welcher dem Börsenverein nun keinen Raum mehr läßt zu Arbeiten auf einem Gebiete, welche ihn Jahrzehnte hindurch in Anspruch genommen haben.

Unser Vorsteher hat diese Erfolge erzielt, indem er, unbekümmert um entgegenstehende Schwierigkeiten, das Ziel fest im Auge behielt und in jedem Stadium der Entwickelung und des Kampfes stets das ganze Gewicht seiner Persönlichkeit einsetzte; er hat es erreicht, weil er der Macht seiner Beredsamkeit einen hohen Grad persönlicher Liebenswürdigkeit beizugesellen hatte. (Stürmischer Beifall.)

So hat sich denn die sechsjährige Krönersche Vorstandsperiode zu der zweifellos glänzendsten Seite in der Geschichte des Börsenvereins gestaltet und wenn mein Freund Kröner in diesen Tagen sein Amt in meine Hände übergiebt, so darf er mit Stolz seiner Thaten gedenken und des Dankes seiner Kollegen gewiß sein. Wir begleiten ihn aber mit den herzlichsten Wünschen für sein Wohl, hoffen, daß er auch in Zukunft im Börsenverein ein Rufer im Streit sein wird und fassen alle Gefühle des Dankes, der Anerkennung seiner Verdienste, der neidlosen Billigung aller ihm widerfahrenen Ehren und aller persönlichen Freundschaft, die viele von uns mit ihm verbindet, zusammen in den Ruf:

Adolf Kröner lebe hoch!«

Stürmische Zurufe belohnen den Redner für seine aus voller innerer Empfindung heraus gesprochenen Worte. Herr Kröner fällt ihm um den Hals und beide Männer küssen sich herzlich und wiederholt.

Dann ergriff

Herr Kröner sein Glas und betrat, von nicht endenwollenden Jubelrufen empfangen, die Tribüne. Es dauerte eine Weile, ehe er, sich immer und immer wieder dankend verneigend, zu Worte kommen konnte. Wir waren in der Erregung des Augenblicks und in die große die Rednerbühne umlagernde Menge eingekeilt, zur Nachschrift außer stande. Die denkwürdige letzte amtliche Rede des scheidenden Vorstehers hat sich aber so unauslöschlich in unser Gedächtnis eingegraben, daß wir die Hoffnung hegen, sie nachstehend beinahe wortgetreu wiedergeben zu können. Freilich werden die Leser daraus nur entnehmen, was Herr Kröner sagte, nicht wie er es sagte, und gerade das Wie, der Ton, der Ton der Wehmut, der Leutseligkeit, der Schalkhaftigkeit verlieh dieser eigentlich so schlichten Rede ihre außerordentliche Wirkung. Herr Kröner sprach tiefbewegt:

»Meine Herren! Die Worte, die ich eben gehört und die vielen Sympathiebeweise, die ich heute erfahren, haben mich tief gerührt. Meine Ehrlichkeit nötigt mich Ihnen hier ein Geständnis zu machen. Ich habe in den Kämpfen meines Amtes diesen Tag, an dem ich es niederlegen würde, oft herbeigesehnt, ihn herbeigefleht, um die schwere Bürde von meinen ohnehin schwerbelasteten Schultern abwälzen zu können. Nun, da er da ist, nun wird mir das Scheiden schwer (Bewegung), weil ich sehe, welche Anerkennung mir entgegengebracht wird, eine Anerkennung, meine Herren, die weit hinausragt über das Maß meiner Leistung (Widerspruch.). Es wird mir schwer, mich von meinen Vorstandskollegen zu trennen, die Schulter an Schulter mit mir gestritten haben; aber wenn etwas mir den Abschied erleichtern kann, so ist es die Freude an meine Stelle einen ganzen Mann, einen Parey gestellt zu sehen! Mit Wehmut, aber auch mit herzlichem Danke sage ich dem Vorstande Lebewohl! Doch außer dem Vorstande sind es noch andere Faktoren, die auf den Dank des scheidenden Vorstehers gegründetes Anrecht haben. Der Vorstand, meine Herren, ist wie ein prächtig gebundenes Buch, das so gestellt ist, daß es allen in die Augen fallen muß, die Ausschüsse aber, meine Herren, sind die Veilchen, die im Verborgenen blühen (Große Heiterkeit) und die der Uneingeweihte ob ihrer Verborgenheit und Bescheidenheit übersieht. Diesen stillen aber so nützlichen und hingebenden Mitarbeitern sage ich ebenfalls meinen tiefgefühlten Dank.

Dank auch den Beamten des Börsenvereins, vor allem dem Herrn Generalsekretär Dr. Schmidt, ohne dessen Beistand — ich gestehe es offen — ich mein Amt vor drei Jahren nicht hätte weiterführen können. Dank auch dem kenntnisreichen Bibliothekar, den pflichtgetreuen Redakteuren des Börsenblattes und endlich Dank auch dem guten alten Kastellan Bogen. Als ich vor sechs Jahren nach meiner Wahl die Treppen der alten Börse herunterschritt, da trat der alte Bogen an mich heran und sagte in seiner treuherzigen Weise: Nun, da wären Sie ja wohl zum Vorsteher gewählt, so wie Sie habe ich schon Viele kommen und wieder gehen sehen.' (Große Heiterkeit) Ja, er hat recht gehabt der alte Bogen, er sieht auch mich gehen und er geht mit mir. Das hat er vor mir voraus, daß er vierzig Jahre dem Börsenverein diente und ich nur sechs. Darin ist mir also der alte Bogen sozusagen ‚über' (Heiterkeit), aber an Treue zur Fahne da bin ich ihm gleich. (Bewegung.) Ich teile zwar nicht die Ansicht vieler, daß die Kämpfe jetzt erst losgehen werden (Heiterkeit); aber das ist sicher, die Schlacht ist noch nicht zu Ende und mancher harte Strauß wird noch von harten Streitern gekämpft werden. Ich erinnere mich

einer alten Ballade — ich glaube sie ist von Strachwitz — von einem alten Schlachtrosse, welches beim Klange der Trompete freiwillig wieder aufs Schlachtfeld sprengt. Nun, meine Herren, wenn die Trompete wieder schmettern wird und es heißen wird, ‚Alle Mann heran‘, da werde auch ich nach Leipzig sprengen, um mit dem letzten Reste meiner Kräfte mitzukämpfen für die Rettung des deutschen Buchhandels. Er lebe hoch!« (Stürmischer Beifall, Herr Kröner wird allseitig beglückwünscht.)

Nun erhob sich

Herr Fr. Conrad, um mit gewohnter jugendlicher Frische und Schneidigkeit einen Trinkspruch auszubringen, der trotz der späten Stunde einer freundlichen Aufnahme sicher sein konnte, denn er galt den Frauen und Jungfrauen im Buchhandel. Der Herr Redner, dem die Worte offenbar von Herzen kamen, gedachte vor allem der schönen Gabe von Frauenhand,

»des Banners, das da bewiese, welch' lebhaften Anteil die Damen im Buchhandel dem Berufe und den Arbeiten ihrer Männer und Väter entgegenbrächten: ‚Drum ehret die Frauen, sie sticken und weben seidene Banner ins Buchhändlerleben‘«.

Lebhafter Beifall belohnte den beliebten Redner.

Das nunmehr gesungene »Weihelied fer'sch nagelneue Deitsche Buchhändlerhaus« verschaffte dem anwesenden Dichter, Herrn Edwin Bormann, wohlverdiente Triumphe. Er weiß in der That, ohne wesentlich zu übertreiben, die sächsische Aussprache mit großer Gewandtheit im lustigen Gedicht zu verwerten. Wie Reuter durch die komische Umständlichkeit, so wirkt Bormann durch die drollige Behendigkeit des Ausdruckes (z. B. »Middelst Dobbel-Archedekt«), die dem lebhaften Sachsen eigentümlich ist und die Bormann mit feiner Beobachtung der volkstümlichen Redeweise abgelauscht hat.

Noch ein Redner war angemeldet und zwar ein ganz ungewöhnlicher. Den greisen

Kastellan Bogen, der nach sechsundvierzigjähriger Dienstzeit nun in den wohlverdienten Ruhestand tritt, hatte der Herr Vorsteher vorhin durch anerkennende Erwähnung und noch mehr durch einen Vergleich mit sich selbst in besonderer Weise geehrt. Auch von anderen Seiten waren dem würdigen Manne, den seine Treuherzigkeit und sein gesunder Humor zu einem Original im guten Sinne des Wortes machen, mancherlei Ovationen bereitet worden. Herr Bogen hatte die Erlaubnis erbeten und erhalten, dafür öffentlich danken zu dürfen. Er betrat die Rednerbühne und sagte mit fester, sein hohes Alter nicht verratender Stimme ungefähr folgendes:

»Hochverehrte Festversammlung! Die hohe Ehre, die mir dadurch erwiesen wurde, daß ich diesen Platz betreten darf, kann ich zu nichts Besserem benutzen als zu einem Dank für die freundliche Beachtung, die mir von seiten des Börsenvereins und vieler Privaten zu teil geworden ist. Wenn ich noch weiter meinen Gefühlen Ausdruck geben darf, so will ich dem Börsenverein wünschen, daß es ihm immer gelingen möge den richtigen Mann an die richtige Stelle zu stellen. Dann wird alles gut werden. Der Börsenverein bedeutet den Segen und die Wohlfahrt des deutschen Buchhandels; möchte es diesem durch die Kraft seiner Vereinigung gelingen, die Fahne der Kultur bis an die Grenzen der Erde zu tragen. Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler er lebe hoch!« (Allseitiges Bravo!)

Der Herr Vorsteher schüttelte lächelnd dem Redner die Hand und bemerkte: »das haben Sie gut gesagt, lieber Bogen, ich danke Ihnen im Namen des Börsenvereins.« Eine Stimme erschallte: »Herr Bogen heute sind Sie ein Triumph-Bogen!«

Es war 8 Uhr geworden — das Gefrorene wurde aufgetragen — selbst Bescheidene schwelgten nun in Germania-Sekt — die Stimmung hatte ihren Höhepunkt erreicht — man verstand sein eigenes Wort nicht mehr! Da — man traute seinen Augen nicht — da wagte es noch jemand die Rednerbühne zu betreten! Aber das Erstaunen verwandelte sich in Beifall — denn da oben stand

Herr Petters, der »Fechter« von Heidelberg.

Herr Petters hatte kein Bedürfnis zu reden und er hatte das auch gar nicht nötig. Er hat sich eine Spezialität herausgebildet, die jedermann kennt und respektiert. Sein Erscheinen ist ein gemütliches »la bourse ou la vie«. Das weiß man, darauf ist man eingerichtet. Herr Petters verzichtete also auf jedes Wort und begnügte sich mit einer ebenso eindrucksvollen wie komischen Mimik. Erst blickte er schmerzlich bewegt und händeringend nach oben, was offenbar heißen sollte: »das Elend ist riesengroß«, dann ließ er seine Hände mit hörbarem Ruck auf die Herzgegend fallen; das besagte: »habt Mitleid« und endlich ergriff er zwei bereitstehende Teller, klapperte lustig mit beiden und that dann einen Freudensprung, das hieß: »nun ist bald alle Not zu Ende«. Soweit sind wir allerdings noch nicht — aber 1906 ℳ hat die Sammlung des unermüdlichen Freundes der Kranken und Armen eingebracht! Ein Betrag, der wohl mehr als doppelt so groß ist als der in früheren Jahren erzielte.

400 ℳ sind — wie heute mitgeteilt — dem allgemeinen deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verbande überwiesen worden, über 1500 ℳ fallen dem Unterstützungsverein zu.

In später Stunde waren fünf Glückwunschtelegramme eingetroffen:

1) vom Vorstand des Ungarischen Buchhändlervereins in Budapest;
2) von Herrn Ch. Höst in Kopenhagen;
3) von der »Associazione tipografica libreria Italiana« in Mailand. (Unterzeichnet: Treves, Galli, Vallardi.)
4) vom Verein jüngerer Buchhändler Hamburg-Altonas »Sphynx«;
5) von unserem dichterisch so erfolgreichen früheren Berufsgenossen, dem Romanschriftsteller Hermann Heiberg.

Herr Conrad machte der Versammlung von diesen erfreulichen Sympathiebezeugungen Mitteilung,

erwähnt dabei auch die am Morgen von Herrn Sijthoff aus Holland gebrachten Grüße und schließt unter herzlichem Dank an alle, die heute unsrer gedacht, mit einem Hoch auf die des Deutschen Buchhandels gedenkenden Buchhändler des Auslandes, in welches die Versammlung begeistert einstimmt.

Es erübrigt nur noch, der Gaben des Festausschusses zu gedenken und da können wir kurz sein. Die sonst üblichen niedlichen Spielereien aus Pappe oder Papier (Fächer, Flaschen, Servietten-bänder ꝛc.) waren diesmal fortgefallen. Dafür schenkte uns aber der Festausschuß ein schönes Album mit Ansichten von Leipziger Plätzen und Gebäuden, das Hübel & Denck geschmackvoll in Kaliko gebunden haben. — Ganz besonders erfreut hat alle Teilnehmer die stattliche Festschrift »Das alte und neue Buchhändlerheim«, ein mit einer Radierung, zahlreichen Holzschnitten und Lichtdrucken geschmückter, sehr vornehm ausgestatteter Band, der eine Geschichte des alten Börsengebäudes, eine Beschreibung des »Deutschen Buchhändlerhauses« sowie eine kurze Geschichte der Frankfurter Messe und eine Schilderung des alten Messelebens in Leipzig bis auf die jüngere Zeit enthält. Alle Abteilungen sind auf das reichste illustriert. Eine ausführliche Besprechung dieser erfreulichen, von dem Geschmack und dem Geschick der Verfasser zeugenden Gabe behalten wir uns vor. Wir glauben aber im Namen aller Empfänger zu sprechen, wenn wir den Urhebern, den Herren Adolf Titze, O. Nauhardt, Artur Seemann, unsern herzlichen Dank und unsere lebhafte Anerkennung schon heute aussprechen.

Aber das Essen — fragt der geehrte Leser — warum erfahre ich nichts von den Speisen — wo bleibt das übliche Lob des Wirtes — das Lob des Festweinkomitees!? Hier versagt der Berichterstatter, denn von den Genüssen der Tafel ist ihm leider nur wenig aus eigener Erfahrung bekannt geworden — wie wäre das möglich gewesen bei dem Übermaß, das durch das Ohr und

die nachschreibende Hand dem Gedächtnis bewahrt werden mußte; — doch hörte er von allen Seiten das gleiche ungeteilte Lob über Auswahl, Beschaffenheit und Aufwartung der Speisen und Weine, wie über alle die vielen kleinen und großen Erfordernisse, welche ein Festmahl vorteilhaft auszeichnen.

IV.

Die Nachfeier.

Dienstag, den 1. Mai.

So haben wir wieder einmal erfahren, wie dauerhaft wir im Ertragen von Vergnügungen sein können! Obschon gleich nach dem Bekanntwerden des Festprogramms geklagt wurde, daß es des Guten zu viel böte, obschon der Spruch von der schwer zu ertragenden Reihe von guten Tagen bis zur Abgedroschenheit citiert wurde, so schlüpfte doch am Montag alles vergnügt wieder in seine Festgewänder, und niemand, oder fast niemand fehlte bei dem glänzenden, auch diesmal der Opulenz des Vereins der Leipziger Buchhändler zu verdankenden Feste des Montags.

Das ganze Neue Stadttheater, einer der geräumigsten Musentempel Deutschlands, und einer der schönsten dazu, war vom Parkett bis hinauf zum Olymp einzig und allein von Angehörigen des Buchhändlerstandes gefüllt. Auf dem Mittelbalkon hatten der Vorstand und die Ehrengäste mit ihren Damen Platz genommen. Ein Prolog wurde nicht gesprochen. Zur Aufführung kam die nachgelassene komische Oper C. M. v. Webers »Die drei Pintos«, ein Werk, das bisher nur in Leipzig aufgeführt wurde und den Gästen daher völlig neu war. Die Musik fand allgemeinen Anklang, der Text, eine spanische Falstaffiade, erschien vielen doch etwas zu altfränkisch. Wir sind durch Wagner einmal an eine andere Kost gewöhnt.

Lauter Beifall belohnte die Künstler und Künstlerinnen, besonders die Damen Baumann, Artner und Rothhauser, die Herren Grengg, Schelper, Hedmond, Hübner und Köhler, sowie das Orchester für ihre hervorragenden Leistungen. Herr Schelper benutzte die größere Freiheit, die die komische Oper und seine eigene lustige Rolle gestatteten, zu einigen schalkhaften und gutgemeinten Anspielungen auf buchhändlerische Verhältnisse, die dem verehrten Künstler rauschenden Beifall eintrugen. War der Eindruck der Theateraufführung auch mit dem des Gewandhauskonzerts nicht zu vergleichen, so war es doch immerhin eine eigenartige, noch nie dagewesene und wohl sobald nicht wiederkehrende Feier, die vor allem die Gastfreundlichkeit und den künstlerischen Sinn des Leipziger Buchhandels in das hellste Licht zu stellen geeignet war.

In den festlich erleuchteten Räumen des Deutschen Buchhändlerhauses versammelten sich die Festteilnehmer nach dem Theater noch einmal, zum letztenmal vor dem Scheiden. Der Zulauf und das Gedränge vor dem Portal waren sehr groß, denn obwohl das neue Haus vier geräumige Eingänge hat, war doch nur einer, und auch dieser nur zur Hälfte, geöffnet worden. Diese Anordnung, welche zur Folge hatte, daß viele nahezu eine halbe Stunde draußen warten mußten, gab den Fremden zu manchen Witzen über die »hellen Sachsen« Veranlassung. Wir erwähnen das nur unserer Reporterpflicht gemäß, zweifeln aber unsererseits nicht im geringsten daran, daß die fragliche Anordnung durch die Umstände geboten war.

Aber so gewaltig auch der Andrang war, die mächtigen, lichtdurchfluteten Räume des neuen Hauses boten für alle Platz, obwohl der große Saal in der Mitte völlig frei bleiben mußte. Freilich nahm der »Gutenbergkeller« einen großen Teil der Teilnehmer zu schwerer und langer Sitzung auf. Eine große Anzahl der Ehrengäste beehrte mit ihren Damen auch die Abschiedsfeier mit ihrer Gegenwart. Reden wurden nicht gehalten.

Gegen 11 Uhr begann der Tanz, an dem sich nicht nur die junge Welt, sondern auch das gesetztere Alter beteiligte, so bemerkten wir unter den eifrigen Tänzern Herrn Parey, Herrn Dr. Lampe-Vischer und viele andere. Das Ende warteten wir nicht ab; wir erfahren, daß um 4 Uhr morgens mit einem lustigen Kehraus und einem Tusch das schöne Fest ein fröhliches Ende nahm.

Die herrlichen Tage des Weihefestes gehören nun der Geschichte des Buchhandels an!

Möge diese auch die Namen derer festhalten und aufnehmen, die zum Gelingen des Festes hauptsächlich beigetragen haben, namentlich die des Festausschusses, der Herren Dr. v. Hase, Dr. C. Lampe-Vischer, O. Nauhardt, R. Einhorn, Fr. Conrad, G. Thieme und Hirschfeld. Leider ist der außerordentlichen Mühen und der hervorragenden Leistungen dieser Herren von seiten der Teilnehmer nicht öffentlich gedacht worden; ebenso wurde auch der Dank an die Herren A. Titze, O. Nauhardt, A. Seemann für die Festschrift abzustatten vergessen. Wir glauben im Namen aller zu sprechen, wenn wir diese Unterlassung durch ehrenvolle und dankbare Erwähnung an dieser Stelle gutzumachen versuchen.

Wir selbst fühlen uns gedrungen Herrn Dr. v. Hase und Herrn R. Einhorn für die freundliche Förderung, ohne welche wir den diesmal besonders schwierigen Berichterstatterpflichten nicht hätten genügen können, unsern verbindlichsten Dank zu sagen. —

Und haben wir eben der Männer gedacht, die mit Unrecht gar nicht gefeiert wurden, so dürfen wir — soll unser Festbericht nicht eine Lücke sondergleichen aufweisen — des Mannes nicht vergessen, der mit Recht der bewunderte Mittelpunkt dieses einzigen Festes war, des scheidenden Vorstehers Adolf Kröner.

Für seine Leistungen wurde er mit der Huld eines Königs, mit dem höchsten Ehrentitel eines stolzen Gemeinwesens, dem herzlichen und innigen Danke des versammelten Börsenvereins, mit einer seinen Namen tragenden reichen Stiftung und einer sinnigen Gabe geehrt; aber nicht minder groß, wenn auch auf deutsche Art still und innerlich war die Anerkennung die seiner Persönlichkeit galt, seiner Würde, dem Geiste und der Anmut seiner Rede und nicht zum mindesten seiner Leutseligkeit. Wohin man auch hörte, überall herrschte nur eine Stimme darüber, überall hieß es mit Stolz: Wir sind heute gut vertreten!

Mit diesem unvergeßlichen Feste ist auch der Name Adolf Kröner untrennbar verknüpft und so lange des einen gedacht werden wird, so lange wird auch der andere unvergessen bleiben.

— x — g.

Ein Gedenktag.

Herr Hermann Rost, der Besitzer der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung, beging am 4. Mai sein fünfzigjähriges Berufsjubiläum.

Eines Mannes zu gedenken, der sich um Buchhandel und Litteratur gleich verdient gemacht hat, halten wir bei dieser Gelegenheit für eine Ehrenpflicht.

Es war am 4. Mai des Jahres 1838, am Montag nach Kantate, als der damals sechzehnjährige Knabe seine Lehrzeit im Hause Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen begann, und zwar bestand seine erste buchhändlerische Thätigkeit darin, daß er dem alten Danckwerts, dem Mitbesitzer obiger Firma, in Leipzig beim Auspacken der Remittenden half, eine Thätigkeit, die, wie es scheint, schon in frühester Jugend den Keim zu einem tüchtigen Verleger in ihm legte; denn er hat stets mit Vorliebe dem Verlage seine Arbeit und seine Sorge gewidmet.

Erst am 30. Mai führte »den Jungen« in Begleitung seines Vaters, wie die Chronik der Göttinger Handlung bemerkt, die Postkutsche seiner eigentlichen Thätigkeit zu.

Nach glücklich vollbrachter Lehrzeit begab sich der junge Gehilfe auf die Wanderschaft. In Wien bei Kaulfuß Wwe.,

Prandel & Co., in Hamburg bei Perthes, Besser & Mauke und in Berlin bei Wilhelm Besser erhielt er seine weitere Ausbildung.

Freundschaften mit Carl Ruprecht, Dietrich Reimer, Remigius Sauerländer, Nicolaus Trübner und P. Perthes wurden geschlossen und dauern noch heute in gleich herzlicher Weise fort, soweit die Angeführten noch unter den Lebenden weilen.

Im Jahre 1846 kehrte Hermann Rost, des Wanderns müde, in das väterliche Haus zurück, und am 1. Januar 1850 wurde er von seinem Vater als Geschäftsteilhaber aufgenommen. Am 3. September 1856 nach dem Tode des alten Herrn wurde er sodann alleiniger Besitzer.

Hermann Rost interessierte sich, wie schon bemerkt, mit besonderer Vorliebe für den Verlag, während ihn im Sortimentsgeschäft als Teilhaber lange Jahre hindurch Ad. Refelshöfer, später Gustav Herre unterstützten. An seinem Jubeltage hatte er die Freude, seinen Sohn Adolf als Mitbesitzer der Firma und speziellen Leiter des Sortiments an seiner Seite zu sehen.

Dem Verlage der Firma hat er in der langen Zeit seines Wirkens eine bedeutende Ausdehnung gegeben und ihn durch Ankauf einzelner Werke, ganzer Verlagsgeschäfte sowie durch viele große, selbständig unternommene Werke zu einer hervorragenden Bedeutung emporgehoben.

Neben vielen anderen geographischen Werken erschienen 1855 die epochemachenden Höhenschichten-Wandkarten auf Wachstuch von C Vogel und O. Delitsch.

Auf dem Gebiete der strengen Wissenschaft sind es die Werke der Juristen Haenel, Siebenhaar, Kuntze, der Theologen Tischendorf, Brückner, Dressel, Dorner, von Gerlach, Hengstenberg, Harnack, Schürer, Koenig, Gregory, von Zezschwitz; der Philologen Forbiger, Overbeck, Jacobitz, Seiler; der Orientalisten Delitzsch, Haupt, Dieterici, Baethgen, Bezold, v. Lemm, Lyon, Lotz, Straßmaier ꝛc., welche von seiner Thätigkeit zeugen.

1876 wurde die Theologische Literaturzeitung, welche sehr bald eine große Bedeutung in theologischen Kreisen erlangte, gegründet.

1877 übernahm er von W. Besser in Gotha die große Real-Encyklopädie für protestantische Theologie und Kirche, deren zweite Auflage in 18 Bänden von Plitt und Herzog begonnen, von Hauck zu Ende geführt wurde.

Der Kunde des alten Ägyptens widmete er ganz besondere Sorgfalt durch Veröffentlichung der Inschriftenwerke von Brugsch, Dümichen, Eisenlohr, Lieblein, Mariette u. a.; in der 1863 gegründeten Zeitschrift für ägyptische Sprache und Alterthumskunde fand diese Wissenschaft ein hervorragendes Organ

Auch der jungen Wissenschaft der Assyriologie wendete er sein Interesse zu durch Herausgabe der »Assyriologischen Bibliothek« und des großen assyrischen Wörterbuches von Delitzsch; er ist der bedeutendste Verleger auf diesem Gebiete sowohl, wie auf dem vorerwähnten.

Verschiedene Auszeichnungen wurden dem verdienten Manne zu teil, so die große goldene Medaille für Wissenschaft und Kunst von Sr. Majestät dem Kaiser von Österreich, die große Medaille auf der Weltausstellung zu Wien, jene der geographischen Kongresse zu Paris, der Weltausstellung zu Philadelphia, der Kronenorden von Sr. Majestät dem König von Preußen, die Ernennung zum Offizier des hohen Medschidje Ordens vom Khedive von Ägypten.

Fürwahr eine reiche und gesegnete Thätigkeit, auf die Hermann Rost als Verleger mit Stolz zurückblicken kann.

Auch in buchhändlerischen Korporationen war er thätig, so seit Jahrzehnten als Vorsitzender des Verlegervereins, und in dem Verein der Buchhändler zu Leipzig als Rechnungs-Revisor.

Und nun der Mensch?

Hermann Rost ist ein offener, biederer Charakter, der Freundschaft pflegt, wo sie ihm entgegengebracht wird; er ist ein treuer Christ, ohne intolerant zu sein, und ein liebenswürdiger und humaner Chef.

Jeder, der bei ihm gearbeitet hat, wird gern an die Zeit zurückdenken, welche er in der Hinrichs'schen Buchhandlung verlebte; die Firma gehört zu denen, in welcher die Mitarbeiter lange, zum Teil sehr lange aushalten.

Und was Hermann Rost im Stillen Gutes thut, wie vielen Bedrängten er schon geholfen hat, das wollen wir hier nicht aufzählen; mit dankbarem Herzen und in Liebe haben sie alle dieses Ehrentages gedacht, ferneren Segen auf das Haupt des edlen Mannes herabflehend.

Wir aber rufen dem Jubilar unter den herzlichsten Glückwünschen die Worte des Dichters zu:

Liegt Dir Gestern klar und offen,
Wirkst Du Heute kräftig frei,
Kannst auch auf ein Morgen hoffen,
Das nicht minder glücklich sei!

8.

Das Deutsche Buchhändlerhaus.

(Fortsetzung aus Nr. 98.)

Beginnen wir im einzelnen mit dem Hauptteil, dem Festsaal. Durch die Vorhalle nach wenigen Schritten in seine Mitte gelangend, dabei in der Höhe nur wenig über die Ebene der Straße sich bemühend, wird der Eintretende durch einen feierlichen Eindruck festgehalten. Ein Rechteck mit kräftig einspringenden Ecken, mit der einen Längsseite seinen Blicken zugewendet, umfängt ihn; die hoch über seinem Scheitel ansetzenden breiten Fenster — in ihren Wölbungen mit bunter Bemalung ausgestattet und gar das eine, inmitten der hinteren Wand ihm entgegenstrahlende mit seiner Gesamtfläche ein leuchtendes Glasgemälde — geben dem einfallenden Lichte eine ruhige Verteilung, die eine gewisse feierliche Wirkung übt Diesen Eindruck verstärken die ungewöhnliche Höhe des Raumes, die schön gegliederte Deckenwölbung, säulenflankierte Pfeilernischen und die reichen Barockformen der ungemein ausdrucksvoll gebildeten Thürumrahmungen, welche zu je drei einen ansehnlichen Teil jeder Längsseite beanspruchen.

Erst ein Blick auf die kurzen Seiten des Saales mit ihren balkonartig in breit abgestumpftem Halbrund vorspringenden Gallerieen verwischt das Kirchliche des Eindrucks und bringt den weltlichen Zweck des Innenraumes zur Erinnerung. Vor allem andern sind es hier die außerordentlich vornehm und prächtig gehaltenen Brüstungen der Emporen, welche dem Festsaal ihren Stempel geben. In breiter und massiger Anlage bekrönen sie den hübsch geschwungenen Rand und wirken durch das Gold und goldschimmernde Dunkelgrün ihrer Farbe belebend und stimmungsvoll. Die Emporen schaffen in mäßiger Höhe an den Kurzseiten des Rechtecks eine Verbindung der einspringenden Ecken des Saalgrundrisses; unter ihnen, tief zurückweichend, liegt das dunkle Getäfel der zu den Nebensälen führenden Thüren; über ihnen wölbt sich, bis zur Saaldecke hinanreichend und seitlich von schmuck gegliederten, hochstrebenden Pfeilerstirnen begleitet, die mächtige Loggia, welche beiderseits in diesen Richtungen den Saal abschließt. Seitlich in den außenliegenden Türmen ansteigende Treppen geleiten aus dem Kellerraum und aus den Vorhallen zu diesen Emporen; die in der Mitte der Rückwand liegende eiserne Thür schafft eine Notverbindung zu den Räumen über den Nebensälen und durch diese zu den Treppenhäusern.

Die Abmessungen des Saales sind ansehnlich und wirksam. Die Länge beträgt 31 Meter, die Breite 17 Meter, und letzterer entsprechend liegt auch der Scheitel des riesigen Tonnengewölbes in 17 Meter Höhe über dem glänzenden Parkett des Fußbodens. Dennoch genügen diese riesigen Verhältnisse nicht, um alle Teilnehmer eines Kantateessens in sich aufzunehmen; zwei mächtige quadratische Nebensäle rechts und links und je eine langgedehnte Halle vor den Längswänden gestatten daher, diesen Raum nach allen Richtungen zu erweitern; und ihr Vorhandensein und die Notwendigkeit, sie in möglichst offene Verbindung mit dem Hauptsaal

zu bringen, bedingt naturgemäß auch dessen Erscheinung in seinem unteren Teile.

So bestehen die kurzen Seiten unterhalb der Emporbühnen fast ganz aus mächtigen Flügeltüren; nur zwei schmale Pfeiler unterbrechen die Dreiteilung der Öffnungen, welche nach beiden Seiten eine freie, bedeutend ins Weite gehende Durchsicht gewähren; und auch an den Langseiten beherrschen neben den kräftig vortretenden Pfeilern die Türen den dekorativen Eindruck. Zu je drei an der Seite angeordnet, liegen sie, breite Durchgänge gestattend, unter den Fenstern; Säulen von prächtiger Marmorimitation tragen ihre reiche Volutenbekrönung, deren zurückweichender Giebel bis an die Sohlbank des Fensters sich hinanschwingt. So treten sie mit monumentaler Wirkung schön aus dem dunklen Getäfel heraus, welches die Basis der Fensterwände bildet, und bestimmen recht wesentlich den festlichen Eindruck des Raumes.

Mächtiger noch wirken als architektonische Glieder die kräftig heraustretenden Pfeiler zwischen den Fensterwänden. Unten in heller Sandsteinfarbe gehalten, bis zur Thürhöhe gequadert und inmitten dieses kräftigen Sockels mit einer reich eingefaßten Marmortafel geschmückt, bilden sie nach oben hochgeführte Nischen über vorspringendem Kragstein, auf welchem je zwei schlanke korinthische Säulen sich erheben und oben in ausdrucksvollem Kranzgesims sich vereinigen. Überlebensgroße Frauengestalten werden in diesen Nischen ihren Platz finden, künstlerisch ausgeführte Allegorieen mit enger Beziehung zum Buchhandel. Zur Aufstellung gelangte erst eine derselben, die »Dichtkunst«, von Erdmann Encke (Berlin) meisterhaft gebildet, eine Stiftung des Herrn Carl Müller-Grote. Der »Verein der Deutschen Musikalienhändler« wird die »Musik« zur Aufstellung bringen; eine dritte und vierte Figur werden die »Wissenschaft« und die »vervielfältigende Kunst« versinnlichen.

Auf dem Kranzgesims, mit welchem die eben erwähnten Säulen oben zusammenschließen, setzen, fast in voller Pfeilerbreite, die kräftigen Gurtbögen an, welche die Decke überspannen, die riesige Fläche der Wölbung tragend und für das Auge angenehm teilend. Stichkappen über den Fenstern vermehren diese Flächenteilung, so daß schon jetzt, wo außer den Deckengemälden in den mittleren Füllungen, das farbige Leben noch fehlt, eine hübsche Leichtigkeit im Gewölbeschwunge sich bemerkbar macht.

Die Deckengemälde von Max Koch in Berlin, als große, kräftig gerahmte Ovale in den Wölbungsteilen zwischen den Gurtbögen liegend und durch reiche Barock-Medaillons mit den Scheiteln der Stichkappen verbunden, bilden für jetzt die einzig farbig belebten Teile der Decke. Die weltbewegenden Elemente Kampf, Sieg und Ruhm erfüllen das eine; auf ihnen beruht die Weltgeschichte, das Thema des zweiten, und auf dieser der Buchhandel, der Vorwurf des dritten Bildes, auf welchem Merkur, von posaunenblasenden Genien eingeführt, die Thaten der Weltgeschichte auf flatternden Blättern der Menschheit übermittelt. (Die reich ausgestattete Festschrift »das alte und neue Buchhändlerheim« [ein starker, schön gebundener Band in klein 4°.] bringt unter vielen anderen bildlichen Darstellungen auch die Lichtdrucke dieser Gemälde; wir müssen uns bescheiden auf die dortige Wiedergabe zu verweisen.)

Nun zu den Fenstern! Mit opferfreudigem Sinne haben sich Vereinigungen und Einzelne angelegen sein lassen, gemeinsam am Schmucke derselben mitzuwirken. So krönten die Schweizer Buchhändler die Lünette des einen Fensters mit dem Wappen der alten Druckerstadt Basel, ferner Zürichs, Berns und Beromünsters, die Buchhändler von Frankfurt, Mainz und Nürnberg ein anderes Fenster mit den Wappen ihrer Städte, und Wien und Berlin standen mit gleichem festlichen Schmuck nicht zurück ihren Gemeinsinn freudig bethätigend. Auch die ehrwürdige Stadt Leiden ist vertreten: eine herrliche Fensterkrönung, gestiftet von einem treuen Freunde, Herrn A. W. Sijthoff, zeigt das Wappen der altberühmten Gelehrten- und Druckerstadt.

Einen besonders vollkommenen Anblick gewährt das Mittelfenster der Hinterwand, für welches die Firma Carl Fr. Fleischer ein Glasgemälde stiftete, dessen Darstellung der Gedanke »Leipzig, der Mittelpunkt des deutschen Buchhandels« zu Grunde liegt.

In der Mitte des Fensters steht mit begrüßender Geberde eine weibliche Figur, die Stadt Leipzig darstellend. Zu ihren Füßen erblickt man in sitzender Stellung das Sinnbild der Stadt Frankfurt, der Führerin des Buchhandels im Mittelalter, und dasjenige der Stadt Wien, als hervorragenden Druckortes des alten römischen Reichs, mit einer geöffneten Schriftrolle in der Hand, welche die Urkunde einer kaiserlichen Privilegserteilung vorstellen soll. Zur Rechten dieser Mittelgruppe ist die Stadt Stuttgart in den Vordergrund gerückt, in der einen Hand den Lorbeer der Klassizität, in der anderen ein modernes Prachtwerk haltend, welches die Art des Stuttgarter Verlages verdeutlichen soll; zur Linken die Führerin des Buchhandels für Norddeutschland, Berlin, mit den Emblemen des neuen deutschen Reiches, der Kaiserkrone und der Palme des Friedens. — In den äußersten Seitenfeldern zur Rechten die Porträtfiguren Johann Friedrich Reichs, als des Begründers der ersten deutschen Buchhändler-Gesellschaft mit dem Sitz in Leipzig, Eduard Kummers, des Begründers des jetzigen Abrechnungsverfahrens, und Friedrich Perthes', des patriotischen Mannes, welcher sich für die Entwickelung Leipzigs als Buchhandelsstadt durch seine rege Teilnahme an der Begründung des Börsenvereins und durch diejenige an der Errichtung der Buchhändler-Börse bethätigte.

In dem linken äußersten Seitenfelde erscheint das Porträt Friedrich Fleischers, des geistigen Urhebers der alten Buchhändler-Börse, und Adolf Kröners als desjenigen der neuen, diese beiden mit den Modellen der Häuser des Buchhandels auf dem Arm. — Das große Mittelfeld des oberen Teils wird ausgefüllt durch eine Allegorie des Börsenvereins, der sich über die gesamten deutschsprechenden Lande erstreckt. Inmitten eines Lorbeerkranzes erhebt sich der Adler des Deutschen Reiches, zur Rechten und Linken die Wappen Österreichs und der Schweiz und im Kranze ringsum die Wappen der deutsch sprechenden russischen Ostseeprovinzen. Durch den umgebenden Lorbeerkranz zieht sich ein Spruchband die Worte tragend: »So weit die deutsche Zunge klingt.« — Das Fundament, auf welchem sich die architektonische Gliederung des Bildes aufbaut, einen dreigeteilten Triumphbogen darstellend, durch welchen der Blick auf die Türme des alten Leipzig sich eröffnet, ist von Greifen bewacht, welche die Wappen des Buchhandels und des Buchdrucks halten. Zwischen ihnen befindet sich die Widmungsschrift in stilvoller Umrahmung angebracht. Diese lautet:

Gestiftet zur Einweihung des Deutschen Buchhändlerhauses.

Cantate 1888. Carl Fr. Fleischer.
Geschwister Fleischer. Gottfr. Otto Nauhardt.
Leipzig Frankfurt a/M. Leipzig
1681 * 1710 * 1788 * 1888.

Es erübrigt noch des Schmuckes zu gedenken, welcher ringsum die Wandungen ziert, bezw. noch zieren wird und zum größeren Teil für die Ausfüllung durch spätere Geschlechter vorsorglich ausgespart ist. Da zieht sich zwischen der Oberkante des Holzgetäfels und einem ringslaufenden Ornamentfriese, von dunklen Rahmen umfaßt, Bild neben Bild, die Köpfe der Männer verewigend, deren Verdienste um unseren Börsenverein ihnen hier einen Ehrenplatz eingeräumt, von dessen Höhe sie künftig Musterung halten werden über die Hauptversammlungen des Vereins und mit freundlichem Blick in das Gewoge des festlichen Kantateschmauses hineinschauen. Sie gehören zu unserer Familie im Sinne des Berufes und seiner Bestrebungen. Höherstehend freilich, aber gleichfalls mit ihren Empfindungen und ihren ruhmvollen Thaten uns angehörend sind die herrlichen Männer, deren Brustbilder in plastischer Darstellung den Festsaal zieren. Die Marmorbüste unseres unvergeßlichen Kaisers Wilhelm, an einem Pfeiler der Hinterwand angebracht, sei hier zuerst genannt, ein Werk von Franz Ochs in Berlin, gestiftet von Berliner Buchhändlern. Als Gegenstück stifteten Leipziger

Buchhändler eine Marmorbüste Königs Albert von Sachsen, mit deren Herstellung der Bildhauer Werner Stein zur Zeit noch beschäftigt ist. Ihnen gegenüber haben Fürst Bismarck und Graf Moltke würdige Aufstellung gefunden, herrliche Stiftungen der der Herren Paul Parey (Berlin) und W. Spemann (Stuttgart). Beide Kunstwerke sind in Bronze ausgeführt, das erstgenannte von Reinhold Begas, das andere vom Stuttgarter Meister Donndorf.

Ein anderer Staatsmann, gleichzeitig ein Buchhändler aber ein König im Reiche unseres Berufes, Johann Friedrich von Cotta, ziert mit seiner ausdrucksvollen Bronzebüste die Vorhalle den Eintretenden grüßend als würdigster Vertreter des Standes, welchem das Haus gewidmet und zur Wohnung bereitet ist. Stuttgarter Buchhändler stifteten das schöne Werk, durch die sinnige Gabe mit dem Beschenkten gleichzeitig sich selbst ehrend durch treues Gedenken an einen hochragenden Bürger ihrer Stadt und ihrer engeren Genossenschaft.

(Fortsetzung folgt.)

Kürschner's Litteratur-Kalender für 1888.*)

Der zehnte Jahrgang dieses bewährten litterarischen »Hofkalenders« hat sich soeben erst, mithin mit bedeutender Verspätung gegen seine Vorgänger, auf dem Büchermarkt eingestellt. Wohl mit Rücksicht darauf, daß wir das erste Viertel dieses Jahres bereits hinter uns haben, hat man dieses Mal das Kalendarium weggelassen, ein Mangel, der sicher von keinem Besitzer des kleinen Handbuches empfunden wird.

Im übrigen allerdings wird man nichts davon vermissen, was man in den früheren Jahrgängen zu finden gewohnt war, ja man erhält sogar beiläufig 4000 neue Adressen von Schriftstellern und Schriftstellerinnen zu den 12 000 des Vorjahres hinzu, wodurch nicht nur eine Erweiterung des Inhaltes, sondern auch eine Erhöhung des Preises bedingt wurde.

»Der Kalender dehnt sich aus wie seiner Zeit das römische Reich, und die Regierung darüber wird mit jedem Jahre schwieriger«, sagt Herr Kürschner in seinem Vorwort; wenn man das bedenkt und dazu erwägt, welche bedeutende Vorteile dem deutschen Buchhandel, in erster Linie dem Verlagsbuchhandel aus der Benutzung dieses Jahrbuches entspringen, so muß man dem Herausgeber für seine Riesenarbeit den höchsten Dank zollen.

Der Kalender enthält wie in den letzten Jahrgängen Litterar-Verträge und -Gesetze, die litterarischen Vereine und Stiftungen, eine litterarische Chronik, Nekrologie, Feste, Jubiläen, Ernennungen, Auszeichnungen und Statistisches umfassend; dann Zusammenstellungen der Agenturen, Zeitungen, Zeitungskorrespondenzen, der deutschen Theater und ihrer Vorstände, sowie als wertvollsten Teil das Adressenverzeichnis deutscher Schriftsteller und Schriftstellerinnen, und ein solches der deutschen Verleger; und endlich die den ganzen Inhalt einschließende Städteschau. Welchen Wert das Buch für den Verleger hat, der aus demselben bei Verlagsangeboten, ersehen kann, ob und wo der betreffende Autor bereits etwas Ähnliches geschrieben hat, welche Schriftsteller für diesen oder jenen Verlagsartikel als Käufer anzunehmen sind u. s. w., das ist zu klar, um hier viel darüber zu sagen; es sei deshalb nur noch erwähnt, daß auch der Sortimenter den Litteratur-Kalender sehr oft mit Nutzen zu Rate ziehen kann, wenn es sich darum handelt, über die Werke eines Autors Auskunft zu erteilen, oder die Litteratur-Interessenten an seinem Wohnort zusammenzustellen u. s. w.

Alles in allem charakterisiert sich der Kürschnersche Kalender mit jedem Jahrgange mehr als ein ungemein brauchbares Handbuch für alle, welche mit Büchern zu thun haben, und zu diesen gehört neben der Schriftstellerwelt vor allen anderen der Gesamtbuchhandel, dem das praktische Werkchen im eigensten Interesse nicht warm genug empfohlen werden kann — insofern dies überhaupt bei einem so vortrefflich bewährten Hilfsmittel noch nötig erscheinen kann. J. Br.

*) Verlag von W. Spemann in Stuttgart. Preis 6 ℳ.

Vermischtes.

Vom Wiener Buchhandel. — Die »Corporation der Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändler« hat zu ihrem Vorsteher, mit dreijähriger Funktionsdauer, Herrn Eugen Marx (Firma A. Hartleben) gewählt, dessen Wahl von der Behörde bestätigt worden ist. Vorstandsstellvertreter ist Herr C. A. Artaria. Den Ausschuß bilden die Herren Braumüller, Demuth, Engelmann, Graeser, Heck, Kosmack, Kubasta, Lechner, Mayer, W. Müller, Robitschek, Schellbach, als deren Ersatzmänner im erforderlichen Falle die Herren Fr. Beck, Friese, Herrmansky, Kirsch, Schroll einzutreten haben würden. Korporations-Sekretär ist Herr Anton Einsle.

Buchhändlerische Verkehrsordnung. — Wir sind zu der Mitteilung ermächtigt, daß die in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 28. April d. J. mit den § 8 und § 27 abändernden Anträgen des Vorstandes und den § 12 und § 18 abändernden Pragerschen Anträgen genehmigte »Buchhändlerische Verkehrsordnung« (vergl. Börsenblatt 1888 Nr. 20) nach erfolgter Schlußredaktion durch den Vorstand des Börsenvereins und nach Drucklegung mit Register ꝛc. allen deutschen Buchhandlungsfirmen in Bälde zugestellt werden wird.

Zur Ostermeß-Ausstellung. — Für die außerordentlich reich beschickte, sehr sehenswerte Ausstellung von Erzeugnissen des Buchhandels und seiner Hilfsgewerbe im Deutschen Buchhändlerhause, mit deren Besprechung wir in nächster Textnummer beginnen werden, wird für Buchhändler ein Eintrittsgeld nicht erhoben. Karten, welche zum freien Eintritt berechtigen, werden in der Geschäftsstelle des Börsenvereins (Deutsches Buchhändlerhaus, Eingang: Platostraße) verabfolgt. Den Herren Geschäftsinhabern ist zu empfehlen, sich Karten in größerer Anzahl für ihre Herren Gehilfen dort abholen zu lassen. Die Ausstellung wird auch am Himmelfahrtstage von 11 bis 5 Uhr geöffnet sein. An den beiden letzten Tagen wird für Nichtbuchhändler das Eintrittsgeld auf 50 ₰ ermäßigt sein.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitsschriften, Kataloge ꝛc. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Das alte und neue Buchhändlerheim. Ein Gedenkbuch zur Erinnerung an die feierliche Einweihung des deutschen Buchhändlerhauses am 29. April 1888. Den Festteilnehmern gewidmet. kl. 4°. 102 S. Mit vielen Illustrationen und Beigaben. Leipzig 1888. Druck von Fischer & Wittig. Leinen-Prachtbd.

Nachträge und Berichtigungen zum Festbericht (Bbl. Nr. 99) und zum vorläufigen Bericht über die Ordentliche Hauptversammlung (Bbl. Nr. 98). — Zum Bericht über die Einweihungsfeier tragen wir zunächst nach, daß in den Ausstellungssälen die Herren Johannes Grunow, Felix Liebeskind und Generalkonsul Carl B. Lorck die Führung Seiner Majestät des Königs übernahmen, welcher am Eingange derselben auch die von Herrn Adolf Titze namens der Verfasser überreichte Festschrift »Das alte und neue Buchhändlerheim« huldvoll entgegennahm.

In der Ansprache des Herrn Eduard Baldamus ist durch ein Versehen die Anrede »Majestät« leider weggeblieben, was hier nachgetragen sei.

Herr Rudolf Koch (Stuttgart) blieb im Beginn seiner Ansprache unverständlich. Er überreichte seine Gabe nicht im alleinigen Auftrage der Cotta'schen Buchhandlung, sondern mit dieser im Auftrage einer Anzahl von Stuttgarter Berufsgenossen.

Das Kröneralbum ist nicht von den Frankfurter Buchhändlern, sondern von sämtlichen Teilnehmern an der in Frankfurt abgehaltenen Hauptversammlung des Börsenvereins im September 1887 gewidmet und Herrn Kröner von einer aus den Herren Parey, Dr. von Hase, Bonz, Werlitz und Alt bestehenden Deputation, deren Sprecher letztgenannter Herr war, überreicht worden. Herr Paul Neff, welcher dem Kreise außer den genannten Herren angehörte und dessen Initiative der Gedanke und seine Ausführung entsprang, war nicht in Leipzig anwesend.

Kuriosum. — Daß die Kenntnis des deutschen Landes und seiner Sprache in Frankreich nicht so allgemein verbreitet ist, wie umgekehrt die Kenntnis des Französischen in Deutschland, ist eine bekannte und häufig durch ergötzliche Entstellungen belegte Thatsache. Daß diese Unkenntnis auch an amtlicher Stelle vorhanden sein kann, zeigt eine uns vorliegende Mitteilung des Tribunal de Commerce de la Seine (Paris), welche unserem Kollegen Herrn W. Meck in Konstanz von einem Konkurse amtlich Nachricht giebt. Die Adresse lautet:

Tribunal de Commerce de la Seine.
Mr.
Illustrirte Prachsverte
30 Mungasse (Konstang).

Der Umstand, daß Herr Meck in Nr. 30 der Münzgasse in Konstanz wohnt, führte ihm diesen Brief ungefährdet zu. Auch dürfte der geehrte Empfänger der deutschen Post bereits unter diesem sonderbaren Pseudonym bekannt sein, nachdem er schon früher zwei ebenso überschriebene Sendungen empfangen hat.

Personalnachrichten.

Hoftitel. — Herr P. Wunschmann in Wittenberg ist zum Hofbuchhändler Sr. Hoheit des Herzogs von Anhalt ernannt worden.

Gestorben:

nach langem Leiden am 1. Mai in Breslau Herr August Hirt, langjähriger Prokurist der Firma seines verstorbenen Bruders Ferdinand Hirt, dem er ein treuer und unermüdlicher Mitarbeiter war. Er hat ein Alter von 77 Jahren erreicht. Sein Andenken bleibe in Ehren!

Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 10 Pf., alle übrigen mit 20 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Ohlau, den 1. Mai 1888.

[23980] P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage die F. Drabich'sche Buchhandlung hier ohne Aktiva und Passiva käuflich erworben habe*) und unter der Firma

Franz Leichter

Buch-, Kunst-, Musikalien-, Papier- und Schreibmaterialien-Handlung

weiter führen werde.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen; dagegen ist mir die Zusendung von Prospekten, Cirkularen und Katalogen sehr erwünscht.

Herr E. F. Steinacker hatte die Freundlichkeit meine Kommission zu übernehmen, und wird derselbe stets in der Lage sein, Barpakete bei Kreditverweigung sofort einlösen zu können.

Hochachtungsvoll

Franz Leichter.

*) Wird bestätigt.

Friedrich Drabich.

Cöthen (Anhalt), 1. Mai 1888.

[23981] P. P.

Wir beehren uns Ihnen anzuzeigen, daß nach freundschaftlichem Übereinkommen mit Herrn Paul Bette in Berlin SW., Charlottenstraße 96, vom 1. Mai d. J. ab die Herren

Richard Eckstein's Nachfolger

(Hammer & Runge),

Berlin SW. 12., Friedrichstraße 214,

unsere Vertretung in Berlin übernommen haben.

Dieselben werden zunächst die gesamte Auslieferung der von uns erworbenen Vorräte des ehemals

Friedrich Kortkampf'schen Verlags

besorgen und bitten wir daher, alle Bestellungen auf Kortkampf'schen Verlag nur an diese Firma richten zu wollen.

Ganz ergebenst

Paul Schettler's Erben.

Verkaufsanträge.

[23982] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In einer der schönstgelegenen Städte Deutsch-Österreichs eine angesehene Sortiments- und Verlagsbuchhandlung katholischer Richtung mit Antiquariat. Gesamtkaufpreis 60 000 Gulden ö. W.; unter Umständen wird Sortiment mit Antiquariat und der sehr rentable Verlag getrennt abgegeben. Kaufpreis für das Sortiment mit Antiquariat allein 18 000 Gulden; für zwei Herren eine besonders günstige Acquisition.

Stuttgart. **G. Wildt.**

[23983] Leihbibliothek, ca. 12 000 Bde. stark, deutsch, französisch, englisch, ist billig zu verkaufen. Den Katalog sendet auf Verlangen und nimmt Gebote entgegen

Bonn. **M. Lempertz'** Antiquariat.

[23984] Ein im besten Gange befindliches Sortimentsgeschäft in einer Universitätsstadt, das in den letzten fünf Jahren einen Umsatz von 36—38 000 ℳ hatte, steht unter den günstigsten Bedingungen zum Verkauf.

Näheres ist durch Herrn **Fr. L. Herbig** in Leipzig zu erfahren.

[23985] Verlags-Verkauf. — Eine Anzahl Verlagsartikel, hauptsächlich populär-theologischer, sowie juristischer Richtung, welche auch kolportiert werden können und sich als sehr absatzfähig erwiesen haben, sind zu einem äußerst billigen Preise mit allen Verlagsrechten zu verkaufen.

Es wäre dies für einen jungen Mann, welcher sich selbständig zu machen wünscht, als Basis eines zu gründenden kleinen Verlages eine sehr lohnende und billige Acquisition.

Gef. Offerten erbitten sub J. M. 15541. an die Exped. d. Bl.

[23986] Ein älteres, streng solide geführtes und allseitig accreditiertes Sortiment in einer preuß. Prov.-Hauptstadt zu verkaufen. Umsatz, bei Ausschluß aller Nebenzweige, 38 000 ℳ. Lagerwert 14 000 ℳ, Reingewinn 5200 ℳ. — Anzahlung 24 000 ℳ.

Selbstkäufer belieben Offerten unter A. W. Nr. 14094. durch die Exped. d. Bl. einzusenden.

[23987] Ein zeitgemäßes, periodisches Unternehmen ernster Richtung ist wegen Verlagsveränderung zu verkaufen.

Anfragen ernstlicher Kaufliebhaber werden unter C. 8444. durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig erbeten.

[23988] Ein kleiner, sehr ausdehnungfähiger Verlag ist gegen Barzahlung billig zu verkaufen. Offerten unter R. R. 15983 an die Exped. d. Bl.

Teilhabergesuche.

[23989] Zur selbständigen Leitung eines älteren und größeren Zweiggeschäftes in einer größeren Stadt wird ein routinierter Buchhändler mit ca. 6—10 000 ℳ Einlage als Teilhaber gesucht. Offerten sub E. R. 16593. an die Exped. d. Bl.

[23990] Teilhaber-Gesuch. — Ein j. Buchhändler, der über 15 000 ℳ verfügt, kann in ein altes, gut fund. Geschäft (Sortiment und Druckerei) eintreten. Der Suchende würde sich die Leitung der Druckerei reservieren und die Leitung des Sortiments dem Kompagnon überlassen. Sehr günstige Bedingungen. Örtliche, geschäftliche Verhältnisse angenehm, (ohne Konkurrenz), Lage der Stadt gesund und hübsch.

Offerten unter C. B. 16871. an die Exped. d. Blattes.

Kaufgesuche.

[23991] Eine gut accreditierte, solide und rentable umfangreichere Sortimentsbuchhandlung, möglichst in einer nicht zu kleinen Stadt Mittel- oder Süddeutschlands, wird zu kaufen gesucht. Diskretion zugesichert.

Berlin. **Elwin Staude.**

[23992] Kleinere Leihbibliothek, jedoch nur, wenn bis auf die neueste Zeit fortgeführt, sucht zu kaufen

Berlin N.O. 18. **Theodor Fröhlich.**

[23993] Eine wohlassortierte, wenn möglich bis auf die Neuzeit ergänzte, gut erhaltene Musikalien-Leihanstalt wird zu kaufen gesucht. Offerten erbeten durch Friedrich Hofmeister in Leipzig sub F. S. 100.

Fertige Bücher.

[23994] Zur Lagerergänzung empfehle ich:

Illustriertes

Gartenbuch.

Eine leichtfaßliche Anleitung zur Anlage und Pflege des Blumen-, Gemüse- und Obstgartens.

Für Gartenliebhaber und Besitzer von Hausgärten

von

O. Hüttig,

Gartenbau-Direktor.

Mit 1 kolor. Titelbild und 205 in den Text gedruckten Abbildungen.

Broschiert 3 ℳ; geb 4 ℳ.

Der ganze Plan des Buches setzt Vorkenntnisse nicht voraus, sondern ist darauf gerichtet, den Liebhaber und Anfänger mit dem Pflanzenleben und den einfachsten Handgriffen der Gartenpflege bekannt zu machen und den Gartenfreund zu befähigen, seinen Blumen-, Obst- und Gemüsegarten ohne fremde Beihilfe und mit geringen Unkosten selbst zu bewirtschaften.

Das Buch ist vermöge seiner sehr eleganten Ausstattung und des im Verhältnis hierzu äußerst billigen Preises sehr absatzfähig. Es wird auch kleineren Handlungen leicht, Partieen davon abzusetzen.

Bezugsbedingungen:

30 % in Rechnung und bar; Freiexemplare: bar 7/6, in feste Rechnung 11/10.

Stuttgart. **Jul. Hoffmann.**

Preiserhöhung.

[23995]

Nachdem die starke, 1882 erschienene Auflage von:

Lehnerdt,

Alphabetisches Ortsverzeichniß des deutschen Reiches.

3 Bände.

bis auf eine geringe Anzahl vergriffen ist, **hebe ich vom 15. Mai d. Js. ab die s. Z. stattgehabte Preisermäßigung wieder auf** und entziehe das Werk gleichzeitig im allgemeinen dem buchhändlerischen Vertriebe. Der Preis beträgt alsdann: geheftet 50 ℳ; gebunden 60 ℳ, bar mit 25 %; doch werde ich voraussichtlich infolge Massenbestellungen des Kaiserlichen Reichspostamtes und anderer Behörden auch nur **ausnahmsweise so** liefern können.

Zur Vermeidung etwaiger späterer Reklamationen bitte ich, dies gef. beachten zu wollen.

Dresden, 5. Mai 1888.

R. v. Grumbkow,

Hof-Verlag.

Expedition
der „Meyers Reisebücher“.
(Bibliographisches Institut.)

[23996]

❁

Soeben erschien:

Wegweiser
durch
Dresden
und die
Sächsische Schweiz.
Mit 8 Karten, 6 Plänen
und Grundrissen.

Rot kartoniert. Preis 2 ℳ ord.
In Kommission 25%, fest oder bar 33⅓% und 7/6.

In knapper und doch erschöpfender Darstellung reiht sich unser neues Buch den früher in unserm Verlag erschienenen bewährten Wegweisern an und wird gleich diesen bald der treueste und verlässigste Freund des Touristen sein.

Es behandelt in seinem Hauptteil die Sächsisch-Böhmische Schweiz, für dessen Bearbeitung der Vorsitzende des Gebirgsvereins für die Sächs.-Böhmische Schweiz, Herr Prof. Dr. **Oskar Lehmann** in Dresden, einer der ausgezeichnetsten Kenner jenes Gebiets, gewonnen wurde; ebenso lag die Bearbeitung Dresdens und seiner Kunstschätze in den berufensten Händen, z. B. die der Gemäldegalerie in denen des Herrn Prof. Dr. **K. Woermann** etc. Das Kartenmaterial darf als vorzüglich bezeichnet werden.

❁

Für die Vortrefflichkeit des Wegweisers spricht wohl am besten der Umstand, dass es vom „Gebirgsverein für die Sächsisch-Böhmische Schweiz“ zum „Vereinsbuch“ erkoren worden ist.

❁

Wir bitten, wenn noch nicht geschehen, zu verlangen.

Leipzig, 4. Mai 1888.

Expedition
der „Meyers Reisebücher“.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.
in Brüssel.

[23997]

Soeben erschien:

Revue
de
Droit International
et de
Législation Comparée.

Publiée par
M. G. Rolin-Jaequemyns,
Avocat, ancien Ministre, Secrétaire général de l'Institut de droit international, Rédacteur en chef,
et MM.
T.-M.-C. Asser, Alphonse Rivier, Ernest Nys, J. Westlake, Q. C.
Avec la collaboration
de plusieurs jurisconsultes et hommes d'État.

Tome XX. — 1888. — Nr. 1.

Preis per Jahrgang 18 fr.
13 fr. 50 c. = 10 ℳ 80 ₰ netto.

Annuaire
de
L'Institut de Droit International.
T. IX. — Année 1887—1888.

Un volume in 8°. de 421 Pages, en vente chez les éditeurs de la Revue.

Prix: Broché 5 fr.; relié 7 fr. 50 c.

Preis 4 fr.; geb. 6 fr. netto.

Wir senden nur auf Verlangen und bitten um Angabe der Fortsetzung.

Hochachtend
Brüssel, 1. Mai 1888.
C. Muquardt's Hofbuchhandlung.

Für sächsische Landwirte, Gemeindevorstände, Berufsgenossenschaften unentbehrlich.

[23998]

Soeben erschien:

Unfall- und Krankenversicherung
für
Land- und Forstwirthschaft
im
Königreich Sachsen.
Handausgabe mit Anmerkungen.
In amtlichem Auftrage bearbeitet
von
Dr. jur. **A. Rumpelt,**
Regierungsassessor im Königlich Sächsischen Ministerium des Innern und ständigem Mitgliede des Landes-Versicherungsamtes.

Ganzleinen geb. 3 ℳ 50 ₰.

Gefällige Bestellungen erbittet
Dresden-N., 1. Mai 1888.
Carl Höckner,
Königl. Sächs. Hofbuchhändler.

[23999] Es gehen so massenhafte à cond.-Bestellungen auf das

Jahrbuch
des Vereins
für wissenschaftl. Paedagogik.
Begründet von Prof. Dr. **T. Ziller.**

Zwanzigster Jahrgang.

Herausgegeben von
Prof. Dr. **Theodor Vogt,**
d. Z. Vorsitzender des Vereins.

Preis: 5 ℳ ord.

nebst den

Erläuterungen zum Jahrbuch
des Vereins
für
wissenschaftliche Paedagogik.
(XIX. Jahrgang, 1887.)
Nebst
Mitteilungen an seine Mitglieder.

Begründet von Prof. Dr. **T. Ziller.**
Herausgegeben von
Prof. Dr. **Theodor Vogt.**

Preis: 1 ℳ ord.

ein, daß ich mich zu der Erklärung veranlaßt sehe, daß zunächst nur die festen Bestellungen zur Fortsetzung berücksichtigt werden können. Die Erläuterungen können à cond. überhaupt gar nicht geliefert werden.

Rein, 1. Schuljahr.
Pickel, Geometrie. I.
Staude, Praeparationen. II. Band.
fehlen auf Lager und werden neu gedruckt.

Dies zur gefälligen Notiznahme und als Antwort auf viele Anfragen.

Dresden, 4. Mai 1888.
Bleyl & Kaemmerer
(Paul Th. Kaemmerer).

[24000] Soeben erschienen:

Flora von Bern.
Systematische Uebersicht
der
in der Gegend von Bern wildwachsenden und allgemein cultivirten Phanerogamen und Gefässkryptogamen.
Von
Prof. Dr. **L. Fischer.**
Fünfte Auflage.
Mit einer Karte.
8°. 306 Seiten. Geh. 3 ℳ 60 ₰; geb. 4 ℳ 50 ₰ mit 25% Rabatt.

Eine mit peinlicher Sorgfalt bearbeitete und von Auflage zu Auflage verbesserte Flora der Schweizerischen Hochebene.

Wir bitten zu verlangen.

Bern, Ende April 1888.
Huber & Co.

[24001] K. Baedeker's

Reisehandbücher.

Mai 1888.

Deutsche Ausgaben.

Mittel- und Nord-Deutschland. 22. Aufl. 1887. 7 ℳ.
A condition.

Süd-Deutschland. 21. Aufl. 1887. 4 ℳ 50 ₰.
A condition.

Berlin und Umgebungen. 5. Aufl. 1887. 3 ℳ.
A condition.

Die Rheinlande. 23. Aufl. 1886. 6 ℳ.
A condition.

Oesterreich-Ungarn. 21. Aufl. 1887. 6 ℳ.
A condition.

Oesterreich (ohne Ungarn). 21. Aufl. 1887 4 ℳ 50 ₰.
A condition.

Südbaiern, Tirol etc. 22. Aufl. 1886. 7 ℳ.
Nur noch fest; neue Auflage im Juni.

Belgien und Holland. 17. Aufl. 1885. 6 ℳ.
Nur noch fest; neue Auflage im Sommer.

Griechenland. 2. Aufl. 1888. 10 ℳ.
A condition.

Italien I. Ober-Italien. 11. Aufl. 1886. 6 ℳ.
A condition nur in einzelnen Exemplaren.

— II. Mittel-Italien u. Rom. 8. Aufl. 1886. 6 ℳ.
Nur noch fest; neue Auflage Ende d. J.

— III. Unter-Italien, Sicilien, Malta, Sardinien, Tunis und Corfu. 8. Aufl. 1887. 6 ℳ.
Nur noch fest; neue Auflage im Winter.

London und Umgebungen. 9. Aufl. 1887. 6 ℳ.
A condition.

Paris u. Umgebungen. 12. Aufl. 1888. 6 ℳ.
A condition.
Ganz Frankreich nur in französischer Sprache, s. unten.

West- und Mittel-Russland. 1883. 9 ℳ.
Fehlt; neue Aufl. im Sommer.

Russischer Sprachführer. 2. unveränderte Aufl. 1888. 1 ℳ.
A condition.

Schweden und Norwegen. 3. Aufl. 1885. 9 ℳ.
A condition nur in einzelnen Exemplaren.

Die Schweiz. 22. Aufl. 1887. 7 ℳ.
A condition.

Unter-Aegypten und die Sinai-Halbinsel. 2. Aufl. 1885. 16 ℳ.
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.

Palaestina u. Syrien. 2. Aufl. 1880. 16 ℳ.
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.

Conversationsbuch in 4 Sprachen. Stereotyp-Ausgabe. 3 ℳ.
A condition.

Englische Ausgaben.

Belgium and Holland. 8. Aufl. 1885. 6 ℳ.
Nur noch fest; neue Auflage im Sommer.

Northern Germany. 9. Aufl. 1886. 7 ℳ.
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.

The Rhine from Rotterdam to Constance. 10. Aufl. 1886. 6 ℳ.
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.

Southern Germany and Austria. 6. Aufl. 1887. 7 ℳ.
A condition.

The Eastern Alps. 5. Aufl. 1883. 6 ℳ
Nur noch fest; neue Auflage im Juni.

Italy. I. Northern Italy. 7. Aufl. 1886. 6 ℳ
A condition nur in einzelnen Explrn.

— II. Central Italy and Rome. 9. Aufl. 1886. 6 ℳ.
Nur noch fest; neue Auflage im Winter.

— III. Southern Italy, Sicily, Malta etc. 9. Aufl. 1887. 6 ℳ.
Nur noch fest; neue Aufl. im Winter.

London and its Environs. 6. Aufl. 1887. 6 ℳ.
Nur noch fest.

Great Britain. 1887. 10 ℳ.
A condition.

Norway and Sweden. 3. Aufl. 1885. 9 ℳ.
Nur noch fest; neue Auflage im Sommer.

Paris and its environs. 9. Aufl. 1888. 6 ℳ.
A condition.

Switzerland. 12. Aufl. 1887. 7 ℳ.
A condition.

Lower Egypt and the Peninsula of Mount Sinai. 2. Aufl. 1885. 16 ℳ.
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.

Palestine and Syria. 1876. 20 ℳ.
Nur noch fest; neue Aufl. unbestimmt.

Manual of conversation. Stereotyp-Ausgabe. 3 ℳ.
A condition.

Französische Ausgaben.

Allemagne. 8. Aufl. 1884. 8 ℳ.
Nur noch fest; neue Auflage im Sommer.

Belgique et Hollande. 12. Aufl. 1885. 6 ℳ.
Nur noch fest; neue Auflage im Sommer.

France. I. Paris et ses environs. 8. Aufl. 1887. 6 ℳ.
A condition.

— II. Le Nord de la France. 2. Aufl. 1887. 6 ℳ.
A condition.

— III. Le Midi de la France. 2. Aufl. 1886. 8 ℳ.
A condition.

Italie Septentrionale. 11. Aufl. 1886. 6 ℳ.
A condition nur in einzelnen Explrn.

Italie Centrale et Rome. 8. Aufl. 1887. 6 ℳ.
Nur noch fest; neue Auflage im Winter.

Italie Méridionale, la Sicile, Malta etc. 8. Aufl. 1887. 6 ℳ.
Nur noch fest; neue Auflage im Winter.

Les Bords du Rhin. 13. Aufl. 1886. 6 ℳ.
A condition.

Londres, l'Angleterre du Sud, le pays de Galles et l'Ecosse. 7. Aufl. 1888. 6 ℳ.
A condition

Palestine et Syrie. 1882. 16 ℳ.
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.

Suède et Norvège. 1886. 9 ℳ.
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.

La Suisse. 16. Aufl. 1887. 7 ℳ.
A condition.

Manuel de conversation. Stereotyp-Ausgabe. 3 ℳ.
A condition.

Velten, Verkehrshandbuch für das Deutsche Reich. 3 ℳ ord., 2 ℳ no., 1 ℳ 80 ₰ bar.

[24002] **Alfred Silbermann, Verlag**
in Essen.

Delachaux & Niestlé
in Neuchâtel (Suisse).

[24003]

Soeben erschienen:

Exposé
de
Théologie systématique
par
A. Gretillat,
Professor der Theologie in Neuchâtel.

Dritter Band. **Dogmatik.**

Lex.-8°. Brosch. 8 ℳ ord., 6 ℳ netto und 13/12. Nur fest!

Mitte Mai erscheint:

Commentaire
sur
l'Evangile selon saint Luc,
par
F. Godet,
Dr. und Professor der Theologie in Neuchâtel.

Erster Band.
Zweite,
verbesserte und vermehrte Auflage.

Lex.-8°. Brosch. 8 ℳ ord., 6 ℳ netto.
Freiexemplare 13/12 etc.

Der zweite Band wird im Herbste d. J. erscheinen.

Wir liefern nur ausnahmsweise und bei gleichzeitig fester, resp. Barbestellung à cond. und bitten zu verlangen.

Hochachtungsvollst
Neuchâtel, im Mai 1888.
Delachaux & Niestlé.

[24004] In unserem Verlage sind erschienen:

Wiesbaden
und seine Umgebung
von
Ou. Brück.

8°. 44 S. Mit Stadtplan.
Preis: 40 ₰ ord., 20 ₰ netto.

Collection
von Ansichten von Wiesbaden.

35 verschiedene, nach der Natur photographisch hergestellte Aufnahmen in Kabinett.
Preis pro Dutzend: 1 ℳ 50 ₰ bar.

Ferner empfehlen wir:

Wiesbaden
und seine Umgebungen
von
Curdirektor **Ferd. Hey'l.**

8°. 330 S. Mit Stadtplan u. Karte der Umgebung von Ravenstein.
Preis: 1 ℳ ord., 85 ₰ bar.

Wiesbaden. **Moritz & Münzel.**

Friedrich Vieweg & Sohn
in Braunschweig.

[24005]

Die nachstehend verzeichneten Neuigkeiten und Fortsetzungen gelangten teils vor kurzem zur Versendung, teils erfolgt diese in den nächsten Tagen:

Archiv für Anthropologie. Zeitschrift für Naturgeschichte und Urgeschichte des Menschen. Begründet von A. Ecker und L. Lindenschmit. Organ der deutschen Gesellschaft für Anthroplogie, Ethnologie u. Urgeschichte. Herausgegeben und redigirt von L. Lindenschmit in Mainz und J. Ranke in München. 4°. Geh.
XVII. Band. 4. Heft. Mit vier Tafeln. Preis 31 ℳ = 23 ℳ 25 ₰ netto.

Handbuch der chemischen Technologie. Herausgegeben von Prof. Dr. Bolley und Prof. Dr. Birnbaum. Nach dem Tode der Herausgeber fortgesetzt von Professor Dr. C. Engler. Mit zahlreichen Holzstichen. gr. 8°. Geh.
Neue Folge. 5. Lieferung. Preis 20 ℳ = 15 ℳ netto.
Inhalt: Lunge, die Industrie des Steinkohlentheers und Ammoniaks. 3. Auflage.

Neues Handwörterbuch der Chemie. Bearbeitet und redigirt von Dr. H. v. Fehling. Nach dem Tode des Herausgebers fortgesetzt von Dr. Carl Hell. Mit Holzstichen. gr. 8°. Geh.
60. Lieferung. (V. 8.) Preis 2 ℳ 40 ₰ = 1 ℳ 80 ₰ netto.

Lunge, Prof. Dr. **Georg,** Die Industrie des Steinkohlentheers u. Ammoniaks. Dritte vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 195 Holzstichen. gr. 8°. Geh. Preis 20 ℳ = 15 ℳ netto.
☞ Wir bitten Sie, das Werk sowohl den *Professoren der chemischen Technologie* wie auch *allen in der Theer-Industrie arbeitenden Praktikern* vorlegen zu wollen; der Erfolg Ihrer Bemühungen wird ein lohnender sein.

Müller-Pouillet's Lehrbuch der Physik und Meteorologie. Neunte umgearbeitete Auflage von Dr. Leop. Pfaundler. Mit zahlreichen Holzstichen. gr. 8°. Geh.
III. Band. I. Abtheilung. Preis 4 ℳ 50 ₰ = 3 ℳ 40 ₰ netto.
☞ Beim Erscheinen der *neuen (neunten) vollständig umgearbeiteten Auflage* dieses rühmlichst bekannten Lehrbuches richten wir an Sie die Bitte, demselben von neuem Ihr regstes Interesse zuwenden zu wollen und es *allen denen*, die sich *aus Beruf oder Neigung mit Experimentalphysik beschäftigen*, vorzulegen; namentlich wollen Sie es nach Ihrer Kontinuationsliste allen Abnehmern des im September 1886 erschienenen ersten Bandes senden.
Die Abteilungen des dritten Bandes werden nach Möglichkeit rasch einander folgen, nach dessen Vollendung der *zweite* Band in neunter Auflage zu erscheinen beginnen wird.

Steiner, Prof. Dr. J., Die Functionen des Centralnervensystems und ihre Phylogenese. gr. 8°. Geh. II. Abtheilung: Die Fische. Mit 27 eingedruckten Holzstichen und 1 Lithographie. Preis 5 ℳ = 3 ℳ 75 ₰.
☞ Das obige Buch bildet die Fortsetzung zu dem im Juli 1885 erschienenen: *„Untersuchungen über die Physiologie des Froschhirns"*. Den Käufern dieses Werkes belieben Sie das Buch zur Fortsetzung zu senden; wir bemerken dabei, daß auch diesem Hefte demnächst weiteres folgen soll und ersuchen Sie deshalb, Kontinuationsliste darüber anzulegen. Ausserdem aber wollen Sie bei Versendung die *Abnehmer von Werken über vergleichende Anatomie, die der Eckerschen Anatomie des Frosches*, sämtliche *Physiologen, Zoologen* und *Ärzte* berücksichtigen.

Deutsche Vierteljahrsschrift für öffentliche Gesundheitspflege. Redigirt von Dr. A. Spiess in Frankfurt am Main und Dr. M. Pistor in Berlin. gr. 8°. Geh.
XX. Band. 2. Heft. Preis 4 ℳ 50 ₰ = 3 ℳ 40 ₰ netto.

Weisbach, Julius, Lehrbuch der Ingenieur- und Maschinen-Mechanik. Zweite, umgearbeitete und vervollständigte Auflage, bearbeitet von Gustav Herrmann. Mit Holzstichen. gr. 8°. Geh.
III. Theil. Die Mechanik der Zwischen- und Arbeitsmaschinen.
III. Abtheilung. Die Maschinen zur Formveränderung.
1. u. 2. Lieferung. Preis 4 ℳ 40 ₰ = 3 ℳ 30 ₰ netto.
☞ Die seit langem erwartete *dritte Abtheilung*, die das obige Werk zum Abschluß bringen soll, möchten wir *Ihrer ganz besonderen Beachtung dringend empfehlen.*

Wir ersuchen Sie, eine *Neuversendung an sämtliche Interessenten, Bibliotheken, Professoren, Lehrer und Schüler höherer und technischer Lehranstalten, Ingenieure, Fabrikanten, technische Bureaux und Verwaltungsbehörden* etc. vornehmen zu wollen; es wird hierdurch mancher neue Abnehmer für das wertvolle Werk zu gewinnen sein. Exemplare stellen wir in beliebiger Anzahl gern zur Verfügung.

Indem wir unsere Bitte um recht lebhafte Verwendung wiederholen, ersuchen wir Sie, Mehrbedarf nachverlangen zu wollen.

Hochachtend

Braunschweig, im Mai 1888.

Friedr. Vieweg & Sohn.

Die Folgen des Mauerns.
Eine Scathumoreske
[24006]
von
Julius Litten.
Illustrirt von Lothar Meggendorfer.
Preis 1 ℳ.

Felix Dahn schreibt hierüber an den Verfasser:

„Verbindlichen Dank für die gütige Gabe Ihres köstlichen Büchleins! Ich finde es ganz ausgezeichnet! Echtester, nicht gemachter, nicht gekünstelter Humor, wohlthuende, gesunde Laune! Das ist nicht nur mein Urteil, sondern auch das von drei durch Geist und Witz hervorragenden Amtsgenossen."

☞ Bar mit 35% und 7/6. ☜

Leipzig, Mai 1888.

Carl Reißner.

Neuer Verlag
von
L. Voß & Cie., Kgl. Hofbuchdrucker
in Düsseldorf.

[24007]

Das
Reichs-Impfgesetz
vom 8. April 1874,
durch
Motive und Ministerial-Reskripte 2c. erläutert, nebst Ausführungsgesetz, Regulativ, Vorschriften und Verhaltungsmaßregeln, sowie den Formularen mit Ausführungsmaßregeln.

Zusammengestellt
von
Ernst Bach,
Verwaltungs-Assistent.

8°. 55 S. Preis 1 ℳ ord., 75 ₰ no. u. 11/10.
Wir bitten zu verlangen.

[24008] In meinem Verlage erschien:

Ueber Entwickelungsgeschichte der Thiere.
Beobachtung und Reflexion
von
Dr. Karl Ernst von Baer.
Zweiter Theil,
Schlussheft.
Herausgegeben
von
Prof. Dr. **Ludwig Stieda,**
Director der Königl. Anatom. Anstalt zu Königsberg i/Pr.

gr. 4°. V, 84 S. (317—400.)
Preis 4 ℳ mit 25%.

Es ist dieses Heft der Schluß des im Jahre 1837 bei Gebr. Borntraeger in Königsberg unvollendet erschienenen zweiten Teiles von:

Baer, K. E. von, über Entwickelungsgeschichte der Thiere. Beobachtung und Reflexion. 2 Thle. Mit 7 kolor. Kupfern. gr. 4°. 1828. 37.

und enthält gleichzeitig das Inhaltsverzeichnis zu beiden Teilen, sowie die Erklärungen dreier Tafeln, welche bereits im ersten Hefte des zweiten Teiles enthalten sind, aber ohne Text herausgegeben waren.

Jeder Besitzer genannten Werkes muß und wird den Schluß kaufen.

Ich mache namentlich die Handlungen in Deutschland und im Auslande darauf aufmerksam, welche öffentliche und größere Bibliotheken zu versorgen haben. Eine einfache Mitteilung vom Erscheinen wird gewöhnlich die Bestellung zur Folge haben.

Ich bitte zu verlangen; à cond. mäßig.

Königsberg, 27. April 1888.

Wilh. Koch,
Verlags-Conto.

SLUB
Wir führen Wissen.

Massenabsatz.

[24009]

Kabinettporträts

in vorzüglichster Ausführung.

à 50 ₰ ord., 15 ₰ bar.

25 Explre. f. 2 ℳ 50 ₰, 50 Explre. f. 4 ℳ, 100 Explre. f. 7 ℳ 50 ₰.

1. **Kaiser Wilhelm.**
2. **Kaiser Friedrich** III.
3. **General-Feldmarschall Graf v. Moltke.**
4. **Reichskanzler Fürst v. Bismarck.**

Sämtliche Kabinetts nur bar!
Auslieferung nur in Kottbus.

Bitte zu verlangen.

Kottbus, Mai 1888.

Paul Kittel,
Verlagsbuchhandlung.

W. Kohlhammer in Stuttgart.

[24010]

Soeben ist erschienen:

Kriegerliederheft.

Eine Sammlung patriotischer vierstimmiger Männerchöre.

Den deutschen Kriegergesangvereinen gewidmet vom Herausgeber

Heinrich Schlegel,
Musiklehrer in Stuttgart.

40 ₰ ord., 30 ₰ netto, 28 ₰ bar.

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

[24011]

In meinem Kommissionsverlag erschien soeben und wurde zur Fortsetzung versandt:

Schriften

der

naturforschenden Gesellschaft in Danzig.

Neue Folge.

Siebenten Bandes erstes Heft.

Mit 2 Tafeln.

6 ℳ.

Ferner erschien:

Über die neueren Fortschritte der Geologie Westpreussens.

Von

Dr. **Alfred Jentzsch**

in Königsberg.

(Separatabdruck aus dem Vorigen.)

60 ₰.

Ich bitte die geehrten Handlungen, die für obiges Verwendung haben, ihren Bedarf baldigst anzugeben.

Leipzig, den 4. Mai 1888.

Wilhelm Engelmann.

[24012] Wiederholt mache ich auf die vor Ostern in meinem Verlage erschienene, immermehr Aufsehen erregende Schrift von

Ernst Keil,

Das Priesterjubiläum des Papstes.

Erinnerungen und Mahnungen.

60 ₰ ord., 45 ₰ no. 10:1 Freiexemplar.

aufmerksam

In derselben wird die neuere Geschichte des Papsttums bündig dargestellt. **Pius** IX. u. **Leo** XIII. werden treffend charakterisiert, die Politik des Kulturkampfes und Kulturfriedens wird gebührend beleuchtet.

Es ist ein Ruf von deutscher Warte, ein Heroldsruf an das gesamte evangelische Deutschland!

Ich bitte um Ihre energische Verwendung für die **hochbedeutende** Schrift, die in allen Kreisen des gebildeten Publikums Käufer hat.

Wittenberg, 4. Mai 1888.

R. Herrosé Verlag.

Wichtig für Lehrmittel-Handlungen.

[24013]

Soeben erschien in meinem Verlage:

Schul-Wandkarte der Biblischen Länder.

Nach den besten Quellen für den allgemeinen Schulgebrauch beim Unterricht in der Geschichte des Reiches Gottes bis zum Ende der Kreuzzüge bearbeitet von

Direktor **Th. Rössel.**

4 Blatt in fünffachem Farbendruck. Größe 120 × 160 Cm. Ladenpreis roh 6 ℳ; auf Leinwand gezogen 10 ℳ mit 25%. Bar 7/6 Exemplare.

Obige, sehr schön gearbeitete Karte zeichnet sich durch große Klarheit und Deutlichkeit musterhaft aus und eignet sich zum Gebrauch für höhere, als ebensowohl für niedere Schulen. Es wird diese Karte vom Königl. Sächs. Kultusministerium amtlich empfohlen werden.

Da ich unverlangt nichts sende, bitte ich, bei Bedarf baldigst verlangen zu wollen.

Dresden, 4. Mai 1888.

Alwin Huhle.

Ungenügender Beteiligung

[24014] wegen habe ich mich entschlossen, die **wöchentliche Ausgabe** des

Titel-Verzeichnis

der

erzählenden ꝛc. Werke

mit der soeben erschienenen Nr. 6 eingehen zu lassen.

Den Herren Bestellern, denen ich an dieser Stelle für das gezeigte Interesse bestens danke, werde ich den gezahlten Betrag vergüten, und geht denselben dieser Tage Mitteilung zu.

Auch denjenigen Herren Verlegern, welche dem Werke in so bereitwilliger Weise ihre Unterstützung gewährt haben, sage ich auch hier meinen herzlichsten Dank!

Altona, den 3. Mai 1888.

A. C. Reher.

[24015] In meinem Verlage ist soeben erschienen und wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Ein Blick in unsere Zeit.

Von

Dr. Heinrich Spitta,

a. o. Professor der Philosophie an d. Universität Tübingen.

Wer's nimmt, der hat's — Deutsches Volk, werde hart!

fl. 8°. 80 ₰.

*

Die kleine Schrift wird ohne Zweifel in den weitesten Kreisen Aufsehen erregen; ihr Titel besagt genug

Wer fühlte sich in diesen Tagen nicht bewogen, mit dem Verfasser einen Blick in unsere ernste Zeit zu werfen?! Es ist nicht daran zu zweifeln, daß dieses Buch leicht Massenabsatz findet.

— Nachbestellungen gef. direkt per Post. —

Freiburg i/B., 30. April 1888.

Akademische Verlagsbuchhandlung von J. C. B. Mohr
(Paul Siebeck).

La Flandre libérale,

[24016] ein bedeutendes belgisches Blatt, sagt in einer ausführlichen Beurteilung der kürzlich in meinem Verlage erschienenen 7. Auflage von

Schiebe-Odermann,

Correspondance commerciale

(Ladenpreis geb. 5 ℳ.)

„Toutes (les 500 lettres) sont écrites dans ce style simple, clair, précis, qui sont la caractéristique des bonnes lettres commerciales. La clarté des expressions et la juste propriété des termes employés leur donnent une élégance, qui en rend la lecture facile et agréable .... Bref, c'est un manuel complet, bien conçu, bien fait et qui pourra être utilement consulté par tous les hommes d'affaires."

Daß das Buch hiernach auch den Kaufleuten französischer Zunge empfohlen wird, muß ihm für Nichtfranzosen, welche namentlich in sprachlicher Hinsicht daraus lernen wollen, zur doppelten Empfehlung gereichen, und hat ihm auch bereits Eingang in ausländischen Handelslehranstalten verschafft. — Ich bitte das Buch namentlich strebsamen Mitgliedern kaufmänn. Vereine zu empfehlen und stelle Prospekte kostenfrei zur Verfügung.

Leipzig. **Joh. Ambr. Barth.**

[24017] Soeben erschien:

Life of Commander **M. F. Maury.**

Compiled
by his Daughter, **D. F. Maury-Corbin.**
Edited by Mr. **Clements Markham,** C.B.
With Portrait.

Demy 8°. Cloth, 10 sh. 6 d. ord.

Der Name des Kommandanten Maury ist bereits genügend bekannt als Verfasser von *„The Physical Geography of the Sea and its Meteorology"*, welches Werk über 20 Auflagen in England erlebte.

London. **Sampson Low & Co.**

[24018] Soeben erschien und wurde zur Fortsetzung versandt:

Nouveau Recueil Général de Traités

et

autres actes relatifs aux Rapports de droit international.

Continuation du Grand Recueil de G. Fr. de Martens

par

Felix Stoerk.

II. Série. XIII. Tome. 1. Livraison.

11 ℳ ord., 8 ℳ 25 ₰ netto.

Diese seit ca. 100 Jahren erscheinende Sammlung ist anerkannt das zuverlässigste, ausführlichste Werk seiner Art und unentbehrlich für Diplomaten, Gesandtschaften, Konsulate, Juristen, Politiker, Historiker etc.

Zur Gewinnung neuer Abonnenten geben wir diese Lieferung gern à condition und bitten zu verlangen.

Göttingen.

Dieterich'sche Verlagshandlung.

[24019] Soeben ist erschienen:

Kaiser Friedrich.

1831—1888.

Von

Wilhelm Müller,

Professor in Tübingen.

Erstes bis zehntes Tausend.

10 Bogen. Oktav. Mit Porträt.

In illustriertem Umschlag geheftet 1 ℳ ord., 75 ₰ netto, 70 ₰ bar; in Leinen gebunden 1 ℳ 50 ₰ ord., 1 ℳ 10 ₰ bar.

Freiexemplare 13/12, bar 7/6

Ich bitte Mehrbedarf zu verlangen.

Stuttgart, im Mai 1888.

Carl Krabbe.

Librairie A. Ghio in Paris.

[24020]

Soeben erschien in meinem Verlage:

Oesterreich-Ungarn und seine Alliancen.

Offener Brief

an Kaiser Franz Joseph I.

Von **Julius Felix.**

Preis 1 ℳ 50 ₰ ord.

Da in Kürze viele deutsche und österreichische Journale Besprechungen bringen werden, so dürfte die Nachfrage nach obigem Schriftchen eine rege sein. Ich ersuche daher die Herren Sortimenter, sich mit Vorrat zu versehen.

Fünfundfünfzigster Jahrgang.

Kaiser Friedrich, Kaiserin Victoria, Sir Morell Mackenzie.

Beste u. letzte englische Aufnahmen (Septbr. 1887) des Kaisers.

Panelf. 6 ℳ bar, Kabinett 1 ℳ 35 ₰ bar,

[24021] Visites 65 ₰ bar.

Auslieferung in Leipzig.

William Luks in London.

Gerasch, österreichische Gebirgswelt.

[24022]

Soeben erschienen die Hefte 3 und 4 von:

Die

oesterreichische Gebirgswelt

nach Naturaufnahmen

von

A. Gerasch.

und wurden alle Fest- und Barbestellungen heute erledigt. — Diese beiden Hefte enthalten je 6 wieder sehr gelungene Ansichten aus dem Maltathale und aus den Raibler Bergen.

Es stehen Ihnen von diesen Heften sowohl wie von den Heften 1 und 2 à cond.-Exemplare in mäßiger Anzahl zu Diensten.

Die Hefte 5 und 6 gelangen noch im Laufe des Sommers zur Ausgabe, und ist Vorsorge getroffen, daß für die Folge eine so lange Unterbrechung, wie dies leider zwischen dem 2. und 3. Heft der Fall war, nicht mehr stattfinden kann, sodaß künftig jährlich sicher 4 bis 6 Hefte erscheinen werden.

Wir bitten nun in der bevorstehenden Reisesaison, welche sich ja vorzüglich zum Absatz der „Österr. Gebirgswelt" eignet, sich recht thätig dafür zu verwenden, und werden wir Ihre Bemühungen durch Inserate und Besprechungen wirksamst unterstützen.

Graz, 1. Mai 1888.

Verlagsbuchhandlung „Leykam".

Saison-Artikel!

[24023]

Leibrock, Harzsagen. Geb. 2 ℳ 50 ₰ ord.

Reinecke, Excursionsflora des Harzes. Geb. 3 ℳ ord.

Kloeber, Pilzsammler. 2 ℳ 25 ₰ ord.

Kloeber, Pilzküche. Geb. 1 ℳ 50 ₰ ord.

Selkethalkarte mit der neuen Harzbahn. 1 ℳ 20 ₰ ord.

Bitte zu verlangen.

Quedlinburg.

Chr. Friedr. Vieweg's Buchhandlung.

[24024] Ordnung

der

Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen

vom

5. Februar 1887.

Einzelne Exemplare 30 ₰ bar. 10 Explre. 2 ℳ bar.

Verkaufspreis nach Belieben.

Berlin. **Mayer & Müller.**

[24025] Soeben erschien in unserm Verlage:

Das

deutsche Kirchenlied

im

16., 17. und 18. Jahrhundert.

Eine

literarhistorische Betrachtung seines Entwickelungsganges

von

Dr. **O. Wetzstein.**

Der Verfasser kommt einem Bedürfnisse entgegen, wenn er die Ergebnisse der neueren Forschungen auf hymnologischen Gebiete kurz zusammenfaßt und dadurch einem größeren Leserkreise zugänglich macht, denn nicht alle werden für das Studium der umfangreichen Werke von Wackernagel, Mützell und Koch selbst bei lebhaftem Interesse für die Sache Zeit finden. Da der Verfasser es versteht, in einem übersichtlichen Überblick über die einzelnen Epochen dieser Dichtungsart und durch kurze Charakterisierung der verschiedenen Gruppen das Interesse anzuregen und namentlich durch die umfangreichen Anmerkungen tiefer in die Sache einzuführen, so wünschen wir seiner Schrift weitere Verbreitung, und hoffen wir, daß dieselbe dazu beitragen wird, das Verständnis für den Wert und die Bedeutung des deutschen Kirchenliedes zu mehren.

Preis 2 ℳ mit 25 %.

Einzelne Exemplare werden à condition gegeben.

Neustrelitz.

Barnewitz'sche Hofbuchhandlung.

[24026] Soeben erschien:

Vademecum botanicorum

von

Dr. J. E. Weiss,

Docent der Botanik an d. Univers. München.

In Lnwd. geb. 2 ℳ 50 ₰ ord., 1 ℳ 90 ₰ netto, 1 ℳ 70 ₰ bar.

Prospekte stehen zu Diensten.

M. Waldbauers Buchh. (Max Coppenrath) in Passau.

Verlag von

Quandt & Händel in Leipzig.

[24027]

Physikalische Demonstrationen.

Anleitung zum Experimentiren im Unterricht an Gymnasien, Realgymnasien, Realschulen und Gewerbschulen.

Von

Dr. Ad. F. Weinhold,

Professor an den techn. Staatslehranstalten in Chemnitz.

Mit 4 lithogr. Tafeln und 517 in den Text gedr. Holzschnitten.

2. verbesserte u. vermehrte Auflage.

Preis 22 ℳ 50 ₰;

in Halbleder gebunden 24 ℳ 75 ₰.

313

[24028] Soeben ist in meinem Kommissionsverlag erschienen:

Dritte Auflage
von:
E. G. A. Mauerhof,
Kriegs-Erinnerungen
eines deutschen Kriegers
aus dem
deutsch-französischen Feldzuge vom Jahre 1870—1871.
14 Bogen gr. 8°.
Preis 1 ℳ 50 ₰ mit 33⅓% und 13/12.
Eilenburg, Mai 1888.
Bruno Becker.

Neuer Verlag
von
Breitkopf & Härtel in Leipzig.

[24029]
Friedrich Chopin.
Thematisches Verzeichnis der im Druck erschienenen Kompositionen. **Neue umgearbeitete und vervollständigte Ausgabe** mit beigefügtem Chopin-Bild 6 ℳ.

Soeben erschienen!

[24030]
Althochdeutsches Lesebuch
von
Wilhelm Braune.
Dritte Auflage.
4 ℳ.

Ich bitte besonders die Handlungen in Universitätsstädten, dieses Buch bei Semester-Anfang nicht auf Lager fehlen zu lassen.
Halle a/S., 1. Mai 1888.
Max Niemeyer.

Künftig erscheinende Bücher.

Nur hier angezeigt!

[24031]
Mitte Mai erscheint in meinem Verlage:
Die Grundlage der Spencerschen Philosophie,
insbesondere
als Basis für die Versöhnung von Religion und Wissenschaft
kritisch beleuchtet
von
Dr. **K. Gaquoin.**
Nebst einem Anhange:
Zur Kritik des Laas'schen Positivismus.
Preis 1 ℳ 20 ₰ ord., 90 ₰ netto.
Unverlangt versende ich nichts. Ich bitte um Ihre gef. Bestellungen.
Berlin, 1. Mai 1888.
Haude- & Spener'sche Buchhandlung (F. Weidling).

[24032] In unterzeichnetem Verlage erscheinen **Anfang Mai:**
Webers illustrierte Katechismen.
— Neue Auflagen. —

Nr. 49:
Katechismus
der
Raumberechnung.
Anleitung
zur
Größenbestimmung von Flächen und Körpern jeder Art.
Von
Dr. **C. Pietsch,**
Privatdozent.

Dritte,
vermehrte und verbesserte Auflage.

Mit 55 in den Text gedruckten Abbildungen.
9 Bogen. 8°.
In **Originaleinband 1 ℳ 80 ₰** ord.,
1 ℳ 35 ₰ netto, **1 ℳ 20 ₰** bar.

Nr. 37:
Katechismus
der
Stenographie.
Ein Leitfaden
für
Lehrer und Lernende der Stenographie im allgemeinen und des Systems von Gabelsberger im besondern
von
Professor **Heinrich Krieg,**
Regierungsrat und Vorstand des königl. stenographischen Instituts zu Dresden.

Zweite vermehrte Auflage.
18 Bogen. 8°.
In Originaleinband 2 ℳ 50 ord.,
1 ℳ 85 ₰ netto, 1 ℳ 65 ₰ bar.

☞ Auf je 10 Explre. 1 Freiexemplar.
Verlagsbuchhandlung von **J. J. Weber** in Leipzig.

Dörffling & Franke in Leipzig.

[24033]
Demnächst erscheint:
Kant, Lotze, Albrecht Ritschl.
Eine kritische Studie
von
Lic. theol. **Leonh. Stählin,**
III. Pfarrer in Bayreuth.
Ca. 16 Bogen.

[24034] In meinem Verlage wird demnächst erscheinen:

Des
Weibes Beruf
als
Gattin und Mutter.

❁

Ein Handbuch
für die Frau im Eheleben
von
Dr. **Richard Weber,**
Frauenarzt in Berlin.

❁

Das Werk, von bewährter Hand eigenartig und trefflich geschrieben, wird sich eben so leicht wie mein übriger medizinischer Verlag verkaufen. Ich werde für Besprechungen und Inserate in reichstem Maße Sorge tragen. Ich bitte Sie, den Absatz durch Ausstellen zu fördern und das Buch immer auf Lager zu halten.

❁

Preis des mit zahlreichen Holzschnitten versehenen Buches bei elegantester Ausstattung broschiert ca. 4 ℳ ord.; elegant gebunden ca. 5 ℳ ord.

A cond. mit 25% — bar mit 33⅓%.

Freiexemplare 7/6, **auch nach und nach bezogen.**

❁

Ich sehe Ihren gef. zahlreichen Bestellungen entgegen.

Hochachtend

Berlin W., Kronenstraße 4/5.
Hugo Steinitz Verlag.

C. E. M. Pfeffer (R. Stricker) in Halle a/Saale.

[24035]

In der nächsten Zeit erscheinen in meinem Verlage:

Philosophische Vorträge, herausgegeben von d. Philosophischen Gesellschaft zu Berlin. Neue Folge. III. Serie. (Hft. 12—18.) 5 ℳ 40 ₰.

Daraus einzeln:

Grundprobleme in Hume. Von Prof. Dr. J. H. W. Stuckenberg, nebst der dabei stattgehabten Diskussion. (Phil. Vorträge Heft 13.) 1 ℳ 20 ₰.

Natur- und Kunstgenuss. Von Dr. Eugen Dreher, nebst der dabei stattgehabten Diskussion. (Phil. Vorträge Heft 14.) 1 ℳ 20 ₰.

Das Geheimniss der Hegel'schen Dialektik. Beleuchtet vom konkret-sinnlichen Standpunkte von Eugen Heinrich Schmitt. (Phil. Vorträge Heft 15/17.) 3 ℳ 60 ₰.

☞ Preisgekrönt von der Philosoph. Gesellschaft zu Berlin. Der Verfasser, der keine Universitätsstudien gemacht hatte, lebte als Gerichtsschreiber zu Zombor (Ungarn).

Ueber den Zufall. Vortrag von Lic. Dr. Friedrich Kirchner, nebst der dabei stattgehabten Diskussion. (Phil. Vortr. Heft 18.) 1 ℳ 20 ₰.

Die Methode der Eintheilung bei Platon. In einer Reihe von Einzeluntersuchungen dargestellt von Dr. Franz Lukas, k. k. Gymnasialprofessor in Krummau. 6 ℳ 80 ₰.

Optische Häresien. Zweite Folge und das Gesetz der Polarität. Von Robert Schellwien. 2 ℳ 60 ₰.

Kritik des Pessimismus. Versuch einer Theodizee von Dr. Gustav Küssner. 1 ℳ 20 ₰.

Zeitschrift für Philosophie und philosophische Kritik. Im Verein mit mehreren Gelehrten gegründet von Dr. J. H. Fichte und Dr. H. Ulrici, redigirt von Dr. Aug. Krohn und Dr. Rich. Falckenberg. Neue Folge. Dreiundneunzigster Band. 6 ℳ.

Inhalt: Ruht oder bewegt sich die Erde in Platos Timäus? Von Dr. M. Sartorius, Breslau. — Notwendigkeit und Freiheit. Von Rudolf von Wichert. — Jacobi und Schleiermacher. Von Egon Zöller. — Das Kompensations-Äquivalent von Lust und Unlust. Von Eduard von Hartmann. — Warum muß der Raum drei Dimensionen haben? Von Jul. Döderlein. — Einige neuere Schriften betreffend Kants Erkenntnißlehre I. besprochen von Dr J. Mainzer. — Recensionen.

Rabatt 25% und 13/12.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtend

Halle a/S., den 3. Mai 1888.

C. E. M. Pfeffer (R. Stricker).

[24036] Demnächst erscheint:

Unter den Armen und Elenden Berlins.

Streifzüge durch die Tiefen der Weltstadt

von **Hans R. Fischer.**

in **ganz neuer Ausstattung.** Wir haben den **Preis** des Buches von 1 ℳ 50 ₰ auf **1 ℳ herabgesetzt** und dasselbe als Nr. 33 in Eckfteins Reisebibliothek aufgenommen.

Bezugsbedingungen:

Probeexemplare bar mit 40%, in Rechnung mit 25%.

Hochachtungsvoll

Berlin S.W., Friedrichstr. 214.

Richard Eckstein Nachfolger
(Hammer & Runge).

Fortsetzung.

[24037]

In Kürze erscheint:

Verzeichniß der Kunstdenkmäler der Provinz Schlesien.

In amtlichem Auftrage bearbeitet von

Hans Lutsch,
Kgl. Regierungs-Baumeister.

Zweiter Band.

Zweite Lieferung: Die Denkmäler des Fürstenthums Schweidnitz (Kreise Schweidnitz, Reichenbach, Waldenburg, Striegau). Preis 2 ℳ.

Dritte Lieferung: Die Denkmäler der Kreise Brieg, Ohlau, Strehlen, Nimptsch, Breslau, Neumarkt, Namslau. Preis 2 ℳ 80 ₰.

Ich bitte fest zu verlangen!

Breslau, 28. April 1888.

Wilh. Gottl. Korn, Verlag.

[24038] In den nächsten Tagen erscheint:

Die

Universität Bologna im Mittelalter.

Vortrag

von

Rudolf Leonhard,
o. Professor der Rechtswissenschaft in Marburg.

8°. Geh. 1 ℳ.

Freiexemplare: 13/12.

☞ Im nächsten Monat feiert die Universität Bologna ihr achthundertjähriges Jubiläum. Das Interesse für die älteste Universität der Welt wird dadurch in weiteren Kreisen rege werden und dem geistreichen Vortrag zahlreiche Käufer zuführen.

Wir bitten zu verlangen.

Leipzig, im Mai 1888.

Veit & Comp.

Nur auf Verlangen.

[24039]

Demnächst erscheint:

Breslauer philologische Abhandlungen.

Dritter Band, erstes Heft.

De Pontificum Romanorum inde ab Augusto usque ad Aurelianum condicione publica

scripsit

Paulus Habel.

Preis 2 ℳ ord., 1 ℳ 50 ₰ no., 1 ℳ 40 ₰ bar.

Dritter Band, zweites Heft.

Die Quellen von Ciceros Schrift De deorum natura.

Von

Dr. Leopold Reinhardt,
Oberlehrer am Gymnasium zu Oels.

Preis 1 ℳ 60 ₰ ord., 1 ℳ 20 ₰ no., 1 ℳ 10 ₰ bar.

Ich bitte freundlichst zu bestellen.

Breslau, den 2. Mai 1888.

Wilhelm Koebner,
Verlags-Conto.

[24040] Demnächst erscheint in 8. Auflage:

Scherz und Ernst

auf der

Wartburg.

*

Inhalt:

Das menschliche Leben in Thiergestalt. (Mit 20 Abbildungen nach neuen Originalaufnahmen.)

Wartburg-Sprüche.

Der Tintenfleck auf der Wartburg. (Nach Aufzeichnungen des Pater Floribundus.)

Bruchstücke aus dem Gedicht vom Sängerkrieg.

Sprüche der Wartburg-Restauration.

*

Preis 40 ₰.

Bar 25 ₰ und 13/12 Exemplare.

A cond. kann ich nicht liefern.

Der Tintenfleck und die **Sprüche der Restauration** sind neu hinzugekommen, so daß das Büchlein um einen halben Bogen stärker — aber zu dem bisherigen Preise erscheint.

Bisheriger Absatz 36 000 Exemplare.

In altdeutscher Ausstattung mit Ansicht der Wartburg und zu einem sehr niedrigen Preise biete ich hiermit ein Büchlein, welches schon wegen des Wartburg-Scherzes — das menschliche Leben in Tiergestalt — von jedermann gekauft wird.

Für thätige Handlungen ein Artikel zum Massenabsatz.

Eisenach. **J. Bacmeister.**

[24041] Am 7. Mai a. c. erscheint:

Three Cruises

of the

United States Coast and Geodetic Survey Steamer „Blake"

in the Gulf of Mexico, in the Caribbean Sea and along the Atlantic Coast of the United States; From 1877 to 1880.

By

Alexander Agassiz.

2 Volumes royal 8°.

Illustrated with Maps and Engravings.

Preis 42 sh. ord.

Der Dampfer „Blake" der „U. S. Coast Survey" unternahm drei Reisen: 1877—78, 1878—79 und 1880 nach der Straße von Florida, nach der Yucatan-Küste, dem Golf von Mexiko, dem Caribischen Meer und längs der atlantischen Küste von Charleston bis George's Bank (Georgs-Land). Diese Bände bringen die Ergebnisse der längs der Küste und im Tiefwasser gemachten Schleppnetz-Untersuchungen, beschreiben die Konturen des Meeresbodens, die Fauna und die Wärmeverhältnisse des Meeres. Auch enthalten sie eine Beschreibung dessen, was in früheren Untersuchungen festgestellt worden ist, und bestätigen es durch die umfassenden, mannigfaltigen und schwerwiegenden wissenschaftlichen Thatsachen, welche von diesen drei Reisen besonders berichtet wurden. Die Bände sind mit Karten, Profilen und Abbildungen der Tiefwasser-Fauna versehen. Der wissenschaftliche Wert des Werkes ist genügend gewährleistet durch seinen Autor.

London. **Sampson Low & Co.**

[24042] Kempten, 3. Mai 1888.

P. P.

Am 14. Mai gelangt zur Versendung:

Seb. Kneipp,

Meine Wasserkur.

Vierte,

vermehrte und berichtigte Auflage.

Preis br. 2 ℳ 60 ₰ ord., 1 ℳ 95 ₰ no.; von 13/12 Explrn. an à 1 ℳ 85 ₰ netto.

Geb. in R.- und E.-Leder mit Goldtitel 3 ℳ 20 ₰ ord., 2 ℳ 45 ₰ netto; von 13/12 Exemplaren an à 2 ℳ 35 ₰ netto.

Freiexemplare: 13/12, 22/20, 45/40, 56/48 ꝛc.

Wir können auch von dieser neuen Auflage des bekannten, leicht verkäuflichen Volksbuches im allgemeinen, insbesondere bei kleineren Partieen nur fest liefern, bitten jedoch Handlungen, welche sich in ganz besonderer Weise für das Buch zu verwenden gedenken, diesbezüglich brieflich mit uns in Verbindung zu treten.

Alle Vorausbestellungen sind sorgfältig notiert und kommen am oben genannten Tage zur Erledigung. Eine Neubestellung ist somit nicht notwendig. Da wir jedoch hinsichtlich der Freiexemplare bei Partie-Bezügen diesmal wesentlich vorteilhaftere Bezugsbedingungen eintreten ließen, so ersuchen wir jene verehrlichen Firmen, welche von dieser Vergünstigung Gebrauch machen und ihre feste Bestellung erhöhen wollen, unter Aufhebung früherer Aufträge neu zu verschreiben.

Wir ließen auch für die vierte Auflage einen illustrierten Prospekt mit genauer Inhalts-Angabe ꝛc. herstellen, der sich schon bei der vorigen, innerhalb 4 Monaten abgesetzten Auflage als sehr wirksames Vertriebsmittel bewährt hat, und stellen davon thätigen Handlungen gerne eine beliebige Anzahl mit oder ohne Firma-Aufdruck gratis zur Verfügung.

☞ Durch Versendung dieses Prospektes unter Streifband oder Couvert an sorgfältig ausgewählte Adressen erzielten verschiedene Handlungen schon außerordentlich günstige Resultate, und können wir daher diese Manipulation als sehr lohnend empfehlen.

Wir bitten gef., falls es nicht schon geschehen sein sollte oder falls Sie Ihre Bestellung abzuändern belieben, **sofort und direkt** zu verlangen.

Hochachtungsvollst

Jos. Kösel'sche Buchhandlung.

= Benachrichtigung =

[24043] auf vielfache Anfragen, daß demnächst in der

Kleyer'schen Aufgabensammlung

die

Differentialrechnung

erscheinen und ohne Unterbrechung fortgesetzt werden wird.

Bestellungen, soweit ich hiervon Vormerkung habe, werden pünktlich expediert.

Über eine **„Separatausgabe der Differentialrechnung"**, welche vielseitig verlangt wird, werde ich noch besondere Mitteilung machen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart. **Julius Maier.**

Paul Kittel, Verlagsbuchhandlung

in Kottbus.

[24044]

Unter der Presse befindet sich:

Unser Fritz,

Kaiser von Deutschland u. König von Preußen.

Ein Lebensbild

von

Hermann Müller-Bohn.

Mit Illustrationen

von

W. Camphausen, W. Gentz, H. Lüders

u. v. a. m.

Vollständig in 10 Lieferungen zu 50 ₰.

Dieses Werk bietet ein Lebensbild unseres Kaisers Friedrich von der frühesten Jugend an bis zu der Gegenwart, bei dem kein charakteristischer Zug fehlt, und was dem Buche einen geradezu kulturhistorischen Wert verleiht, das ist der Umstand, daß der Verfasser das geistige Werden und Wachsen der deutschen Nation, sowie die großen historischen Ereignisse, die den Hintergrund zu diesem Fürstengemälde bilden, in eingehender Weise und mit großer historischer Treue u. Lebendigkeit geschildert hat.

Alle 14 Tage bis 3 Wochen erscheint eine Lieferung von 32 Seiten groß Lexikonformat mit Textillustrationen nebst Vollbildern auf Kupferdruckpapier.

Das ganze Werk wird etwa 50–60 Illustrationen erhalten.

Die Ausgabe der 1. Lieferung erfolgt bestimmt zum 10. Mai a. c.

Die zahlreich eingelaufenen Wünsche für Sendungen mit direkter Post werden den Herren Kommissionären in Leipzig überwiesen.

Handlungen, denen kein Cirkular hierüber zugegangen sein sollte, bitte ein Exemplar baldgefälligst direkt zu verlangen.

Kottbus, den 2. Mai 1888.

Paul Kittel,
Verlagsbuchhandlung.

[24045] In einigen Tagen erscheint:

Alexander.

Drama von **Hans Herrig.**

3. Auflage.

Preis 2 ℳ ord., 1 ℳ 50 ₰ netto, 1 ℳ 40 ₰ netto bar und 13/12.

Es ist die Tragödie der geschichtlichen Vergänglichkeit, welche der Verfasser an dem großen griechischen Helden vorführt. Die Dichtung ist bei ihrem ersten Erscheinen Richard Wagner gewidmet, seinem Gedächtnis diese neue umgearbeitete Auflage. Die zahlreichen Freunde Herrigs werden das poetisch vollendete Werk mit Freuden begrüßen.

Berlin. **Friedrich Luckhardt.**

Pierer's Konversations-Lexikon

[24046]

mit

Universal-Sprachen-Lexikon

nach

Jos. Kürschner's System.

Diese Woche erscheint

Heft 10.

Bitte um Richtigstellung der Kontinuation.

Stuttgart. **W. Spemann.**

[24047] In einigen Tagen erscheint in unserm Verlage:

Die

„Russische Gefahr".

Schattenbilder

von

Ferdinand Knie.

fl. 8°. 48 Seiten. Preis 30 ₰ ord.; in Rechnung mit 33⅓ %, bar mit 40%.

— Freiexemplare 11/10. —

Wir bitten zu verlangen.

Bloße à cond.-Bestellungen können jedoch nur in geringem Maße Berücksichtigung finden.

Paderborn.

Bonifacius-Druckerei.

[24048] Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Tabellarische Uebersicht

der

künstlichen organischen Farbstoffe

von

Dr. G. Schultz u. Dr. P. Julius.

4°. Gebunden ca. 6 ℳ.

Nachdem ein Teil des Inhalts durch den Abdruck in der Zeitschrift „Die chemische Industrie" zur Kenntnis der Interessenten gelangt ist, wird das vollständige Werk bereits vielfach mit Ungeduld erwartet, sowohl in akademischen Kreisen wie von Chemikern und Fabrikanten.

Prospekte stehen unberechnet zur Verfügung.

Berlin SW. **R. Gaertner's Verlag** H. Heyfelder.

Angebotene Bücher.

[24049] **Paul Stiehl** in Leipzig:
6 Baenitz, Lehrbuch der Botanik. 4. Aufl.

[24050] **Moritz Glogau jun.** in Hamburg:
Grimms Wörterbuch. Bd. 1—3.; Bd. 4. 1. Abthlg. 1. Häfte; Bd. 4. 2. Abthlg.; Bd. 5. Zus. in 6 Hlbfrzbdn.; ferner Bd. 4. 1. Abthlg. 2. Hälfte. Lfg. 1—4.; Bd. 6—7. Lfg. 1—2. Brosch. Zus. 65 ℳ.
Racinet, le costume historique. Livr. 1—19. (228 fr.) 65 ℳ.
Lessing, Bauornamente Berlins. 48 ℳ.
Prignaul, Linard, Coignet, l'ameublement moderne. 55 ℳ.
Racinet, l'ornement polychrome. Folio. In Mappe. 60 ℳ.
Grote, History of Greece. Bd. 1—11. gr. Oktav. London 1853. Originalbde. 22 ℳ.
Unsere Zeit 1857—82. In 43 eleganten Hlbfrzbdn. Wie neu. Zus. 35 ℳ.

Preisherabsetzung.

[24051]¹

Im Besitz der Restvorräte offeriere ich in ganz neuen Exemplaren die nachstehenden überall absatzfähigen Werke von

Johannes Scherr:

Hammerschläge und Historien. Neueste 3. Auflage. Zürich 1878. 2 Bände. Brosch. (Ursprünglicher Ladenpreis 10 ℳ) = zu 3 ℳ bar.

Hammerschläge und Historien. Neue Folge. Zürich 1878. Brosch. Separatausgabe der zur 3. Auflage hinzugekommenen Kapitel für die Besitzer der 1. u. 2 Auflage. (Ladenpreis 5 ℳ) = zu 1 ℳ 50 ₰ bar.

Sommertagebuch des weiland Doctor Jeremias Sauerampfer. Zürich 1873. Brosch. (Ladenpreis 4 ℳ) = zu 1 ℳ 50 ₰ bar.

M. Rudolphi in Hamburg.

Preisherabsetzung.

[24052]¹

In der Restauflage übernahm ich u. offeriere in neuen Exemplaren:

Sax, J. (Regierungsdirektor a. D.), die Bischöfe u. Reichsfürsten von Eichstädt von 745—1806. Versuch einer Deutung ihres Waltens u. Wirkens nach den neuesten Quellen zusammengestellt. 2 Bde. 52 Bogen 8°. Landshut 1884/85. Brosch. Ladenpreis 8 ℳ, zu 3 ℳ 50 ₰ no. bar u. 13/12.

Antiquariate, welche Kataloge ausgeben, ersuche, das Werk mit aufzunehmen.

München, Anfang Mai 1888.

P. Zipperer's Buchhandlung u. Antiquariat (M. Thoma).

[24053] **Hugo Steinitz** in Berlin:
Dühring, natürliche Dialektik. (Sehr gesucht.)

[24054] **Neugebauer'sche** Buchhandlung in Spandau:
1 Ranke, die deutschen Mächte u. der Fürstenbund. Hlbfrzbd. Neu.
1 Reimann, preuß. Geschichte. Hlbfrzbd. Neu.

[24055] **C. Th. Nürnberger's** Buchhandlung in Königsberg i. Pr.:
Kurz, Litteraturgesch. Kplt. Geb.

Für Antiquare.

[24056]

Eine juristische Bibliothek, circa 650 Bände, sowie eine Anzahl Werke geschichtlichen, naturwissenschaftlichen, philosophischen, theologischen ꝛc Inhalts sind Umstände halber billig zu verkaufen. Näheres sowie Katalog durch **Albert Ritter** in Schwelm.

Gesuchte Bücher.

[24057] **Bültmann & Gerriets** in Oldenburg:
1 Deutsche Dichtung. Bd. 3. 1887.

[24058] **Gebrüder Even** in Metz:
Haberfelder, Gedichte.
Butscher, Nelken u. Reseden.
— zerstreute Blätter.
Hasner, mein Liederbuch.
Heinemann, Lieder u. vermischte Gedichte.
Riehne, Lenzfahrt.
Häschke, patriotische Gedichte.

[24059] **Boas & Kornfeld** in Berlin NW. 6:
Vierteljahrsschrift f. gerichtl. Medicin 1886.
Zeitschrift f. physiolog. Chemie. Bd. 1—9.
Malys Jahresbericht f. Thierchemie.
Henle, Anatomie. II. III.
Wolff, Theorie d. Generationen.
Deutsche medicin. Wochenschrift 1888. 1. Quartal.

[24060] **Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
Schütz, Renaissance in Italien. Bd. 2.
Merian, Sachsen u. Thüringen.
Richer, Pompeji.
Lindenschmit, Alterthümer uns. heidn. Vorzeit.
Wilson, Ariana antiqua.
Niederhöfer, Frankfurter Möbelbazar.
Moritz, Theorie d. Ornamente.

[24061] **C. A. Koch's Verlag** in Leipzig:
1 Schulz' Adreßbuch 1887.
1 Saphir, Konvers.-Lexikon d. Witzes. 6 Bde.

[24062] **C. Winter's** Buchh. in Chemnitz:
Westermanns Monatshefte. Bd. 50. Event. gebunden.

[24063] **A. Twietmeyer** in Leipzig:
Poggendorffs Annalen. Vollst. u. einzeln.
Chemisches Centralblatt.
Kataloge über chem., alchemist. u. physikalische Schriften. In 2 Exemplaren.
Schmidt, Biblia hebraica. 1740.
Dilherr, Biblia. Nürnberg. Billig.
Osiander, Biblia. Lüneburg.

[24064] **C. Strauss,** Chemnitzer Antiquar, in Chemnitz:
Grube, geograph. Charakterbilder.

[24065] **A. Bielefeld's** Hofbuchh. (Liebermann & Cie.) in Karlsruhe:
*1 Bock, Kleinodien d. hl. röm. Reichs.
*1 Ansicht von Heidelberg, gestochen von Willmann.
*1 Rohault de Fleury, la messe. Etudes archéologiques. 5 Vols. Auch d. 3. Bd. apart.
*1 Archiv, neues, für ältere deutsche Geschichtskunde. Bd. 1—12.
*1 Deutsche Schaubühne, hrsg. von Wehl u. Perels, 1868—73.
*1 Vischer, Altes u. Neues.
*1 Wagner, polit. Oekonomie.
*1 Grashof, Festigkeitslehre.
*2 Seubert, Excursionsflora von Baden.
*1 Hamerling, Ahasver.
*1 Freiburger Diöcesan-Archiv. 2. u. 6. Bd.
*1 Reusch, Einleitg. ins N. Test.
*1 La vie de Saint Eloi par St. Queu, trad. p. Barthélemy.
*1 Guiffrey, Scelles et inventaires d'artistes.
*1 Goethe Auszug u. Inhalt d. Auftritte des Schauspiels: Götz von Berlichingen. Wie es in Hamburg aufgeführt. 1774.
*1 Cohn, Untersuchung v. 10 060 Kinderaugen.

[24066] **Isak Taussig** in Prag:
Kotzebues pros. Schriften. 1843. Bd. 1. 8. 17. 20. 24. 28. 38. 41.
Budwiński, Entscheidungen.
Handbuch d. Architektur.
Körting, Encyclop. d. roman. Spr.

[24067 **W. Langewiesche,** Buchh. in Barmen:
Schmidt, Shakespeare-Lexikon.
Dalen-Langenscheidt, Englisch.
Ueber die Altmark. (Stendal, Franzen & Grosse.)
Besser, Römerbrief. 2. Teil.
Menken, Schriften.
Lange, Galaterbrief, Thessalonicherbriefe.
Brockhaus' Conv.-Lexikon. Exkl. Bd. 2. 3. Hlbfrzbd.
Thieme, Dictionary.

[24068] **Adolf Detloff** in Frankfurt a/M.:
Ruß, Papageien.

[24069] **Tausch & Grosse** in Halle a/S.:
*Cohen, Kants Theorie d. Erfahrung.

[24070] **Artaria & Co.** in Wien:
1 Oakes, Tables of reciprocs. London ca. 1856.

24071] **Kössling'**sche Buchh. in Leipzig:
Bücheler, latein. Declination.
Hansen, Botanik.
Prantl, Botanik.
Schmidt, E., Lehrbuch d. Chemie.

[24072] **Ludwig Rosenthal's** Antiquariat in München:
Australien. Alle Werke in engl. Sprache über diesen Welteil.
Azo, Summa codicis et institutionum.
Nettelbladt, Initia hist. litter. jurid. univ. 1774.
*Marcoy, Voyage à travers l'Amérique du Sud. 1869.
Massoulié, Ant., o. Praed., D. Thomas sui interpres de divina motione et libertate creata, in ordine supernaturali, s. de divinis auxiliis. 2 Partes. Fol. Romae 1692—93.
Champerius (Campegius), Vocabularium. 8°. Lyon 1508.
Catalogue de la bibliothèque Falconet.
Brunfels, O., Catalogus illustr. medicorum. 4°. Argent. 1530.
Güntherus, Gynaecologia. 1609. (?)
Schenk, J. G., Pinax auctorum, qui gynaecia scripta illustr.
Graaf, R. de, Opera omnia (medica). 1701.
— nouv. découverte . . . sur la génération. Varsovie 1701, Figg.
Candidus, de hominis genitura. XV. Jahrh.
Zeno, A., Liber de embrione. 4°. Venet. 1491.
Schurigius, Dissert. de harmophysi. 4°. 1688.
— Sialographia. 4°. 1727.
Mauriceau, Krankhtn schwangerer Frauen. Deutsch v. Schurig. 1709.
Leanson. } Deutsch v. Schurig.
Vaubrugge. }
Harveus, G., de generatione. 4°. London 1651.
— do. 16°. Pavia 1662 u. 1666.
Galeotius, Mart., de hom ne libri II.
Merula, Galeotii Martii de homine, c. notis.
Jessenius, de hominis generatione.
Blegny, Journal des nouv. découvertes (de génération). 1679—81.
*Potthast, A., Bibliotheca histor. med. aevi. 2 Bde. Berlin 1862—68.
Olaus Magnus. In allen Sprachen u. Ausgaben.
Hippocratis aphorismi ex rec. Rabelaesi. Lugd. 1545.
Martyr, P., Legatio Babylonica.
Passi, C., Relazioni di S. Pietro Martiro. Venez. 1564.
Werke, Aufsätze etc. üb. d. Ritter Bayard. In deutscher Sprache.
(Buchholz), Bayard. Berlin 1801.
Lotz, Gesch. Bayards. Braunschw. 1826.
Raisse, Arn., Auctarium ad natales Sanctor. Belgii Joa. Molani.
— Hiero-gazophylacium belgicum.
Nagler, Künstlerlexikon.
— Monogrammisten.
Rettberg, Kunstdenkmale Nürnbergs.

[24073] **M. DuMont-Schauberg'**sche Buchh. in Köln:
Musica sacra. Hrsg. v. F. Commer. Bd. 8. 11—14.

[24074] **Seyffardt'**sche Buchh. in Amsterdam:
1 Ewald, die Propheten des alten Bundes. 2. Aufl. 3 Bde. 1867—68.

[24075] **Eduard Rosenstein** in Berlin:
Heinse, Laidion. Erste Ausgabe.
Müller, der Islam.
Cornill, Prophet Ezechiel.

[24076] **A. Goldschmidt** in Hamburg:
Corvin u. Held, Weltgesch. Bd. 5—8
Ploß, das Weib.
Kriegs-Chronik 1866. (L., Weber.)
Schudt, jüd. Merkwürdigkeiten.
Sulamith, v. Fränkel. Bd. 6. II. 7.
Graetz, Gesch. d. Juden. Bd. 1. 4. 11.

[24077] **Franz Thimm** in London:
1 Der dtsch.-franz. Krieg, hrsg. v. Generalstab. 5 Bde. 8°. Kplt.
1 Apulejus, der goldene Esel, von Rode. 2 Bde. 1790.

[24078] **E. Lucius** in Leipzig:
Schreber, Zimmergymnastik.
Gartenlaube 1855, 56, 58.
Vorländer, Tab. z. Dogmengeschichte.
Hase, symbol. Bücher.
Becker, Weltgeschichte. 8. Aufl. 1. Bd.
Krieger, Nibelungen.

[24079] **J. Fricke's Sort.** in Halle a/S.:
*Corpus juris civilis, ed. Krüger et Mommsen. Vol. I. Institutiones.
*Mahons Geschichte v England, deutsch von F. Steger. 8 Bde.
*Riehm, bibl. Handwörterbuch. 2 Bde.

[24080] **F. E. Fehsenfeld** in Freiburg i/B.:
Maier, Einleitg. in d. Neue Test.

[24081] **Buchhandlung des Waisenhauses** in Halle a/S.:
Aßmann, Geschichte d. Mittelalters. Kplt.
Knapp, Geschichte der Länder Jülich, Cleve, Berg.

[24082] **v. Ebner'**sche Buchh. in Nürnberg:
1 Cremona, geometr. Theorie der ebenen Curven.

[24083] **Hermann Seippel** in Hamburg:
1 Therapeut. Monatshefte. 1. Jahrg. Kplt.

[24084] **Herm. Michels** in Düsseldorf:
Gengler, deutsche Stadtrechte d. Mittelalters.
Justi, Winckelmanns Leben, Werke und Zeitgenossen.

[24085] **Fr. Schaeffer & Comp.** in Landsberg a/W.:
1 Westermeier, Forstexamen.

[24086] **Hugo Starcke** in Uelzen:
Billig.
*Retcliffe, zehn Jahre.
*— Magenta u. Solferino.
Angebote nur direkt.

[24087] **E. J. Brill** in Leiden:
*1 Kurtz, Lehrb. d. Kirchengesch. 8. Aufl. Lpzg. 1881.

[24088] **Polytechnische Buchhandlung** (A. Seydel) in Berlin W. 8:
Stühlens Ingenieur-Kalender 1887 u. 88.
Fehlands Ingenieur-Kalender 1888.
Deutscher Baukalender 1888.
Baugewerks-Kalender 1888.
Chemiker-Kalender 1888.
Kalender für Elektrotechniker 1888 (von Uppenborn oder Rohrbeck).
Uhlands Ingenieur-Kalender 1888.
= Billige Angebote finden schnelle Berücksichtigung! =

[24089] **Karl Wilberg** in Athen:
1 Houzeau, Vademecum de l'astronomie.

[24090] **R. Strübing** in Cölleda:
*Generalstabswerk 1870/71. Hft. 18—20. apart
*Zuckerkandl, normale u. patholog. Anatomie d. Nasenhöhle u. ihrer pneum. Anhänge.

[24091] **Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a/M.:
*Friedländer, Sittengeschichte. 5. Aufl.
*Brandes, moderne Geister. 2. Aufl.
*Schliemann, Troja.
*Bötticher, Olympia. 2. Aufl.
*Overbeck, Pompeji. 4. Aufl.
*Webers Weltgeschichte. 15 Bde.
*Süßmilch, göttl. Ordnung.
*Botticellis Zeichnungen zu Dante, hrsg. von Lippmann.
*Hahn, Fürst Bismarck.
*Reden-Esbeck, Carol. Neuber.
*Zwölf Basreliefs im Palazzo Spada. Rom 1845.

[24092] **Bangel & Schmitt** (Otto Petters), Univ.-Buchh. in Heidelberg:
*Fischer, Logik.
*Teuffel, röm. Litteraturgeschichte.
*Quaritsch, Lehrb. d. Institutionen.
*Stabel, Institutionen.
*Liszt, Strafrecht.
*Menke, Bibelatlas.
*Krüche, spezielle Chirurgie.
*Schroeder, Geburtshilfe. Letzte oder vorletzte Aufl.
*Septuaginta.
Thaer, Futterkräuter.
Foßler, Pflanzenwechsel. (Dissert.)
Nördlinger, Feinde d. Landwirthschaft.
Wollny, Pflanzenbau.
Rötscher, Kunst d. dram. Darstellung.

[24093] **Jul. Klönne Nachf.** in Berlin:
1 Entscheidgn. d. Reichsgerichts in Civilsachen. (L., Veit & Comp.) Bd. 1—9.

[24094] **B. Woznitzka's Nachf.** (Fr. Palm) in Berlin:
1 Müller, Befruchtung der Blumen durch Insekten.
*1 Luschka, Schlundkopf.
*1— Kehlkopf.
*1 Klingers sämtl. Werke.
1 Dalen-Langenscheidt, Englisch. } Billig!
1 Toussaint-Langensch., Französ. }

[24095][3] **Joh. Palm's** Hofbuchh. (August Oehrlein) in München:
*Collection of British authors. (Tauchnitz-Edition.) Von Nr. 1—1500. Ältere, auch gelesene, aufgeschnittene Bände.

[24096] **J. Schiebl** in Pilsen:
*1 Marlitt, sämtl. Romane.
*1 Bibl. d Unterhaltung u. d. Wissens 1882. (St., Schönlein.) Bd 5. 6.

[24097] **Aurel Blümich** in Leipzig:
Träger, Gedichte.
Fogowicz, Buch d. feinen Lebensart.
Carolina, von Zöpfl.

[24098] **Emil Strauss,** Sortim. u. Antiqu. in Bonn:
*Ploetz, Manuel de la littérature française.
*Weiß, Kostümkunde. 3. Abschn. Vom 14. Jahrh. bis auf d. Gegenwart.
*Voß, d. Katholicismus. 3. Aufl.
*Uppenkamp, de origine conscribendae histor. litt. apud Graecos
*Dillmann, d. Buch Henoch.
*Strabonis geographica recensuit commentario critico instruxit G. Kramer. 3 Vol.
*Sohm, Institutionen.
*Prantl, Botanik.
*Malot, Sans famille. 2 Vols.
*Kreusler, Chemie.
*Häusser, Gesch. d. Pfalz.

[24099] **L. M. Glogau Sohn** in Hamburg:
*Fieber, europ. Hemipteren.
*Schmid, Encyklopädie d. Erziehungslehre. Bd. 5. bis Schluß; event. komplett.
*Schroeder-Biernatzki, Topographie.
*Weber, Demokritos. Stg. 1843. Bd. 7. ap.
*Niegtborn, Hist. de botulo. 1601. (Zahle hohen Preis.)

[24100] **Heinrich Schöningh** in Münster i/W.:
*Bopp, vergleich. Grammatik d. Sanskrit.
*Preller, Mythologie.
*Nägelsbach, Stilistik.
*Welcker, Götterlehre.
*Weeg, Chrestomathie.
*Grimm, dtsche. Grammatik.
*Hübner, genealog. Tabellen; — u. Fortsetzung. (Anonym.)
*Flaubert, Madame Bauvary.
*— Salammbô
*Schmitt, Erkl. d. mittleren Deharbe'schen Katechismus.
*Striethorst's Archiv. Bd. 45—56.

[24101] **Franz Thimm** in London:
Philipp, on Shakesp. Julius Caesar. Progr.
Reichensperger, Shakesp. Verhältniß zum Mittelalter.
Riechelmann, Richard II. Progr.
Saupe, Shakesp. Hamlet. Progr.
Schindhelm, Hamlet. Progr.
Schmalfeld, Elektra d. Sophokles u. Hamlet. Programm.
Schwartzkopff, Faust, Macbeth u. Lear.
Simrock, Quellen d. Shakesp. 2 Bde.
Spandau, Kritik d. Othello. Progr.
Struwe, Hamlet. Charakterstudie.
Theater, englisches. 7 Bde. 1772.
Wiseman, Shakespeare. Köln.
Schüller, Don Quixote u. Fallstaff. (Berl., Nicolai.)

[24102][1] **E. Sarasino** in Modena:
1 Botanisches Centralblatt. Bd. 1—16.

[24103] **Rudolph Hartmann** in Leipzig:
1 Hausrath, neutestamentl. Zeitgeschichte. Bd. 1—4.
1 Schopenhauer, Werke. Kplt.
1 — Aphorismen. 2 Bde. Geb.
1 — über d. Tod. Geb.
1 — Welt als Wille. Geb.
1 — vierfache Wurzel. Brosch.
1 — beide Grundprobleme d. Ethik. Brosch.
1 — über das Leben. Brosch.
1 Retcliffe, Nena Sahib. 3 Bde.
1 — Sebastopol. 4 Bde.
1 — Um die Weltherrschaft. 5 Bde.
1 Samarow, Adjutant d. Kaiserin. 4 Bde.
1 — Saxoborussen.
1 — Plewna.
1 — die Großfürstin.

[24104] **Ludw. Bartenhauser** in München:
*Goedeke, eilf Bücher dtschr. Dichtung.
*Bulwers Romane, deutsch v. Notter u. Pfizer. Neue Kab.-Ausg. Stuttg 1845. 42.—48. u. 97.—103. Bdchn.
*Shakespeares Werke, v. Bodenstedt. L. 1872, Brockhaus. Bd. 7 apart.

[24105] **S. Steiner** in Preßburg:
*Guérignier, spanischer Reitunterricht.
*Reclus, Géographie universelle.
*Marryat, Captain, compl. works.

[24106] **I. St. Goar** in Frankfurt a M.:
König, Nahrungs- u. Genussmittel.
Boyle, Rob., Opera.
Alles üb. d Hans Heiling-Sage.
Goldschmidts Zeitschr. f. Handelsrecht. Kplt.
Archiv f. thier. Magnetismus, hrsg. v. Eschenmayer, Kieser u. Nasse.

[24107] **Cohen & Sohn** in Bonn:
Müller, Zoologia danica. 4 Vols. 1788—1806.
Dubois, Description des antiques du Comte de Pourtalès-Gorgier. 1841.
Haeckel, Medusen. I. II. 1879—81.
Roemer, neue Asteriden etc. Cassel 1863.
Grotefend, Gesetzgebungsmaterial. Jahrg. 1880.

[24108] **A. Grüneberger & Co.** in Oels:
Blessington, Memoirs of a femme de chambre.

[24109] **Wilh. Koch** in Königsberg:
2 Schade, altdeutsches Lesebuch.
*1 Niebuhr, nachgelassene Schriften nicht philologischen Inhalts.

[24110] **E. Mareis** in Linz a/D.:
1 Thiers, Histoire de consulat. Bd. 3. 4. 7. 8. 12 u. folg.

[24111] **A. van Duijnen** in Nijmegen:
*Tausend und eine Nacht. Mehrere illustr. Ausgaben in dtschr., franz., engl., ital., span. od. in anderen Sprachen.

[24112] **Lehmann & Wentzel** in Wien:
*1 Architekton. Skizzenbuch. Heft 86. 91. 104. 128. 134. 136. 138. 141. 144—47. 149. 152—54. 156. 157. 159—70. 172—179. 182—185.

[24113] **Oskar Gerschel** in Stuttgart:
*Bäumlein, Themata z. griech. Kompos. Griech. Übersetzg.
*Duden, Wegweiser.
*Macaulay, Geschichte Englands, v. Beseler.
*Baukalender 1888.
*Heusinger v. Waldegg, Ingenieurwissenschaften. Bd. 3. 2. Aufl.
*Entscheidungen d. Reichsger. in Civilsachen. Bd. 5. u. folg.
*Amtsblatt d. württemb. Ministeriums des Innern.
*Eisenlohr, üb. d. rechtl. Natur d. Verfolgungsrechts. 1867.
*Grotius, Recht d. Kriegs und Friedens.
*Paine, Rechte d. Menschen.
*Lang, württemb. Personenrecht.
*Graser, die Elementarschule.
*Tolstoi, mein Glaube. (Russisch.)
*Collomannsbuch. Ausg. a. d. 15.—17. Jahrhundert.
*Scheffers, architekton. Formenschule. I.
*Eisenlohr, Physik. 1876.
*Busley, die Schiffsmaschine. 2. A.
*Muspratts Chemie. 3. A. 7 Bde. (Nicht über 100 ℳ.)
*Heyse, Novellen. Min.-Ausg.
*Die Pflanze, hrsg. von Gerlach.
*Karten u. Vignetten, v. Gerlach.
*Musterornamente (St., Engelhorn.)
*Seemanns kunsthistor. Bilderbogen.

[24114] **H. Scholtz** in Breslau (Stadttheater):
Stein, Tecunaseh, d. König d. Wälder.
Ortwein, deutsche Renaissance.
Gerhardt, Gesch d. Mathematik.
Berger, Thomas Morus u. Plato.
Cantor, Euklid u. sein Jahrhundert.
Nitzsch, dtsche. Geschichte. 3 Bde.
Geolog. Karte von dem niederschlesischen Gebirge, v. Carnall etc. 9 Bl. Ev. Bl. 5. ap.
Thienemann, Leben Ridingers. M. 3 Nachtr.
Deckers Terminkalender 1888.

[24115] **K. Th. Völcker** in Frankfurt a/M.:
*Brehms Tierleben. Chromoausg.
*Weinhold, physikal. Demonstrationen.
*— Vorschule d. Experimentalphysik.
*Arendt, Technik d. Experimentalchemie.
*Neumann-Zirkel, Lehrb. d. Mineralogie.
*Credner, Lehrbuch der Geologie.
*Leunis, Synopsis der drei Naturreiche. Neueste Aufl.

[24116] **Georg Wilhelm** in München:
*1 Birch-Hirschfeld, pathol. Anatomie.
*1 Ellenberger, allgem. Therapie
*1 Binz, Arzneimittellehre.
*1 Jahresbericht d. Veterinär-Medizin 1886, 1887.
*1 Friedberger u. Fröhner, spec. Pathologie d. Hausthiere.
*1 Vering, Gesch. d. Pandekten.

[24117] **G. Klaunig,** Hofbuchh. in Kassel:
*1 Bancroft, Geschichte d. Verein. Staaten v. Nord-Amerika. Deutsch v. Kretzschmar. (2. Aufl.) Bd. 4. 7—10. (Auch einzeln.)
*1 Meyers Hand-Lexikon. 3. Aufl. Halbfrz.

[24118] **M. Jacobi** in Aachen:
1 Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft. Jahrg. 1—5.
1 Zeitschr. f. analyt. Chemie, hrsg. v. Fresenius. Jahrg. 24—27.

[24119] **Speyer & Peters** in Berlin C.:
*1 Dernburg, preuß. Privatrecht. Neueste Auflage.

[24120] **H. Burdach** in Dresden:
*Daniel, Thesaurus hymnologicus. Greiz 1855, Löschke.

[24121] **Robert Peppmüller** in Göttingen:
*Viehoff, Handb. der deutschen Nationalliteratur. 3 Bde.
*Deutschlands Dichter von 1813—1843, v. K. Goedeke.
*Schultz, H. Lehre v. d. Gottheit Christi.
*Berliner klin. Wochenschrift 1887.
*Centralblatt f. d. medicin. Wissenschaften 1886, 1887.
*Zupitza. altengl. Übungsbuch.

[24122] **F. A. Brockhaus'** Sortiment in Leipzig:
*Frey, H. H., *Ὀρνιθοβίβλιον*. 1595.
*Treitschke, Gesch. d. 19. Jahrh. 2. Aufl. Bd. 2. 3.
*Besser, Bibelstunden: Evang. Johannis.
*Taschenbuch d. gräfl. Häuser. Billig.
Rabbinowicz, Gesetzgebung u. Medizin d. Talmud. 1883.
*Klügel, mathem. Wörterb. Mit Supplmt. 7 Bde.
*Jahn, Wörterb. d. angew. Mathem. 2 Bde.
Hedwigia. Bd. 1. 2. 11. u. folg.
Grimm, altdeutsche Wälder. Bd. 1.
Gustav Freytag. Alles.
Ingolstatter Zahlbüchlein. 1699.
Heitz, verlorene Schriften d. Aristot.
Hartel, attisches Staatsrecht. 1878.
Holtzmann, germ. Alterthümer. 1873.

[24123] **Literar.-artist. Anstalt** (Theodor Riedel) in München:
Illustr. Zeitung. (L., Weber.) Nr. 2324—2326. 2328.
Darimon, Histoire de douze ans.
Heinse, Ardinghello.

[24124] **Paul Lehmann** in Berlin:
*Wietersheim, Gesch. d. Völkerwanderg.
*Bartolus, Comment. ad pandect.
*Voigt, das Jus natur. der Römer.
*Voigt, Leg. reg. XII tab.
*Dernburg, Pfandrecht.
*Goldschmidt, Handelsrecht.
*Bruns, kleinere Schriften.
*Bruns, Besitz.
*Puchta, verm. Schriften.
*Lipenius, Bibl. jurid. Cum suppl.
*Brissonius, de verbor. signific.
*Mittheilgn. üb. Gegenst. d. Artill.- u. Geniewesens 1882—87. Wien.

[24125] **Keppel & Müller** in Wiesbaden:
Angebote nur direkt.
*Goethes sämtl. Werke. gr. Oktavausg. Nur wohlerhaltenes Exemplar.
*Haller v. Hallerstein, Elem.-Mathematik.

[24126] **R. Friedländer & Sohn** in Berlin NW.:
*Nietner, die Rose.
Wollny, Forschungen z. Agrik.-Physik.
Taschenberg, prakt. Insektenkunde. I—V.
Breithaupt, Handb. d. Mineralogie.
Domeyko, Mineralojia. Santiago.
Berzelius, Arsberättelse 1821—30.
Jahresbericht d. Thierchemie, hrsg. von Maly.
Journal f. prakt. Chemie, v. Erdmann etc.
Mathem. Annalen. Bd. 1—6. u. einz.
Berg- u. hüttenmänn. Zeitung 1847.
Dufresne u. Zukertort, grosses Schachbuch.

[24127][1] **G. Ragoczy** in Freiburg i/Br.:
Schlechtendal-Hallier, Flora. Mögl. geb.
Dühring, Curs. d. Philosophie. Lpzg. 1874.
— d. Werth d. Lebens. 3. A. 1881.
Senecae ad Lucilium epistolae, ed. Schweighaeusser. 2 Vol. Argentorati 1809.
v. Friesen, Erinnerungen a. meinem Leben. 2. Aufl. 2 Bde. 1881.
Grey, the early years of the Prince Consort Albert. New ed. Lond. 1869.
Schnell, Observat. in L. Ann. Senecam. 1857.
Wesener, griech. Elementarbuch. I.
Keller, römischer Civilproceß.
Heumann, Handlexikon.
Jurisprudentiae antejustinianae quae supersunt, ed. Huschke.
Hager, Comment. z. Pharmacopoea germ.

[24128][1] **J. H. Geiger** in Lahr:
Bulthaupt, Dramaturgie der Classiker.
— Dramaturgie der Oper.
Blüthgen, der Preuße.
— Poirethouse.
Benedix, Roderich, gesammelte dramat. Werke.
Mädler, Wunderbau des Weltalls.
Brachvogel, Friedemann Bach.
Farina, Novellen.
Vierordt, Geschichte der evangelischen Kirche in dem Großherzogthum Baden.
Cooper, ausgew. Werke. 15 Bde.
Storch, ausgew. Romane u. Novellen.
Macaulay, Geschichte Englands, dtsch. von Bülau u. Stromberg. 1.—5. Bd.
Stählin, Geschichte von Württemberg.
Schweinichen. Leben u. Abenteuer des schles. Ritters H. v. Schweinichen.
Ebner-Eschenbach, Erzählungen.
— Bozena.
— Dorf- und Schloßgeschichten.
— neue Erzählungen.
— das Gemeindekind.
Carmen Sylva, Aus zwei Welten.
— Leidens Erdengang.
— Pelesch-Märchen.
— Meine Ruh!
— Stürme.
Seumes Werke. 8 Bde.
Bader, Jos., badische Landesgeschichte.

[24129] **Cassirer & Danziger** in Berlin:
1 Goethes Werke. Illustr. Ausg. (B., Grote.)
1 Rohde, Rindviehzucht.
1 Diezels Niederjagd. 6. Aufl.
1 Vité, Cementfabrikation.
1 Becker, des Rabbi Vermächtniß.

[24130] **August Schultze** in Berlin N.:
1 Enderes, Frühlingsblumen.
1 Sterne, Sommerblumen.
2 Billroth, Pathologie u. Therapie.
1 Müller-Schwarzenecker, Pferdezucht.
1 Heinze, Anleitung z. Disponiren.
2 Heumann, Handlex. zu d. Quellen d. r. R.
1 Haberland, physiol. Pflanzenanatomie.

[24131] **H. Loescher's** Antiquariat (Carl Clausen) in Turin:
Castelnau, Expédition de l'Amérique du Sud.
Mollien, Mémoires d'un ministre du trésor public. 4 Vols. 1845.
Archiv f. experim. Pathol. u. Pharmacie. Bd. 1—11.
Valerius Max. 2 Vol. Bip.; — Argentor.
Paulys Realencykl. d. class. Alterthumswissensch. 1. Aufl. Bd. 1.
Philol. Anzeiger z. Philologus. Bd. 9. u. folg.
Repert. für Kunstwissensch. Bd. 2. 10. (Auch einzelne Hefte.)
Ocellus, rec. Rudolph. 1801.

[24132] **O. Gracklauer** in Leipzig:
*Hippocratis opera, ed. Kühn. 1827.
*Codex Corbeiensis s. 4 evangelia ante Hieronymum.
*Schilling, Aristotelis de continuo doctrina.

[24133] **Heinrich Kerler** in Ulm:
*Holtzendorff, Handb. d. Strafprozeßrechts.
*Grimm, altdtsche. Wälder. I.
*Gerlach, Bibelwerk: Altes Test. 5. Aufl.
*Verhdlgn. d. 18.—21. Philog.-Versammlg.
*Wilmanns, Exempla inscriptionum lat.

[24134] **List & Francke** in Leipzig:
*Acta et diplomata gr. med. aevi, ed. Miklosich et Müller. I—V. Auch einzeln.
1 Bilguer, Handbuch d. Schachspiels.
Jahrbuch, bibliopol. Bd. 6. (1842.)

[24135] **F. v. Thenen** in Crefeld:
1 Architectonische Rundschau.
1 Schopenhauer. Alles.
1 Taubert, Kinderlieder
*1 Bauernfeind, Instrumentenkunde.
Chronik der Zeit. Div. Jahrgänge.
1 Meister, Kirchenlied.
1 Binder, Konvers.-Lexikon.
1 Flieg. Blätter. Alle Bde. vor 1880.
Herchenbach, Jugendschriften.
1 Flora v. Rheinland u. Westfalen.
1 Schlosser, die Kirche in ihren Liedern. 2 Bde. u. Bd. 1 apart.

[24136] **Oskar Gerschel** in Stuttgart:
*Merians Topographieen: Italien, Rom. Hauptregister von 1672.
*Bibliothek d. Litterar. Vereins in Stuttgart. Bd. 7. 9. 16. 19. 22. 24—27. 31. 33—39. 44. 45. 53—59. 62—72. 75—78. 82—85. 87. 88. 91—108. 111. 113. 114. 116. 118. 122. 128. 130. 132. 134. 139. 142. 143. 146. 151. 163.
*Nasmyth u. Carpenter, der Mond.
*Lexer, mittelhochdtschs. Wörterbuch. Große u. kleine Ausg.

[24137] **J. Edelbeck** in Münster:
*Proske, Musica divina. Bd. 1. apart. Nur 1. Aufl.

SLUB
Wir führen Wissen.

[24138] **v. Zahn & Jaensch** in Dresden:
*Rönne, Staatsrecht d. preuß. Monarchie.
*Worbs, J. G., Inventarium diplomaticum Lusatiae inferioris. (Sammlung v. Urkunden über die Nieder-Lausitz.) Bd. 1. (875—1620.) Lübben 1834.
*Destinata literaria et fragmenta Lusatica. Lübben.
*Hauptmann, niederlaus.-wend. Grammatika. Lübben 1761.
*Pfuhl, oberlaus.-wend. Wörterbuch.
*Schultheß, europ. Geschichtskalender. Jahrg. 1—27.
*Caspar-Liman, gerichtl. Medizin.
*Journal amusant. Jahrg. 1872—73.
*Röhr, d. gute Sache des Protestantismus.
*Rötscher, Kunst d. dramat. Darstellung.
*Menzel, Generale Friedrichs d. Großen.
*Menzel, Illustrat. zu den Werken Friedrichs d. Großen.
*Balzac, la comédie humaine.
*Größere Werke über deutsche Mikrolepidopteren.
*Alles üb. d. Familie v. Rechenberg.
*(Heller,) der Feldzug vom Jahre 1809 in Süddeutschland. Wien 1865. (Sep.-Abdr. aus Streffleurs Zeitschrift.)
*Fischer, d. Krieg in Schleswig u. Jütland im Jahre 1864. Wien 1870.

[24139][1] **G. Ragoczy** in Freiburg:
Kerner, J., eine Erscheinung a. d. Nachtgebiet d. Natur.
Corpus jur. civ., ed. Krüger et M.
Puchta, Institutionen.
Zeitschrift f. physiologische Chemie.
Zachariae, französ. Civilrecht. (Neuere Aufl.)
Edda, v. Lüning.
Gegenbaur, Lehrb. d. Anatomie.
Blatz, neuhochdtsche. Grammatik.
Laube, Wiener Stadttheater.
Laube, Wiener Burgtheater.
Bauer, Mineralogie.
Eschstruth, Gänseliesel.
Seufferts Archiv f. d. Entsch. d. obersten Gerichte. Bd. 37—42.
Diez, Grammatik d. rom. Sprachen.
— Wörterbuch
Koch-Hallier, Flora.
de Candolle, Prodromus.

[24140] **Gsellius'**sche Buchh. in Berlin W. 8:
Striethorsts Archiv. Bd. 40.
Zeitschrift f. Kirchenr. Bd. 2. 4. 7.
Entscheidgn. d. R.-O.-H.-G. Bd. 1.
— do. Komplette Serien.
Goltdammers Archiv. XXVII. u. folg.
Zeitschr. d. Harzvereins. I—XII.
— do. Einz. Jahrge. u. Hefte.
Jahrb. d. schweizer. Alpen-Clubs. I.

[24141][1] **B. Goeritz** in Braunschweig:
Grassmann, Ausdehnungslehre.
Thibaut, Dictionnaire.

[24142][1] **M. Lempertz's Aut.** in Bonn:
*1 Weizsäcker, Testament.
*4 Weinhart, Testament.
1 Reumont, Zeitgenossen.

[24143] **K. Wohlfarth** in Graz:
1 Deutsche Rundschau. Jahrg. 1875.
1 Schulze, evang.-luth. Dogmatik. Bd. 2. 3.
1 Rötscher, dramat Darstellung.

[24144] **C. A. Reitzel** in Kopenhagen:
Sybel, Geschichte der Revolutionszeit.

[24145] **B. Behr's** Buchh. (R. Wilhelmi) in Berlin:
Temme, Kriminalbibliothek.
Politische Wochenstube, v. Prutz.

[24146][1] **Emil Baensch Nachf.** in Magdeburg:
*1 Sanders, deutsche Sprachbriefe.
1 Boccaccio, Dekameron. Illustriert.
1 Horatii Flacci opera, rec. Keller et Holder. 2 Bde.
1 Lucretius Carus, rec. Lachmann. 8°.
1 Sallustius, rec. R. Dietsch. 2 Bde. 8°.

[24147][1] **W. E. J. Tjeenk Willink** in Zwolle:
1 Hartner, E., Severa. (Lpzg., Reissner.)

[24148][1] **A. Henry** in Bonn:
Hansen, Repetitorium d. Botanik. 1. Aufl.

[24149][1] **H. Rosenberg** in Berlin W. 41.:
1 Nisard, Hist. de la litt. franç.
1 Skeat, engl. etymol. Wörterbuch. Größere Ausgabe.
1 Grotefend, Gesetzsammlung.
1 Sachs-Villatte, franz.-dtschs. Wörterb.
1 Schnaase, Kunstgeschichte.
1 Entscheidgn. d. Reichsger. in Civilsachen. Geb.
1 — do. in Strafsachen. Geb.
1 Brehms Tierleben. Ill. Prachtausgabe. Bd 5. 6 Origbd.

[24150][1] **Sintenis** in Wien I., Herreng. 5:
1 Calderons geistl. Festspiele, hrsg. von Lorinser.

[24151][1] **Karl J. Trübner** in Straßburg:
Deutsche Rundschau 1887.
Stein u. Warnkönig, französ. Staats- u. Rechtsgesch.
Zachariae v. Lingenthal, franz. Civilrecht. 1886. 1. 2. 3. Halbbd.
Merkel, juristische Encyklopädie.
Delitzsch, Paradies.
Haupt, Nimrod-Epos.
Luthers Tischreden. Neuere Ausg.
Duval, Alex., Comédies. 1825.
Corpus juris civilis, ed. Mommsen et Krüger.
Puchta, Institutionen. 8. od. 9. Aufl.
Heumann, Handlexikon zu d. Quellen d. röm. Rechts. 5. od. 6. Aufl.
Clemens Alexandrinus, ed. Dindorf.
Hesiodi fragmenta, ed. Marckscheffel.
Panegyrici veteres, recens. Baehrens.
Aeschinis orationes, ed. Schultz.
Hesiodus, Scutum Herculis, ed. Ranke.
Aristoteles, Rhetorica, ed. Spengel. 1867.

[24152][1] **F. Remnich** in Mannheim:
Busch-Album.
Brockhaus' Conversat.-Lexikon.

[24153][1] **Diehl's Sort.** in Darmstadt:
1 Schaab, K. A., Geschichte d. Stadt Mainz. 4 Bde. 1841—51.

[24154][1] **W. Glüser** in Lübeck:
1 Wagener, Staats- u. Gesellschafts-Lexikon. Bd. 22. Berlin 1867.

[24155] **G. Nauck** in Berlin SW. 12:
Crelles Journal f. Math. Bd. 16. 18. 19. 26. 27. 30. 39—56. 64. 77. 81.

[24156][1] K. k. Hofbuchhandlung **Wilhelm Frick** in Wien:
Auerbach, Romane. Apart.

Kataloge.

Kunst-Kataloge.

[24157]

Bei mir sind soeben ausgegeben worden:
Catalog No. 32. Civil- und Militär-Costüm. Waffen, Rüstungen, Fechtbücher. 360 Nrn.
Catalog No. 33. Altclassische Kunst-Archäologie. Numismatik Griechenlands und Roms. Ca. 900 Nrn.
Catalog No. 34. Architectur. 260 Nrn.
Catalog No. 35. Kunstgewerbe. 900 Nrn.

Da der Inhalt meist aus sehr kostbaren Werken besteht und ich 15% Rabatt gewähre, so ist die thätige Verwendung für dieselben lohnend.

Leipzig. **Karl W. Hiersemann.**

[24158] Erschienen ist:
Katalog VI. Geschichte, Genealogie, Heraldik, Numismatik.

Berlin C., Burgstraße 27.
Eduard Rosenstein.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[24159]

Zurück

erbitte ich alle nicht verkauften Exemplare von:

Fürst, Die Pflanzenzucht im Walde. 2. Aufl. 1888. 3 ℳ 75 ₰ netto.

und werde es dankend anerkennen, wenn Sie meine Bitte um **sofortige Remission** berücksichtigen, da mir das Buch gänzlich fehlt und ich feste Bestellungen auszuführen außer stande bin.

Später als 3 Monate nach Datum des Zurückverlangens bin ich nicht mehr verpflichtet Remittenden dieses Werkes anzunehmen und werde mich auf die jeder meiner Fakturen vorgedruckten Bedingungen sub II beziehen.

Berlin, den 3. Mai 1888.
Julius Springer.

[24160] Wir bitten **umgehend** alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Entwurf eines bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich. Amtliche Ausgabe. Erste Lesung. 2 ℳ 25 ₰ no.

zurück und zwar bis spätestens den 1. Juni d. J. Später eingehende Remittenden werden wir ausnahmslos zurückweisen und alles Nichtremittierte als festbehalten betrachten.

Sofortige Erfüllung unserer Bitte werden wir dankbarst anerkennen.

Berlin W., Wilhelmstraße 100,
28. April 1888. **J. Guttentag** (D. Collin).

[24161] **Dringend zurück**

erbitte alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Soyka, Grundwasser-Schwankungen. (Geograph. Abhandlungen. Bd. II. Hft. 3.)

Es fehlt mir an Exemplaren zur Ausführung fester Bestellungen.

Wien, 1. Mai 1888.

Ed. Hölzel's Verlag.

[24162] Schleunigst zurück erbitten:

Müller, Die letzten Tage König Ludwig II.

Größere Anzahl von Exemplaren direkt auf unsere Kosten. Exemplare, die nach dem 15. d. M. in Leipzig eintreffen, könnten wir nicht zurück nehmen.

Wir liefern nur noch bar.

Berlin N. W.

Fischer's med. Buchhandlung,
H. Kornfeld.

Umgehend zurück

[24163] erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Otto, Neues französisch-deutsches Gesprächbuch. 23. Aufl. Grün kart. 75 ₰ no.

Neue Auflage im Druck. Nach 1. Juni nehmen wir nichts mehr davon zurück.

Stuttgart, 28. April 1888.

J. B. Metzlersche Buchhandlung.

[24164] Schnellstens zurück erbitte:

Ludwig, M., Stufengang des Ornamentzeichnens. 7 ℳ 50 ₰ no.

Meyer, Franz Sales, Handbuch der Ornamentik. Lfg. 1. 75 ₰ no.

Leipzig. **E. A. Seemann.**

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Angebotene Stellen.

[24165] Ein Herr für unser Kontor gesucht, dem namentlich die Herstellung unserer Zeitschriften obliegt und welcher bei der Neubegründung einer größeren Zeitschrift selbständig thätig ist.

Herren, die Nachweis führen können, bereits ähnliche Posten bekleidet und in Inseraten-Kontors mit Erfolg gearbeitet zu haben, erhalten den Vorzug.

Angabe der Gehalts-Ansprüche erwünscht. Eintritt 1. August.

Hannover, 3. Mai 1888.

Helwing'sche Verlagsbuchhandlung.

[24166] Eine tüchtige erste Kraft wird für Korrespondenz und Buchführung eines größeren Sortiments- und Verlagsgeschäftes gesucht; verlangt wird eine durchaus erfahrene, energische und repräsentationsfähige Persönlichkeit, die auch den Chef in jeder Weise zu vertreten versteht und gewillt ist, demselben eine wirkliche Stütze zu sein. Nur erfahrene und brauchbare Herren wollen sich unter Beifügung der Befähigungsnachweise sowie einer Photographie unter: „Vertrauen 16228." durch die Börsenblatt-Beförderung bewerben; andere mögen sich aber Porto und die Mühe des Briefschreibens sparen. Stellung angenehm und von Dauer; Eintritt nach Vereinbarung.

[24167] Einige im Sortiment und möglichst Kolportagefach bewanderte junge Leute, selbstständige Arbeiter mit flotter Handschrift und nur guten Empfehlungen, werden zu baldigem Antritt gesucht. Schriftliche Offerten erbeten.

F. E. Fischer in Leipzig.

[24168] Ich suche, wenn möglich für sofort, einen tüchtigen jüngeren Gehilfen, der mit einem feinem Publikum zu verkehren versteht und der englischen Umgangssprache in etwas mächtig ist.

Auch findet ein Volontär bei mir Stellung.

Gef. Offerten erbitte unter Beifügung der Photographie und der Gehaltsansprüche.

Wiesbaden. **W. Roth's** Buchhandlung
(Heinr. Lützenkirchen).

[24169] Zum sofortigen Eintritt suche ich einen gut empfohlenen, nicht zu jungen Gehilfen.

Anerbietungen mit Zeugnissen und Photographie erbeten.

Bonn. **Emil Strauß,**
Sortiment und Antiquariat.

[24170] Für eine Buchhandlung Schleswig-Holsteins wird per Mitte Mai resp. 1. Juni ein tüchtiger, jüngerer Gehilfe, der auch die Papierbranche kennt, gesucht.

Offerten nebst Angabe der Gehaltsansprüche durch Herrn **Herm. Hucke** in Leipzig erbeten.

[24171] Für meine Buch-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung suche ich einen jüngeren Gehilfen, der gute Kenntnisse in den beiden erstgenannten Geschäftszweigen haben muß und der es verdient, warm empfohlen zu werden. Eintritt möglichst zum 1. Juni. Gef. Meldungen mit Zeugnisabschrift erbitte ich mir nach hier.

Oberhausen, Rheinland, 4. Mai 1888.

Gustav Kühler.

[24172] Ein junger Mann, welcher mit dem Inseraten-Propagandawesen vertraut ist, wird für das Kontor eines größeren Lokalblattes gesucht. Offerten unter B. T. 819 an Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

[24173] Ich suche zu möglichst baldigem Antritt für Auslieferung und Spedition mehrere tüchtige in diesem Fächern bewanderte Gehilfen und erbitte schriftliche Anerbietungen (zunächst nur solche) mit Abschrift der Zeugnisse.

Leipzig. **K. F. Koehler.**

[24174] Wegen Erkrankung meines ersten Gehilfen suche ich zu möglichst baldigem Antritt einen jüngeren militärfreien Herrn, welcher mit guten Sortimentskenntnissen ausgerüstet, an pünktliches, schnelles Arbeiten gewöhnt ist und die Absicht hätte, längere Zeit hier zu bleiben.

Dresden, 26. April 1888.

Heinrich Morchel.

[24175] Antiquariat. — Ein im Antiquariat durchaus erfahrener und bewährter Gehilfe wird für ein Antiquariat in einer größeren Stadt Mitteldeutschlands gesucht. Offerten unter M. 16873. durch die Exped. d. Blattes.

[24176] Gesucht für das Ausland ein Musikalienhandlungsgehilfe mit guten Sortimentskenntnissen, der genügend mit der englischen Sprache vertraut und womöglich militärfrei ist. Salär 80 £. Offertenbriefe nebst Zeugnisabschriften durch Herrn **Friedrich Hofmeister** in Leipzig.

[24177] Zu sofortigem Antritt suche ich einen Volontär bei freier Wohnung. Bei entsprechenden Leistungen bald Gehalt.

Ernst Kapff in Bruchsal.

[24178] In einer renommierten Buchhandlung einer größeren Provinzial-Hauptstadt Norddeutschlands ist die Lehrlingsstelle unter sehr günstigen Bedingungen offen.

Offerten unter O. W. 16872. durch die Exped. d. Bl

[24179] Wir suchen einen Lehrling m. guter Schulbildung.

Dresden. **Engelhaupt & Beyer.**

[24180] Ein Lehrling, welcher Gelegenheit hat, sich in der französischen und englischen Umgangssprache gründliche Kenntnisse anzueignen, wird gesucht in

Homburg vor der Höhe.

Fritz Schick's Buchhandlung.

Gesuchte Stellen.

[24181] Für Berliner Verlagsbuchhandlungen — E. j. Buchh., 27 Jahre alt, fleißiger Arbeiter u. im Besitze einer vorzügl. Handschrift, sucht zum 1. Juli Stellung. Derselbe bekleidet seinen jetzigen Posten im vierten Jahre und möchte sich in eine Lebensstellung hineinarbeiten.

Gef. Offerten unter L. 100. postlagernd Berlin Postamt 18 erbeten.

[24182] Für den Sohn eines Kollegen, der im Juli seine Lehrzeit in einer der größten Berliner Buchhandlungen beendet, von seinem Prinzipal empfohlen wird, suche ich eine Stelle als Volontär im Auslande. Der junge Mann ist der englischen und französischen Sprache ziemlich mächtig, will aber seine Kenntnisse darin vervollständigen; er ist fleißig und durchaus zuverlässig.

A. Werther in Essen a/Ruhr.

[24183] Stelle-Gesuch. — Ein Buchhändler, in allen Branchen bestens versiert und an durchaus selbständiges Arbeiten gewöhnt, sucht für jetzt oder später eine seinen Kenntnissen und Erfahrungen entsprechende Stellung. — Da Suchender durch eine Reihe von Jahren verantwortlicher Geschäftsführer eines bedeutenden Verlagsgeschäftes, verbunden mit großer Buchdruckerei, Lithographie, Zeitungsverlag etc., war, ist derselbe auch mit allen in einer Buchdruckerei vorkommenden Arbeiten, ebenso mit dem Zeitungs- u. Inseratenwesen etc., vollständig vertraut und demnach sowohl für ein Verlags- oder Sortimentsgeschäft, als auch für das Kontor einer Buchdruckerei, Lithographie etc. eine nach jeder Richtung hin verwendbare Kraft. Die besten Referenzen stehen zur Seite. Gef. Anerbieten unter Chiffre E. J. R. # 5000. übernimmt Rudolf Mosse in Leipzig.

[24184] Ein kaufmännisch gebildeter Buchhändler, Mitte der Dreißiger, im Sortiment und Verlag gleich tüchtig, mit dem Druckerei-, Zeitungs- und Inseratenwesen wohl vertraut, sucht, für jetzt oder später, dauerndes Engagement.

Stellesuchender besitzt Kenntnisse der französischen und englischen Sprache, ist Stenograph und gewandter Korrespondent. Bereits seit einer Reihe von Jahren im gleichen Hause (einer größeren und lebhaften Provinzialstadt Bayerns) thätig, versieht derselbe seit mehreren Jahren den Vertrauensposten und wird von seinem derzeitigen Chef als vielseitig verwendbare Arbeitskraft aufs wärmste empfohlen. Gütige Offerten unter # 16086. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[24185] Per Juli (nötigenfalls auch früher) sucht ein mit allen Kontorarbeiten — Führung der Bücher, Buchhändlerstrazzen und den damit verbundenen Ostermeßarbeiten ꝛc. — wohl vertrauter Gehilfe mit guten Sortimentskenntnissen in einem kleineren soliden Geschäfte dauernde, womöglich selbständige Stellung.

Derselbe, auch mit dem Inseratenwesen u. Korrekturlesen vertraut, ist an selbständiges, gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt und völlig militärfrei.

Gef. Zuschriften sub H. K. # 403. an Herrn K. F. Koehler in Leipzig erbeten.

[24186] Ein Gehilfe, seit 6½ Jahren im Buchhandel thätig, der deutschen, russischen und lettischen Sprache mächtig, sucht Stellung, am liebsten in Rußland. Gef. Offerten erbittet

E. Bruhns in Riga.

[24187] Ein junger Mann, der die Reife für Untersekunda eines Gymnasiums hat, militärfrei ist, sucht eine Lehrlingsstelle in einer Sortimentsbuchhandlung. Offerten durch

Wittenberg, Mai 1888.

R. Herrosé Verlag.

Vermischte Anzeigen.

Bitte, Nachstehendes nicht zu übergehen!

[24188]

Durch ausgedehnte Verbindungen im In- und Auslande bin ich in stand gesetzt, fortwährend Rest-Auflagen, sowie Partieen jeder Art, insbesondere Jugendschriften, Romane, Klassiker, Kunst- und Kupferwerke, naturwissenschaftliche und technische Werke, Wörterbücher, Atlanten, Werke über katholische, sowie protestantische Theologie ꝛc. zu den höchstmöglichen Preisen gegen sofortige Barzahlung anzukaufen und sehe gefälligen Offerten entgegen.

Frankfurt a/M. **S. Schwelm.**

Manuskript gratis

[24189]

unter der Bedingung, daß sein Abdruck in einer größeren Zeitschrift oder Zeitung innerhalb 8 Wochen erfolgt. Dasselbe behandelt auf 9 ziemlich weit geschriebenen Seiten (Aktenformat) eine Vereinigung von künstlerisch veranlagten Damen aus den Petersburger Hofkreisen, welche auf originelle und sinnige Weise alljährlich viele Tausend Rubel zur Unterstützung von hilfsbedürftigen Künstlern und deren Waisen aufbringen. **Der hochinteressante Artikel entstammt der Feder einer renommierteren deutschen Schriftstellerin** und wird gratis abgegeben, weil er innerhalb des angegebenen Termins erscheinen soll. Reflektenten werden gebeten, sich umgehend zu wenden an **die Redaction der „Bibliographischen Rundschau" in Neubrandenburg.**

Auslieferung.

[24190]

Eine Münchener Firma, welche über geeignete Geschäftslokale in günstiger Lage verfügt, würde die

Verlags-Auslieferung

von hier gangbaren Artikeln übernehmen und den betr. Verlegern energische Wahrnehmung ihrer Interessen zusichern.

Verlegern von Reisebüchern, Kursbüchern ꝛc. ꝛc. dürfte dieses Anerbieten vielleicht in erster Linie zu empfehlen sein.

Geneigte Anfragen werden sub S. S. 16874. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[24191] **Zeichenhefte,**

Netzzeichnen, Format 21×26, mit 1 Cm. weitem Netz in blauem Druck, **genau nach der ministeriellen Vorschrift vom 20. Mai 1887,** 16 Seiten Zeichenpapier in blauem Umschlag

sind am billigsten (à 8 ₰ netto) zu beziehen von

Hannover.

Helwing'sche Verlagsbuchhandlung.

Eduard Heinrich Mayer in Leipzig
(vorm. Köln a/Rh.).

[24192]

Zu wirksamer Bekanntmachung naturwissenschaftlichen Verlages empfehle die bei mir erscheinenden periodischen Unternehmen:

Gaea. Natur und Leben. Jährlich 12 Hefte.
Revue der Naturwissenschaften. Jährlich 6 Hefte.

Inserate pr. gesp. Petitzeile 25 ₰.
Beilagen nach Vereinbarung.

Remittenda.

[24193]

Infolge der diesjährigen außergewöhnlichen Eisverhältnisse, welche die Eröffnung der Schiffahrt noch nicht ermöglichten, sehen die unterzeichneten Rigaer und Mitauer Firmen sich genötigt, an dieser Stelle mitzuteilen, daß ihre Remittendenballen erst mit der nächsten Schiffsgelegenheit, welche sich hoffentlich schon in nächster Woche bieten wird, via Stettin nach Leipzig abgehen können.

Riga u. Mitau, den 18./30. April 1888.

E. Bruhns.
J. Deubner.
G. Engelmann.
A. Fluthwedel & Co.
W. Goltz & Comp.
Heinrich Heede.
N. Kymmel.
Mellin & Neldner.
C. F. Sichmann.
Alexander Stieda.
Ferd. Besthorn.

[24194] **R. Mickisch**
Firma: E. Mecklenburg,
Barsortiment
in **Berlin,** Krausenstraße 39,
am Dönhoffsplatz,

empfiehlt sich denjenigen Buch- und Musikalienhandlungen in den benachbarten Provinzen, welche in Berlin noch nicht vertreten sind, zur Übernahme ihrer Kommissionen unter **Zusicherung koulanter** und **prompter Geschäftsführung.** Kataloge gratis und franko.

[24195] **Archiv**
für das Studium der neueren Sprachen und Litteraturen.
Herausgegeben
von Ludwig Herrig.

Inserate über sprachwissenschaftliche u. pädagogische Litteratur finden im „Archiv" nachhaltige und erfolgreiche Verbreitung. Die durchlaufende Petit-Zeile berechne ich mit 15 ₰ netto bar. Prospekte und Beilagen werden unter billigster Berechnung — je nach Umfang und Größe — in einer Auflage von 850 Exemplaren den Heften beigefügt. Es erscheinen in regelmäßigen Zwischenräumen 8 Hefte pro Jahr.

Braunschweig. **George Westermann.**

300 Mille
Ausschuß- und Partieencouverts

[24196] in diversen Formaten werden auch in kleinen Bezügen sehr billig abgegeben per Mille von 90 ₰ an.

Muster mit Preisangabe versenden gratis.

Gebr. Hassel in Düren.

Albert Frisch,
Lichtdruckanstalt in Berlin W.,
Lützowstraße 66,
(gegründet 1872)

[24197] empfiehlt dem Verlagsbuchhandel seine mit allen modernen Hilfsmitteln ausgestattete Anstalt zur Ausführung von

a) **Mattlichtdrucken,** als Reproduktionen von Kreidezeichnungen, Federzeichnungen, Tuschzeichnungen und Handzeichnungen aller Art;
b) **Glanzlichtdrucken,** der Photographie vollkommen gleichend;
c) **Farbenlichtdrucken,** als getreuen Wiedergaben von Aquarellen und Pastellen.

Die genannten Reproduktionsarten eignen sich ganz vorzüglich zur Wiedergabe von **wissenschaftlichen und technischen Zeichnungen, Gemälden, Stichen, Porträts in jeder Manier, Städte- und Landschaftsansichten, Architekturen, Skulpturen, kunstgewerblichen Blättern, Karten u. Plänen, Urkunden, Schriftstücken, Münzen ꝛc.**

Probedrucke und Kostenanschläge gratis und franko.

[24198]

Central-Blatt für den Colportage-Buchhandel

Buch-, Kunst-, Papier- und Schreibwaaren-Handlungen, Buchbindereien

Organ und Eigenthum
des Vereins Deutscher Colportage-Buchhändler zu Berlin.

Das **„Central-Blatt"** erscheint regelmäßig alle vierzehn Tage (Sonnabends) und wird wechselseitig direct per Streifband an alle **Colportage**-Buchhandlungen, sowie an Sortiments-Buch-, Kunst-, Papier-, Schreibwaaren-Handlungen und Buchbindereien (Ladengeschäfte) versendet. Das „Central-Blatt" ist daher ein hervorragendes Organ zur Bekanntgabe aller Artikel, die zum **Massenvertriebe** geeignet sind.

Anzeigenpreis = 25 Pf. für die dreigespaltene Petitzeile.
Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.
Aufträge wolle man richten an die
Expedition des Central-Blattes für den Colportage-Buchhandel.
(Carl Bontemps, Berlin O. 27, Andreas-Straße 78a.)

[24199] **Rudolph Becker**
in Leipzig und Solnhofen
empfiehlt seine
bedeutenden Läger in gelblichen u. blaugrauen
Lithographie-Steinen
und bittet im Bedarfsfalle um gefällige Anfrage unter Angabe der Anzahl, Qualität und ungefähren Stärke der gewünschten Steine.
Günstigste Offerten je nach Wunsch ab Bruch Solnhofen, ab Lager Leipzig oder franko Haus.

Die artistische Anstalt
[24200] von
Emil Hochdanz
in Stuttgart
empfiehlt sich zur Herstellung von Stadtplänen, Illustrationen von Jugendschriften, Plakaten, Preiscouranten, Adreßkarten, Landkarten und allen sonstigen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten. Bei mäßigen Preisen beste Ausführung.

Schreibhefte! Schreibhefte!

[24201]

Liniatur-Muster u. Probehefte gratis!

Harburg a/E. **Gust. Elkan**
(Franck & Spaethen).

[24202]

[24203] Königl. Hofbuchbinderei

Gustav Fritzsche, Leipzig.

Leistungsfähigste Anstalt. Billigste Preise.

[24204]

R. Streller in Leipzig

[24205] errichtet

Buchhandlungen kleinen und mittleren Umfanges.

Ratschläge und Unterweisungen in dieser Richtung erfolgen kostenfrei.

A. Twietmeyer,

Ausländisches Sortiment

[24206] in Leipzig

empfiehlt sich zu rascher Besorgung von sämtlichen ausländischen Zeitschriften, sowie ausländischer neuer und alter Bücher, Photographieen, Chromos und Kupferstichen, von welchen allen er ein reiches Lager hält.

= Clichés. =

[24207]

Zu neuen Verlagswerken, die illustriert werden, empfehlen wir die Original-Holzschnitte unseres Verlags, von welchen unter gewissen Bedingungen

Galvanische Kupferablagerungen

zum Preise von 10 ₰ per □Centimeter geliefert werden können.

Der bereits erschienene Clichés-Katalog Abtlg. I. II. 2350 relig. Darstellungen; III. 785 Landschaften; IV. 829 Darstell. v. Archäologie u. Landschaften; V. 1478 Darstell. a. Botanik, Physiologie u. Zoologie enthaltend, steht für 2 ℳ 50 ₰ pro Abtlg. netto bar zu Diensten, welcher Betrag bei einem Auftrag von 25 ℳ, aus einer Abtlg. wiederum in Abzug gebracht wird.

Weitere Abteilungen erscheinen im Laufe der Zeit.

Regensburg.

Verlags-Anstalt vorm. G. J. Manz.

Operntexte.

[24208]

Ich kaufe stets sauber und gut erhaltene Operntexte jeder Art, einzeln und in Partieen, zu bestmöglichen Preisen und ersuche um Offerten; bei größeren Partieen direkt erbeten.

Carl Krause in Frankfurt a/M.

[24209] **Makulatur,** roh und broschiert, sowie Briefe, Bücher, Skripturen, event. letztere drei unter Garantie des Einstampfens, kaufen in jedem Posten zum höchsten Preis

F. J. Schirmer & Comp.
in Leipzig, Johannesgasse 24.

[24210] Ersuche die Herren Verleger um Gratisübersendung je eines Verlagskataloges über Leipzig. Im voraus dankend

Eisenach. **H. Jacobi's Hofbuchhdlg.,**
W. Hartmann.

[24211] **Gustav Schlemmer,** vorm. H. Weiß, in Leipzig erbittet:

Prospekte v. Lieferungs- u. Sammelwerken.

[24212] **Tintenfabrik Paul Strebel in Gera.**

[24213]

Gebrüder Hug, Leipzig

liefern Musik-Sortiment mit
45%,
übernehmen Commissionen und Auslieferungen.

Familien-Nachrichten.

[24214] Am 1. Mai entschlief zu Breslau nach längerem Leiden im 77. Lebensjahre der Bruder meines seligen Vaters, sein langjähriger treuer Mitarbeiter

Herr August Hirt.

Ich werde dem Verewigten, der auch mir ein wohlwollender Berater gewesen ist, stets ein dankbares Andenken bewahren und widme diese Anzeige den vielen Freunden des Verstorbenen im deutschen Buchhandel.

Leipzig, den 2. Mai 1888.

Arnold Hirt.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung vom Vorstand des Börsenvereins. — Bekanntmachung vom Vorstand des Unterstützungsvereins. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Verzeichnis künftig erscheinender Bücher. — Festbericht zu Kantate 1888. (Schluß.) — Ein Gedenktag. — Das Deutsche Buchhändlerhaus. (Fortsetzung.) — Kürschner's Litteratur-Kalender für 1888. — Vermischtes. — Personalnachrichten. — Anzeigeblatt 23980–24214.

Anonyme 23985—90. 23993. 24166. 24172. 24175. 24178. 24181. 24183—85. 24190.
Anstalt, Literar.-artist., in M. 24123.
Artaria & C. in W. 24070.
Bacmeister 24040.
Baedeker, K., in Le. 24001.
Bangel & Sch. 24092.
Baensch Nachf. in M. 24146.
Baer & C. in Frankf. a. M. 24091.
Barnewitz in N. 24025.
Bartenhauser in Mü. 24104.
Barth in Le. 24016.
Becker in Eil. 24028.
Becker, R., in Le. u. in So. 24199.
Behr's Buchh. in Brln. 24145.
Belthorn in Mi. 24193.
Bielefeld's Hofb., A., in K. 24065.
Bienl & K. 23999.
Blumich 24097.
Boas & K. 24059.
Bonifacius-Druckerei in Pa. 24047.
Breitkopf & H. in Le. 24029.
Brill in L. 24057.
Brockhaus 24122.
Bruhns in Ri. 24186. 24193.
Buchh., Polytechn., in Brln. 24088.
Buchh. d. Waisenhauses in H. 24081.
Bültmann & G. in O. 24057.
Burbach in Dr. 24120.
Cassirer & D. 24129.
Cohen & S. 24107.
Delachaux & N. in N. 24003.
Detloff in Frkf. a. M. 24068.
Deubner in R. 24173.
Diehl's Sort. in Da. 24153.
Dieterich in G. 24018.
Dörffling & Fr. 24033.
van Duijnen 24111.
DuMont-Schauberg 24073.
v. Ebner in Nü. 24082.
Eckstein Nachf. in, Brln. 24036.
Edelbeck in Mü. 24137.
Elkan in Harb. 24201.
Engelhaupt & B. 24179.
Engelmann in Ri. 24193.
Engelmann, W., in Le. 24011.
Even, Gebr., in M. 24058.
Exped. d. Meyers Reisebücher 23996.
Exped. d. Central-Blattes f. d. Colportage-Buchh. 24198.
Fehsenfeld in Freibg. i. Br. 24080.
Fischer's med. Buchh. in Berlin 24162.
Fischer, F. E., in Le. 24167.
Fluthwedel & C. 24193.
Frick in W. 24156.
Fricke's Sort. in H. 24079.
Friedländer & S. 24126.
Frisch, A., in Brln. 24197.
Fritzsche in Leipzig 24203.
Fröhlich in Brln. 23992.
Gaertner's Verl. in Berlin 24048.
Geiger in Lahr 24128.
Gerichel in St. 24113. 24136.
Ghio in P. 24020.
Gläser in Lü. 24154.
Glogau, M., in Ha. 24050.
Glogau Sohn 24099.
Goar, J. St., in Frkf. a. M. 24106.
Goldschmidt in Hamb. 24076.
Goltz & C. in Ri. 24193.
Goeritz in Brau. 24141.
Gracklauer 24132.
v. Grumbkow 23995.
Grüneberger & C. 24108.
Gsellius 24140.
Guttentag in Brln. 24160.
Hartmann, R., in L. 24103.
Hassel Gebr. in Dü. 24196.
Haude & Sp. 24031.
Heebe in Ri. 24193.
Helwing'scher Verl. in Han. 24165. 24191.
Henry in Bo. 24148.
Herbig in Le. 23984.
Herrosé Verl. 24012. 24187.
Hiersemann 24060. 24157.
Hirt, Arnold, in Le. 24214.
Hochdanz, E., in St. 24200.
Höckner in Dr. 23998.
Hoffmann, J., in St. 23994.
Hofmeister in Le. 24176.
Hölzel's Verl. in Wi. 24161.
Huber & C. in Be. 24000.
Hucke in Le. 24170.
Hug, Gebr., in Le. 24213.
Huhle in Dr. 24013.
Jacobi in Aach 24118.
Jacobi in Eis. 24210.
Kapff in Bruchs. 24177.
Keppel & M. 24125.
Kerler in U. 24133.
Kittel 24009. 24014.
Klaunig in Kass. 24117.
Klönne Nachf. in Brln. 24013.
Koebner 24039.
Koch in Kö. 24008. 24109.
Koch's Verl., C. A., in L. 24061.
Koehler, R. F., in Le. 24173.
Köhlhammer in St. 24010.
Korn Verl. in Brsl. 24037.
Köstel in K. 24042.
Kößling'sche Buchh. in Le. 24071.
Krabbe in St. 24019.
Krause in Frkf. a. M. 24208.
Kühler in Oberh. 24171.
Kymmel in Ri. 24193.
Langewiesche in Ba. 24067.
Lehmann, P., in Brln. 24124.
Lehmann & W. in W. 24112.
Leichter, F., in Ohlau 23980.
Lemperts' Ant. in Bo. 23983. 24142.
Leykam in Gr. 24022.
List & Fr. 24134.
Loescher's Ant. in T. 24131.
Low & C. 24017. 24041.
Lucius in Le. 24078.
Luckhardt, F., in Brln. 24045.
Luks 24021.
Maier, J., in St. 24043.
Mareis in Li. 24110.
Mayer in Le. 24192.
Mayer & M. 24024.
Mecklenburg, H. R., 24194.
Mellin & N. 24193.
Metzler'sche Buchh. in St. 24163.
Michels in Düss. 24084.
Mickisch 24194.
Mohr in Frbg. i. B. 24015.
Mörchel in Dr. 24174.
Moritz & M. 24001.
Muquardt's Hofbuchh. in Brü. 23997.
Rauch, G., in Brln. 24155.
Remnich in Mannh. 24152.
Neugebauer in Sp. 24054.
Niemeyer in Halle 24030.
Nürnberger in Kö. 24055.
Palm in Mü. 24095.
Peppmüller in Gö. 24121.
Pfeffer in Hlle. 24035.
Quandt & H. in Le. 24027.
Ragoczy in Frbg. i. B. 24127. 24139.
Red. d. Bibliogr. Rundschau in Neubrand. 24189.
Reher 24014.
Reißner in Le. 24006.
Reitzel in Ko. 24144.
Ritter, A., in Schwelm 24056.
Rosenberg, H., in Brln. 24149.
Rosenstein, E., in Brln. 24075. 24158.
Rosenthal in Mü. 24072.
Roth in Giesb. 24168.
Rudolphi in Hamb. 24051.
Sarasino in Mod. 24102.
Schaeffer & C. 24085.
Schettler's Erben in Kottb. 23981.
Schick in Homb. v. d. H. 24180.
Schiebl in Bi. 24096.
Schirmer & C. in Le. 24209.
Schlemmer in Le. 24211.
Scholtz in Brsl. 24114.
Schöningh in M. 24100.
Schultze, A., in Brln. 24130.
Schwelm 24188.
Seemann in Le. 24164.
Seippel in Hamb. 24083.
Seyffardt in Amst. 24074.
Sichmann in Ri. 24193.
Siegismund, B., in Le. 24202.
Silbermann in Ess. 24002.
Sintenis in Wi. 24150.
Spemann in St. 24046.
Speyer & P. 24119.
Springer in Brln. 24159.
Starcke in Uel. 24086.
Staude in B. 23991.
Steiner in Preßb. 24105.
Steinitz in Brln. 24034. 24053.
Stieda in Ri. 24193.
Stiehl in Le. 24049.
Strauß, Sort. in Bo. 24098. 24169.
Strauß in Chemn. 24064.
Strebel in Ge. 24212.
Streller 24205.
Strübind 24090.
Tauchnitz & Gr. 24069.
Taussig in Pr. 24066.
v. Thenen 24135.
Thimm in Lo. 24077. 24101.
Tjeenk Willink 24147.
Trübner in Str. 24151.
Twietmeyer, A., in Le. 24063. 24206.
Veit & C. in Le. 24038.
Verlags-Anst. vorm. Manz in Reg. 24207.
Vieweg in Qued. 24023.
Vieweg & S. in Brau. 24005.
Völcker 24115.
Voß & C. in Dü. 24007.
Waldbauer in P. 24026.
Weber in Le. 24032.
Werther in Ess. 24182.
Westermann in Brau. 24195.
Wilberg in A. 24089.
Wildt, G., in St. 23982.
Wilhelm in Mü. 24116.
Winter in Chemn. 24062.
Wohlfarth in Graz 24143.
Woznitzka's Nachf. in B. 24094.
v. Zahn & J. 24138.
Zimmermann in Kais. 24204.
Zipperer in Mü. 24052.

Verantw. Redakteur: Max Evers in Leipzig. — Komm. d. Exped. d. Börsenbl.: Carl Fr. Fleischer in Leipzig (Querstr. 8). — Druck von B. G. Teubner in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.